Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Verordnungsblatt des Großherzoglich-Badischen Oberschulrats

1882

urn:nbn:de:bsz:31-165442

Visual Library

Verordnungsblatt

des

Großherzoglich Badischen Oberschulrats.

Zwanzigster Jahrgang.

Nr. I—XVI.

Karlsruhe.
Verlag von Ch. Th. Groos.
1882.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Karlsruhe. Druck von Malsch & Vogel.

Badische Landesbibliothek

I.

Sach-Register

zum

Verordnungsblatt des Großh. Oberschulrats vom Jahr 1882.

A.

Seite

Altkatholische Schüler an Volksschulen, Aufsicht über den Religionsunterricht an 65
Aufnahme von Schülern in die Präparandenschulen 10. 73
" " Schulaspiranten in die Lehrerseminare 11. 60
" " Zöglingen in die Blindenerziehungsanstalt 36

B.

Baugewerkschule, Beginn des Sommersemesters 1882 20
" " " Wintersemesters 1882/83 89
Bekanntmachungen und Verordnungen des Gr. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts 18. 49. 58. 70. 77. 121
" und Verfügungen des Oberschulrats 1—3. 9—12. 20—21. 25. 33—36 41—47. 52—55. 58—66. 71—73. 78—82. 89—91. 93—96. 101—103. 115—116 122—125
Berichtigungen 68. 75. 84. 106
Berufsstatistik, Erhebung einer 46
Beyerbeck'sche und Sulzburger Hofalmosen-Stipendienstiftung, Stipendien 102
Biblische Geschichte, Einführung in den Volksschulen 59
Blindenerziehungsanstalt, Aufnahme von Zöglingen 36

C.

Charlottenstiftung für Philologie, Preisaufgabe 77

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

D.

Seite

Dienstnachrichten und Diensterledigungen 3—7. 13—15. 21—24. 36—39. 47—48. 55—56 66—68. 73—75. 82—84. 91—92. 96—99. 104—106. 116—119. 124—126

Dienstprüfung der Volksschulkandidaten 11. 20. 52. 53. 60. 93. 103

„ „ Volksschullehrerinnen 12. 94

E.

Einteilung der Schulkreise 70

Empfehlung von Lehrbüchern und Lehrmitteln 3. 20. 21. 45. 47. 81. 94. 124

Entlassungen aus dem Schuldienste 13. 14. 23. 39. 47. 67. 69. 74. 83. 105. 117. 125

Entschließungen, landesherrliche . . . . . 1. 9. 17. 33. 49. 57—58. 69. 77. 85—86. 101. 121

F.

Frequenz der Gelehrtenschulen, Realgymnasien und Höheren Bürgerschulen für das Schuljahr 1880/81 18

Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung, Stipendien aus der katholischen 122

Friedrichstiftung, Unterstützungen aus der 72. 116

G.

Gegenstände zum Schulgebrauch, Handel mit 115

Gelehrtenschulen, Frequenz der 18

Geographischer Unterricht, Lehrmittel für den 65

Gewerbschulkandidaten, Ausbildung und Prüfung der —, Verordnung 86

„ Prüfung der 79

„ Rezeption der 122

H.

Handarbeitsunterricht der Mädchen an den Volksschulen, Verordnung 107

Handel mit Gegenständen zum Schulgebrauche 115

Höhere Bürgerschulen, Frequenz der 18

I.

Immatrikulierung der Schulgehilfen zur Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse, Einsendung der Beiträge 1

Industrieausstellung in Melbourne 33

K.

Karl-Friedrich-Stiftung, Prämien aus der 60

Katholischer Religionsunterricht an den Volksschulen, Aufsicht über den 25

Kreide für Schultafeln 91

L.

Seite

Landesherrliche Entschließungen . . . . . 1. 9. 17. 33. 49. 57—58. 69. 77. 85—86. 101. 121
Lehramtskandidaten, Prüfung der 78
„ Rezeption als Lehramtspraktikanten 58
Lehrbücher an den Mittelschulen. 34
„ und Hefte an den Volksschulen 63
„ und Lehrmittel, Empfehlung von 3. 20. 21. 45. 47. 81. 94. 124
Lehrerinnen, Prüfung der 3. 62. 95. 123
„ Volksschul-, Dienstprüfung der 12. 94
Lehrmittel an den Volksschulen, Einführung von 36
„ für den geographischen Unterricht 65
Lörrach, Erweiterung des Progymnasiums 79

M.

Mädchenturnen, Turnkurs für das 10
Magdalene-Wilhelmine-Stiftung, Stipendien 80
Maturitätsprüfung und die Vorbereitung für den öffentlichen Dienst 71
Medaillenverleihungen 17. 57. 85
Melbourne, Industriausstellung in 33
Mittelschulen, Erhebung des Schulgeldes 34
„ , Erteilung des Religionsunterrichtes 59
„ , Lehrbücher 34
„ , Programme. 95
„ , Promotionen 2
„ , Übersicht über die Frequenz 18
Mürgel'sche Stiftung, Stipendien 116

O.

Obstbau, Förderung des 44
Ordensverleihungen 1. 17. 57. 121

P.

Pensionierungen 5. 9. 14. 33. 39. 49. 67. 77. 83. 85. 125
Personalzulagen der Volksschulhauptlehrer 2. 46
Prämien aus der Karl-Friedrich-Stiftung 60
Präparandenschulen, Aufnahme von Schülern 10. 73
Programme der Mittelschulen, Austausch der 95
Promotionen an den Mittelschulen 2
Prüfung der Lehramtskandidaten 78
„ „ Lehrerinnen 3. 62. 95. 123

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seite

Prüfung Dienst-, der Volksschulkandidaten 11. 20. 52. 53. 60. 93. 103
„ „ -, „ Volksschullehrerinnen 12. 94
„ Maturitäts- 71
„ Reallehrer- 101. 123

R.

Realgymnasien, Frequenz der 18
Reallehrerprüfung pro 1882 . . . . . 101. 123
Religionsunterricht an den Mittelschulen, Erteilung des 59
„ der altkatholischen Schüler an den Volksschulen, Aufsicht über den . . 65
„ „ katholischen Schüler an den Volksschulen, Aufsicht über den . . 25
Rezeption der Gewerbschulkandidaten 122
„ „ Lehramtskandidaten 58
„ „ Reallehramtskandidaten 123
„ „ Volksschulkandidaten 9. 35. 41. 42. 58. 59. 80. 90

S.

Schulgeld an den Mittelschulen, Erhebung des 34
Schulkreise, Einteilung der 70
Schullehrerseminare, Aufnahme von Aspiranten 11. 60
Schullehrer-Witwen- und Waisenfonds, Immatrikulierung der Schulgehilfen . . . 1
„ „ „ „ , Stand für 1881 49
Stipendien aus der Friedrichstiftung 72. 116
„ „ „ katholischen Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung 122
„ „ „ Karl-Friedrich-Stiftung 60
„ „ „ Magdalene-Wilhelmine-Stiftung 80
„ „ „ Mürgel'schen Stiftung 116
„ „ „ Samuel Beyerbeck'schen und Sulzburger Hofalmosenstiftung 102
„ „ „ Wirthlin'schen Stiftung 102

T.

Tauberbischofsheim, Erweiterung des Progymnasiums 80
Todesfälle 7. 15. 24. 40. 48. 56. 68. 75. 84. 92. 100. 119. 126
Turnkurs für das Mädchenturnen 10
Turnlehrerversammlung in Straßburg 55
Turnwesen, Zeitschriften für das 20

U.

Übersicht über die Frequenz der Gelehrtenschulen, Realgymnasien und Höheren Bürgerschulen 18

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

V.

Seite

Verfügungen und Bekanntmachungen des Oberschulrats 1—3. 9—12. 20—21. 25. 33—36. 41—47. 52—55. 58—66. 71—73. 78—82. 89—91. 93—96. 101—103. 115—116. 122—125
Verordnungen des Oberschulrats 86. 107
„ und Bekanntmachungen des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts 18. 49. 58. 70. 77. 121
Verzichte der Volksschulhauptlehrer auf Schulstellen. . 5. 13. 23. 39. 47. 55. 66. 92. 98. 105. 117
Volksschulen, Einführung von Lehrmitteln 36
„ Handarbeitsunterricht der Mädchen, Verordnung 107
„ Lehrbücher und Hefte an denselben 63
Volksschulkandidaten, Dienstprüfung der 11. 20. 52. 53. 60. 93. 103
Volksschullehrer, Entlassung von 13. 14. 23. 39. 47. 67. 74. 83. 105. 117. 125
„ , Pensionierung von 5. 14. 39. 67. 83. 125
„ , Vergütung der Zugs- und Reisekosten, Verordnung 121
Volksschullehrerinnen, Dienstprüfung der 12. 94

W.

Wirthlin'sche Stipendienstiftung, Stipendien 102
Witwen- und Waisenfonds der Volksschullehrer, Immatrikulierung der Schulgehilfen . . 1
„ „ „ „ „ , Stand für 1881 49

Z.

Zugs- und Reisekosten der Volksschullehrer, Verordnung 121

II.

Personen-Register

zum

Verordnungsblatt des Großh. Oberschulrats vom Jahr 1882.

A.

	Seite
Albert, Valentin, Hauptlehrer	98
Albicker, Hermann, Hauptlehrer	117
Allgeyer, Albert, Schulkandidat	41
Ambros, Karl, Hauptlehrer	4
Amersbach, Karl, Professor	57
Anderer, Konstantin, Hauptlehrer	98
Andreas, Johann, Schulkandidat	67
Anweiler, Georg, Hauptlehrer	104
Armbruster, Georg, Schulkandidat	41
Arnold, Georg, "	80
Asal, Theodor, "	54
Asmus, Leonie, Lehrerin	123
Ausfeld, Gg. Ad. Dr., Professor	57

B.

Baader, Alois, Hauptlehrer	23
Bader, Gustav, Gewerbschulhauptlehrer	73
Bähr, Adolf, Hauptlehrer	104
" Anna, Lehrerin	62
" Franziska, Lehrerin	62
Bär, Otto, Hauptlehrer	104
Baland, Franziska, Lehrerin	123
Ball, Hermann, Hauptlehrer	105
Bangert, Joh. Markus, Schulkandidat	54
Bansbach, August, Hauptlehrer	98
" Lina, Lehrerin	123
Banspach, Anna, "	62
" Wilhelm, Schulkandidat	54
Bartholme, Johann, "	90
Bauer, Antonie, Lehrerin	123
" Georg, Kreisschulrat	69
Baumann, Jakob, Schulkandidat	90
" Karl, Hauptlehrer	14
Baumgärtner, Adam, Schulkandidat	41
" Celinda, Lehrerin	94
Baur, Friedrich, Schulkandidat	42
Bechler, Berthold, Hauptlehrer	5
" Johann, Schulkandidat	42
Bechtold, Oskar, Hauptlehrer	23
Beck, Christian, "	104
" Heinrich, Schulkandidat	53
Becker, Emma, Lehrerin	96
" Friedrich, Hauptlehrer	4
Behringer, Hugo, Schulkandidat	53
Behrle, Ludwig, Professor	77
Beisel, Jakob, Hauptlehrer	117
Bellemann, Valentin, Hauptlehrer	104
Bender, Christian, Schulkandidat	81
" Emil, Hauptlehrer	38
" Gustav, "	83
Berberich, Richard, "	104
Berger, Franz X., Schulkandidat	42
" Johann, "	59
" Sophie, Lehrerin	96
Bernauer, Hermann, Hauptlehrer	91
Besch, Heinrich, "	37
Betzel, Georg, "	97
Beuchert, Johann, Schulkandidat	90
Beyerle, Gustav, "	41
Bierlox, Emil, Hauptlehrer	22
Bihler, Karoline, Hauptlehrerin	4
Bilharz, Josef, Schulkandidat	103

	Seite
Billmaier, Max, Hauptlehrer	37
Binkert, Friedr., „	104
Bischoff, Georg, „	97
Blessing, Luise, Lehrerin	62
Blust, Karl, Hauptlehrer	105
Bock, Adam, „	13
Böhler, Andreas, „	14
Bohnert, Wilhelm, Schulkandidat	42
Bomhard, Martin, Hauptlehrer	38
Boser, Emil, Hauptlehrer	83
„ Hermann „	66
„ Otto, Schulkandidat	53
Both, Professor	86
Bracher, Hugo, Schulkandidat	53
Brandl, Andreas, Professor	57
Braun, Heinrich, Schulkandidat	80
„ Martin, Hauptlehrer †	68
„ Olymp, „	105
„ Valentin, Schulkandidat	103
Brehm, Franz X., provis. Lehrer †	68
Breinig, Georg, Hauptlehrer	37
Breitenbach, Anton, „ †	7
Brettle, Andreas, „	83
„ Baptist, Schulkandidat	103
Britsch, Christian, „	41
Brittner, Katharina, Lehrerin	62
Brummer, Heinrich, Hauptlehrer	14
Buchegger, Hermann, Schulkandidat	42
Bucher, Romuald, Hauptlehrer	74
Buckenmayer, Johann, „	73
Büchner, Josef, „	97
Bühler, Friedr., „	98
„ Friedrike, Lehrerin	96
Büllmann, Gustav, Hauptlehrer	98
Bünger, Georg Dr., Professor	77
Bürklin, Albert Dr., Oberschulrat	121
Bulling, Friedr., Hauptlehrer	98
Bumler, Friedr., „	37
Bundschuh, Anton, „	14
Buntru, Nikolaus, Schulkandidat	53
Burger, Jakob, Hauptlehrer	4
Buselmeier, Adolf, Schulkandidat	42

C.

Cämmerer, Helene, Lehrerin	123
Clausing, August, Hauptlehrer	117

D.

Dahringer, Ernst, Gewerbschulkandidat	122
Dammert, Sebastian, Hauptlehrer	4
Dannecker, Josef, Schulkandidat	90
Daub, Adam Dr., Lehramtspraktikant †	24
Deffner, Friedr., Schulkandidat	103
Deusch, Lorenz, „	52
Diemer, Martin, Hauptlehrer	97
Dierberger, Josef, Hauptlehrer	4
Dieterich, Sigmund, „ †	48
Dietrich, Ernestine, Hauptlehrerin	22
Dietz, August, Schulkandidat	90
Dilger, Anna, Lehrerin	94
Dinges, Heinrich, Schulkandidat	42
Dirhold, Flora, Lehrerin	62
Dörfer, Franz, Reallehramtskandidat	123
„ Heinrich, Schulkandidat	41
Döring, Amalie, Lehrerin	96
Dörner, Karl, Hauptlehrer	98
Dorer, Richard, Schulkandidat	90
Dorner, Karola, Lehrerin	62
Düringer, Eugen, Gewerbschulkandidat	122
Dürk, Hauptlehrer	13
Dürr, Wilhelm, Hauptlehrer	105
Duffner, Karl, Gewerbschulhauptlehrer	66
Dullenkopf, Johann, Hauptlehrer †	48
Durler, Julius, Lehramtspraktikant	58
Dursch, Josef, Hauptlehrer	23
Duttle, Otto, Schulkandidat	43

E.

Eberle, Karl, Schulkandidat	43
Ebert, Johann, Hauptlehrer †	24
„ Wilhelm, „	57
Eck, Leonore, Lehrerin	62
Eckert, Ernst Ludwig, Hauptlehrer	66
„ Ludwig, „	4
„ Marzell, „ †	40
„ Wilhelm, Schulkandidat	80
Eckstein, Johann, „	93
Eberle, Wendelin, Gewerbschulhauptlehrer	47
Egenhofer, Emil, Hauptlehrer	98
Egetmeyer, Joh., Gewerbschulhauptlehrer †	119
Ehinger, Albert, Hauptlehrer	23
Ehret, Andreas, „	117
„ Ludwig, Aug., Lehramtspraktikant	58
Ehrhardt, Georg August, Hauptlehrer	74
Ehrler, Hermann, „	5
Eiermann Johann, „	37
Eitel, Alfred, Schulkandidat	41
Elbs, Karl Dr., Lehramtspraktikant	58
Emlein, Professor	85
Endres, Timotheus, Unterlehrer	83
Enz, Jakob, Hauptlehrer	14. † 24
Eppel, Ludwig, „	23. 97
Erdin, Wilhelm, Gewerbschulhauptlehrer	82
Erhard, Anton Hauptlehrer	37
Ernst, Gust. Ad., Schulkandidat	103
Esselborn, Johann, „	41
Essig, Josef, „	90
Ettner, Wilhelm Gottlieb, Hauptlehrer †	15

F.

Faißt, Georg Adam, Schulkandidat	103

Seite

Faller, Lorenz, Hauptlehrer 117
Farrenkopf, Peter, „ 38
Fath, Ad. W., Schulkandidat 103
„ Andreas, Hauptlehrer 38
Fees, Philipp, Hauptlehrer 117
Fehrle, Remigius, „ 47. 124
Fetzer, Theobald, „ 22
Fetzner, Lothar, „ † 15
„ Philipp, „ 104
Feuerstein, Jakob, Schulkandidat 80
Fischer, Engelbert, „ 53
„ Xaver, Hauptlehrer 5
Fitzer, Friedr, „ 38
Förster, Albert, Schulkandidat 80
Fontaine, Heinrich, „ 42
Frank, Josef, Hauptlehrer 73
„ Valentin, „ 74
Frech, Marie, Lehrerin 123
Freitag, Nikolaus, Schulkandidat 54
Freudenberger, Adolf, „ 41
Frey, Karl, Hauptlehrer 22
Friederang, Max Franz, Schulkandidat . . 53
Friedrich, Karl, „ . . 80
Fritz, Emil, Hauptlehrer 66
Fröhle, Dominik, Schulkandidat 90
Frühe, Emil, Hauptlehrer 97
Fuchs, Ernst, Schulkandidat 90
„ Johann, Reallehramtskandidat . . . 123
Füllig, Josef, Gewerbschulhauptlehrer † . . 24

G.

Gabriel, Konstantin, Hauptlehrer 117
Gänzler, Christoph, „ 60
Gärtner, Franz Eugen, Schulkandidat . . . 54
„ Karl Friedr., „ . . . 54
„ Peter, Hauptlehrer 22
Gamer, Ludwig, „ 83
Gangnus, Georg, Schulkandidat 54
Gaßner, Julius, „ 41
Gast, Georg Aug., „ 53
Gayer, Josef, Hauptlehrer 97
Geier, Friedr., Schulkandidat 80
Geiger, Albert, „ 41
„ Reinhard, „ 54
Geiß, Theodor, Hauptlehrer 105
Gerbracht, Frida, Lehrerin 96
Gerhards, Julius, Hauptlehrer 37
Gerstner, Georg, Schulkandidat 81
Gertis, Nikodemus, Hauptlehrer 22
Gerwig, Ludwig, Schulkandidat 81
Gilbert, Johann, Hauptlehrer 38. 60
Glaißner, Eustach, Schulkandidat 53
Glatz, Karoline, Lehrerin 62
Göbelbecker, Friedr., Schulkandidat 41
Göckel, Bernhard, Hauptlehrer 82

Seite

Göckel, Johann, Schulkandidat 93
Gönner, Richard, Hauptlehrer 23
Göppert, Anna, Lehrerin 94
Götz, August, Hauptlehrer 98
„ Hermann, Direktor 69
„ Theodor, Schulkandidat 90
Goldschmidt, Alois, Hauptlehrer 83
Gorenflo, Hermann, Schulkandidat 41
Graf, Christian, „ 90
Gramlich, Friedrich, Hauptlehrer 97
Greiner, Joh. Georg, Schulkandidat . . . 54
Grimm, August, Hauptlehrer 55
Grimmer, Gottfr., „ 98
Größle, Ullrich, „ † 126
Groß, Reinhard, „ 104
Günther, Hermann, Schulkandidat 81
Gut, Matthäus, „ 93
Gutersohn, Julius, Professor 9
Gutfleisch, Jakob, Hauptlehrer 97
Gutmann, Karl Friedr., „ 37

H.

Haas, Emma, Lehrerin 62
Haaß, Hermann, Schulkandidat 41
Hack, Gustav, „ 54
Häsler, Emilie, Lehrerin 62
Häußling, Marie, „ 62
Hagmaier, Leontine, „ 62
Hahn, Mathilde, „ 96
Haitz, Anton, Schulkandidat 41
Hall, Otto, „ 43
Halter, August, Hauptlehrer 4
Hammel, Joh. Peter, „ 97
Hammer, Ferd., „ 91
Harbrecht, Phil., „ 22
Harter, Johann, „ 47
Hartfelder, Karl Dr., Professor 77
Hauck, Franz, Schulkandidat 43
Hauer, Wilhelm, „ 81
Haug, Karl, Hauptlehrer 125
Hauth, Karl L., Schulkandidat 103
Heck, Karl Fr., Professor 85
Hecker, Kamilla, Lehrerin 96
Heckner, Franz Karl, Schulkandidat 54
Heim, Karl, „ 43
„ Robert, Hauptlehrer 83
Held, Johann, „ 22
Helfert, Johann, „ 74
Hellinger, Gabriel, „ 38
Hepting, Fridolin, „ † 68
Herbold, Friedr., Schulkandidat 81
Herdt, Julie, Lehrerin 94
Herion, Wend., Hauptlehrer † 68
Herm, Sophie, Hauptlehrerin 4
Herold, Joh., Schulkandidat 81

	Seite
Herr, Vitus, Hauptlehrer	23
Herre, Emil, „	38
Herrmann, Anton, Schulkandidat	43
„ Friedr., „	43
„ Peter J., Hauptlehrer	13
Herzer, Philipp, Schulkandidat	41
Heß, Wilh. H. Ludwig, Vorstand	101
Hessenauer, Ludwig, Schulkandidat	41
Hetzel, Karl, Schulkandidat	81
Heuser, Wilhelm, Hauptlehrer	104
Hienerwadel, Elise, Hauptlehrerin	125
Hildebrand, Kaspar, Hauptlehrer †	7
Hildinger, Karl, „	98
Hillenbrand, Emil, Schulkandidat	93
Hilpert, Ferd., Hauptlehrer	37
Hirt, Johann, Schulkandidat	43
Hölderle, Robert, „	93
Hörauf, Joh. Val., Hauptlehrer	83
Hoffmann, Anton, Professor	58
„ Heinr. Ludw., Lehramtspraktikant	58
Hofmann, Joh. Georg, Hauptlehrer	13
„ Isabella, Lehrerin	96
Hofmayer, Karl, Schulkandidat	43
Hofstetter, Johann, Hauptlehrer	82
Holderer, Karl Fr., „	83
Holl, Jakob, „	47
Holzer, Luise, Lehrerin	96
Homburger, Karl H., Hauptlehrer	82
Hottenstein, Peter, Unterlehrer †	24
Huber Emil, Schulkandidat	41
„ Josef, „	54
„ Ludwig, Hauptlehrer	85
„ „ Schulkandidat	103
Hübner, Albert, Hauptlehrer	4. 66
„ Bernhard, „ †	48
Hug, Amalie, Lehrerin	62
Hugle, Theodor, Schulkandidat	93
Hummel, Adolf, Hauptlehrer	105
„ „ Med., Schulkandidat	53
„ Franz Sal., Hauptlehrer	23
„ Friedr., „	38
„ Friedolin, Schulkandidat	53
Hutt, Friedr. Wilh., Hauptlehrer	82
Huttel, Alexander, Reallehramtskandidat	123

J.

	Seite
Jägle, Johann, Schulkandidat	90
Imhof, Alois, „	41
„ Lukas, Unterlehrer †	24
Jörder, Peter, Hauptlehrer	22
Joos, Emil, „	13
Jost, G., Délégué ꝛc.	57
„ Ignaz, Schulkandidat	54
Isele, Anton, Hauptlehrer	13
Jutz, Josefine, Lehrerin	94

K.

	Seite
Kägy, Johann, Reallehramtskandidat	123
Kälberer, Ludwig, Hauptlehrer	37
Kahn, Rebekka, Lehrerin	94
Kaiser, Karl Aug., Hauptlehrer †	92
„ Konrad, „	98
„ Leopold, „ †	15
„ Marzell, Schulkandidat	54
„ Marzell, Hauptlehrer	91
Kaltenbach, Quirin, „	39
Kamm, Jakob, Schulkandidat	103
„ Karl, Reallehramtskandidat	123
Kämmerer, Emil August, Schulkandidat	53
Kammerer, Ludwig, Hauptlehrer	98
Kapprell, Emil, Schulkandidat	54
Karcher, Adalbert, „	43
„ Anton, Hauptlehrer	14
Karg, Julius Mich., „	22
Karolus, Friedr., Schulkandidat	41
Kaspar, Karl, Hauptlehrer	55
Katzenberger Eduard, Hauptlehrer	82
Kautzmann, Luise, Lehrerin	96
Keim, Christian, Hauptlehrer	37
Keller, Emma, Lehrerin	162
Kempf, Vinzens, Hauptlehrer	4
Kern, Albertine, Hauptlehrerin	13
„ Phil. Jakob, Hauptlehrer †	68
Kiefer, Josef, „	22
Kienzler, Oskar „	13
Killy, Luise, Lehrerin	62
Kircher, Philipp, Professor	69
Kirchner, Marie, Lehrerin	62
Kirner, Josef, Schulkandidat	43
Kirschner, Daniel „	54
Kleinpell, Elise, Lehrerin	96
Klett, Philipp, Hauptlehrer	38
Kling, Georg, Schulkandidat	81
Klingele, Josef, Hauptlehrer	22
Klingler, Franz, „	104
Klingmann, Joh. Georg, Schulkandidat	54
Klumpp, Franz, Hauptlehrer	37
Knapp, Wilhelm, Schulkandidat	54
Kneller, Friedr., „	42
Knobloch, August, „	9
Koch, Franz X., Seminarlehrer	66
„ Peter, Schulkandidat	81
Köbler, Gg. Phil. „	103
Kölble, Wilhelm, „	90
Kölmel, Georg, Hauptlehrer	98
König, Emil Ed., „	36
Konrad, Richard, Schulkandidat	54
Kordmann, Georg, „	90
Kraus, Albin, Hauptlehrer	38
Krauth, Jakob, Schulkandidat	81

Seite

Kretz, Johann, Hauptlehrer 13
Kromer, Joh. Bapt., „ † 40
Krotz, Alban, „ † 75
Krumm, Karl, Schulkandidat 53
Kubach, Heinr, „ 81
Kühn, Jos. Lor., „ 42
„ „ M., „ 42
„ Max, „ 54
Kühnle, Michael, „ 42
Künstle, Leopold, Hauptlehrer 97
Kugler, Philipp, „ 13
Kupprion, August, Schulkandidat 43
Kurz, Marie, Lehrerin 95
„ Stephan, Hauptlehrer 105

L.

Läufer, Wilhelm, Hauptlehrer 98. 117
Laible, Franz X., „ 74
Laibli, Otto, „ 38
Lais, Johann, Schulkandidat 81
Landwehr, Wilhelm, „ 93
Lang, August, Hauptlehrer 98
„ Emilie, Lehrerin, ... 96
„ Hermann, Hauptlehrer. 92
v. Langsdorff, Otto, Schulkandidat 42
„ Thekla, Lehrerin 96
Laub, Luise, „ 62
Lauer, Ferd. Aug., Hauptlehrer † 84
„ Gustav A., „ 104
Laug, Xaver, „ 4
Lauth, Jakob, „ 37
Lehmann, Bernhard, Unterlehrer 67
„ Cäcilie, Lehrerin 62
„ Franz Xaver, Seminardirektor a. D. 69
„ Karl Phil., Hauptlehrer 23
Leiblein, Anton „ 98
Leidner, Jakob, „ 92
Leinberger, Heinrich „ 91
Lenz, Franz Josef, „ † 119
„ Karl W., Schulkandidat 103
Leonhardt, Gg. Adam, Hauptlehrer 36
Lienhard, Karl, Schulkandidat 93
Lindemann, Philipp, Gewerbschulkandidat . 122
Lindenlaub, Theodor, Hauptlehrer † . . . 24
Linder, Friedrich, Schulkandidat 81
Linninger, Wilh., Hauptlehrer 38
Lipp, Gustav, „ 38
Lochert, Wilhelmine, Lehrerin 123
Lockheimer, Valentin, Schulkandidat 54
Löhle, Professor 86
Lorsch, Sophie, Lehrerin. 123
Luppold, Franz, Hauptlehrer 104
Lurz, Joachim, Schulkandidat 93
Lutz, Andreas, Hauptlehrer 104
„ Peter, „ 38

Seite

M.

Mackert, Richard, Schulkandidat 54
Maier, Bonifaz, Hauptlehrer 13
„ Hermann, Reallehramtskandidat . . 123
„ Philipp, Schulkandidat. 90
Malsch, Ludwig, „ 54
Mangold, Karl Fr., Hauptlehrer 105
Mann, Gustav, Schulkandidat 81
Marquetant, Georg, Hauptlehrer 13
Marsch, Joh. D., „ † 48
Martin, Felix, Schulkandidat 43
„ Leopold, „ 53
Marzenell, Ph. J., „ 103
Mathes, Karl, Hauptlehrer 73
Mattes, Markus, Schulkandidat 90
Maurer, Josef, „ 90
Maus, Josef, „ 54
Meyer, Ch. Friedr., Hauptlehrer 14
„ Fr. Martin, „ 124
„ Ph. Jakob, „ 14
Mehl, August, „ 97
Meng, Sebastian, Schulkandidat 103
Menges, Leopold, Hauptlehrer 66
Merk, Anna, Lehrerin. 123
„ Stephan, Schulkandidat 53
„ Stephan, Hauptlehrer 117
Meßmer, Thomas, Hauptlehrer 98
Metzger, Fr. August, Hauptlehrer 96
„ Florian, Schulkandidat 93
Meurer, Mina, Lehrerin 94
Meyer, Amalie, Hauptlehrerin 4
„ Josef A., Schulkandidat 58
Mezger, Alois, Professor 49
Miltner, Bernhard, Hauptlehrer 14
„ Franz, Oberlehrer. 86
Mink, Josef, Hauptlehrer 14
Molitor, Adolf, Schulkandidat. 42
Moritz, Max, Hauptlehrer 38
Morlock, August, Schulkandidat 54
Morstadt, Aug., Schulkandidat 43
Mosmann, Augustin, „ 53
Mühlhause, Hermine, Hauptlehrerin 4
Mülhaupt, Dr., Professor 85
Müller, Adolf, Hauptlehrer. 105
„ Alois, Vorstand. 33
„ August, Hauptlehrer 125
„ „ Christ., Hauptlehrer . . . 14
„ Hugo, „ . . . 98
„ Joh. Ernst, Schulkandidat 53
„ „ Nepom., Hauptlehrer 37
„ Karl Fr., Professor 9
„ Philipp, Hauptlehrer 3
„ Raimund, Schulkandidat. 93
Mündel, Gustav, Hauptlehrer † 84

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Seite

Münz, Friedr., Hauptlehrer 97
Münzer, Anton, „ 14
„ Julius, Schulkandidat 43
Mutter, Meinrad, Professor 85

N.

Neff, Josef, Professor 57
Neininger, Anton, Hauptlehrer 4
Nelson, Philipp, „ † 24
Nesselbosch, Herrmann, „ 105
Neuberger, Vitus Joh., Professor 57
Neumaier, Joh., Seminardirektor a. D. † . 40
„ Frz. Jos., Hauptlehrer 14
Nied, Nikolaus, Schulkandidat 90
Nies, Friedrich, „ 93

O.

Obländer, Wilhelm, Schulkandidat 103
Ochs, Edmund, „ 90
Ohler, Karl L., Hauptlehrer 36
Oser, Ludw. Herm. Dr., Direktor 69
Oß, Friedrich, Hauptlehrer 117
„ Gustav, Schulkandidat 103
Öttle, Johann, Hauptlehrer 82
Oser, Ignaz, „ 13
Ostertag, Wilhelm, Schulkandidat 43
Otteny, Heinrich, „ 90
Otto, Julius, Regierungsassessor 121

P.

Paul, Ernst Gg., Schulkandidat 103
„ Jakob, Hauptlehrer 82
Perino, Karl, Schulkandidat 81
Perréaz, Eduard, Professor 9
Peter, Heinrich, Hauptlehrer 23
Pfeiffer, Karl Joh., „ † 15
Pfendbach, Josef, „ 37
Pfister, Heinrich, Schulkandidat 90
Picard, A. J., Hauptlehrer 39. 74
Pielmann, Ernst, Professor 17
Popp, Adolf, Schulkandidat 93

R.

Rachel, Christian, Schulkandidat 42
Rapp, August, Professor 77
Reich, Gustav, Hauptlehrer † 84
Reichmann, Georg, „ 125
Reihing, Gustav, „ 22
Reimold, Karl Fr., „ 125
Reinboth, Julius, Schulkandidat 81
v. Reineck, Wilhelmine, Lehrerin 124
Reinmuth, August, Unterlehrer 47
Reinold, Karoline, Hauptlehrerin 74
Reiß, Joh. Friedr., Schulkandidat 35
„ Stephan, Schulkandidat 90

Seite

Reißer, Wilhelm, Hauptlehrer 105
Rektanus, Wilhelm, „ 5. 22
Renner, Joh. Th., „ † 40
Reuther, Karl Gust., Schulkandidat 103
„ Ludwig, Hauptlehrer 67
Ribler, Mathias, „ 97
Ries, Jak. Friedr., Schulkandidat 103
Riester, Friedr., „ 53
Riesterer, Fidel, Hauptlehrer 14
„ Hermann, Schulkandidat 54
Ringwald, Paul „ 93
Ritzenthaler, Amalie, Lehrerin 62
Ritzhaupt, Karl Jak., Schulkandidat 103
Rivola, Joh. Ev., Professor 17. 33
Rodiger, Reinh., Schulkandidat 43
Rödel, Michael, „ 103
Röder, Rochus W., Hauptlehrer 97
Rößle, Franz, Schulkandidat 42
Röth, Phil. Jak., „ 54
Rolli, Hermann, „ 53
Rombach, Vinzenz, Hauptlehrer † 7
Roos, Gottfried, Schulkandidat 54
Rosenstiel, Konrad, Hauptlehrer 117
Roser, Philipp, Reallehramtskandidat . . . 123
Roth, Josef, Hauptlehrer 38
Rottengatter, Camill, Schulkandidat 42
Rudolf, Joh. Leonh., „ 54
Rudolph, Valentin, Hauptlehrer 97
Rümmele, Leander, Reallehramtskandidat . . 123
v. Rüti, Philippine, Lehrerin 94
Ruf, Markus, Schulkandidat 43
Ruland, Jakob, „ 94
Rumm, Karl Aug., Schulkandidat 54
Rutschmann, Rupert, „ 53

S.

Saam, Katharine, Lehrerin 124
Sadée, Leonh. Rich. Dr., Professor 57
Sättele, Georg, Hauptlehrer 97
Safferling, Ph. Ant., Schulkandidat 54
Santo, Therese, Hauptlehrerin 74
Sattler, Gustav, Schulkandidat 52
Sattler, Gustav, Hauptlehrer 97
Sauer, August, „ 105
Sauerbeck, Luise, Lehrerin 96
Sauter, Joh. Konr., Hauptlehrer † 24
Schädel, Karl, „ 117
„ „ Heinrich, Schulkandidat . . . 53
Schäfer, Johann, Hauptlehrer 117
„ Josef, Schulkandidat 94
Schäfle, Alois, „ 43
Schätz, Luise, Lehrerin 96
Schäuble, Anna „ 124
Schäufele, Wilh., Schulkandidat 81
Schafhäutle, Josef, Unterlehrer 105

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Seite
Schatz, Friedr., Hauptlehrer	97
Schaub, Arnold, Schulkandidat	43
Schechter, Christian, Hauptlehrer	22
Scheid, Luise, Lehrerin	94
Schelble, Frz. Jos., Professor	69
Scheppe, Karl, Schulkandidat	53
Scheuer, Anna, Lehrerin	96
Schey, Albert, Schulkandidat	94
Schildecker, Albert, Hauptlehrer	117
Schilling, Leo, Schulkandidat	53
Schlager, Raimund, Hauptlehrer	22
Schlageter, Karl, „	37
„ „ „	104
Schlecht, Frz. Josef, „ †	75
„ „ Xaver, „	83
Schleyer, Phil. Anton, Schulkandidat	94
Schlotterbeck, Jakob, „	103
Schlude, Martin, Hauptlehrer	37
Schmid, Adelheid, Lehrerin	94
„ Emilie, „	62
„ Frz. Sales, Hauptlehrer †	15
„ Max, Schulkandidat	43
Schmidt, Eduard, „	90
„ Johann, „	81
„ „ Jakob, Hauptlehrer	105
„ Leo, Schulkandidat	53. †100
„ Peter Heinr., Hauptlehrer	83
Schmieder, Emil, Schulkandidat	43
Schmitt, Eugen, „	14
„ Heinrich, Hauptlehrer	97
„ Johann, Gewerbschulhauptlehrer	3
„ „ Schulkandidat	53
„ Karl Viktor, Hauptlehrer	91
Schneider, Karl Fr., Schulkandidat	94
Schnörr, Max, „	103
Schönig, Joh. Peter, „	54
Schöninger, Mina, Hauptlehrerin	21
Scholer, Wilhelm, Hauptlehrer	92
Schollmaier, Egidius, Unterlehrer	125
„ Georg, Hauptlehrer	83
Schott, Frida, Lehrerin	62
„ Josef, Professor	57
„ Karl, Gewerbschulhauptlehrer	37
Schreyek, Wilh., Schulkandidat	53
Schrieder, Ignaz, „	43
Schroff, Josef, Hauptlehrer	92
Schubert, Joh. Adam, Hauptlehrer	125
Schuble, Wilh., Schulkandidat	54
Schück, Anna, Hauptlehrerin	82
„ Johann, Hauptlehrer †	119
„ Konrad, „	14. 17
Schüßler, Andreas, Schulkandidat	54
Schütz, Martin, „	90
Schützenbach, Marg., Lehrerin	124
Schuhmacher, Gg. Ph., Hauptlehrer	82

	Seite
Schuler, Dr., Professor	86
Schulz, Wilh., Hauptlehrer	14
Schumacher, Wilh., Hauptlehrer	36
„ „ Schulkandidat	81
Schupp, Emil, Hauptlehrer	22
Schwab, Joh. Bapt., Schulkandidat	43
Schwarz, Herm. Raim., Hauptlehrer †	68
Seck, Professor	85
Seibert, Anton, Hauptlehrer	13
Seippel, Emilie, Lehrerin	62
Seiterle, Frz. X., Hauptlehrer	96
Seith, Marie L., Lehrerin	96
Seligmann, Salomon, Schulkandidat	94
Senn, Otto, „	43
Seßler, Jakob, „	42
Seufert, Ludwig, Hauptlehrer	105
Sevin, Hermann Dr., Professor	77
„ Ludwig, Rektor	85
Seyfried, Joh. Nepomuk, Hauptlehrer	47. 66
Sickinger, Joh. Fr., „	98
Singer, Josef, „	23
Soine, Hauptlehrer	13
Speck, Marie, Hauptlehrerin	21
Speer, Emil, Schulkandidat	94
Speth, Franz, „	42
Spitzmüller, Josef, Schulkandidat	54
Stadelmann, Hermann, Hauptlehrer	38
Stärk, Karl, Schulkandidat	52
Stäuble, Emil, Hauptlehrer	97
Stammel, Auguste, Lehrerin	96
Stang, Frz. Anton, Hauptlehrer	23
Stapf, Joh. Ad., „	105
Staub, Andreas, „	4
Stecher, Hauptlehrer	13
Stehlin, Heinrich, Schulkandidat	94
„ Karl, „	93
Stein, Adam, „	42
Steinbrenner, Rud., Hauptlehrer	104
Steinem, Falk, Schulkandidat	81
Steinhart, Felix, Hauptlehrer	38
„ Viktorian, Schulkandidat	53
„ Viktorian, Hauptlehrer	97
Steinmetz, Joh. Bapt., „	74
Steinwender, Reinhold, Schulkandidat	43
Steudinger, Aug., Hauptlehrer	22
Stober, Wilhelm, Schulkandidat	81
Stock, Hermann Dr., Professor	58
Stocker, August, Schulkandidat	43
Stöhr, Karl Joh., „	103
Stofer, Oskar, „ †	20
Stoll, Joh. Gg. Chr., „	103
Storz, Emil, „	43
„ Ferdinand, Hauptlehrer †	48
„ Georg, „ †	126
Straßburger, Karl, Schulkandidat	54

	Seite
Streit, Jos. Ign. A., Schulkandidat	55
Striegel, Hermann, „	54
Stritt, Eduard, Hauptlehrer	66
Stumpf, Eduard, Schulkandidat	90
Sturm, Fridolin, Hauptlehrer	105
„ Theodor, Schulkandidat	55
Sütterlin, Aug., Hauptlehrer	38
„ Joh. Jak., „	13
Sussann, Alfred E., Schulkandidat	52
„ Hermann, Hauptlehrer	91

T.

Teufel, August, Schulkandidat	53
„ Friedr., Hauptlehrer	13
Thoma, Andreas, Schulkandidat	90
„ Johann, Hauptlehrer †	56
„ Theodor, „	104
Throm, Max, „	23
v. Thürheim, Ebba, Lehrerin	62
Thum, Fabian, Hauptlehrer	4
Trautwein, Andreas, „ †	100
Tritschler, Marie, Hauptlehrerin	22
Tröndle, Frz. Jos., Hilfslehrer †	24

U.

Uhl, Karl, Schulkandidat	90
Uihlein, Emil, Gewerbschulhauptlehrer	66
Ullrich, Alois, Schulkandidat	55
Umhauer, Wilhelm, Hauptlehrer	104
Underwood, Auguste, Lehrerin	62
Utz, Franz Xaver, Hauptlehrer †	84
„ Jakob, Schulkandidat	81

V.

Veit, Johann, Hauptlehrer	117
Verbas, Ferd., Schulkandidat	81
Vilgis, Peter, Hauptlehrer	4
Vitt, Pantaleon, „	82
Vögtle, Friedrich, Schulkandidat	90
„ Wilhelm, „	94
Vogel, Leopold, Hauptlehrer	97
Vogelbacher, Karl, Schulkandidat	43
Vogler, Elise, Lehrerin	96
Vogt, Heinrich, Schulkandidat	81
Vollmar, Franz, Hauptlehrer	97
Vollrath, Johann, Schulkandidat	54
Volz, Leopold, Hauptlehrer †	56

W.

Waag, Alfred, Direktor	1
Wältner, Andreas, Schulkandidat	103
Wältner, Joh. Georg, Schulkandidat	103
Wagner, Wilhelm, „	42
Waibel, Ludwig, Hauptlehrer	117
Waldschütz, Julius, „	47
Wallraff, Laura, Lehrerin	62
Waßmer, Alexander, Schulkandidat	55
Waßmer, Alexander, Hauptlehrer	92
Walter, Berthold, Schulkandidat	90
„ Karl Aug., „	103
Weber, Gotth., „	103
„ Hermann, „	91
Wehrle, Josef, „	43
„ Wilhelm, „	42
Weigold, Martin, „	103
Weis, Franz Jos., Hauptlehrer	14
Weitzel, Ferd., Gewerbschulhauptlehrer	66
Wenk, Albert, Schulkandidat	91
Werner, Wilh., „	103
Wernert, Alex., „	94
„ Frz. S., „	43
Westermann, Wilh., Gewerbschulhauptlehrer	73
Wetzel, Hermann, Schulkandidat	42
Wiedemann, Anton, „	42
„ Wilhelm, „	42
Wiedmann, Reinh., Hauptlehrer	22
Wiehl, Joh. Bapt., „ †	84
Wiener, Herm. Dr., Lehramtspraktikant	58
Wießner, Gg. Jakob, Hauptlehrer	39
Wildi, Friedr., „	38
Wilhelm, Josef, „ †	7
Will, Fridolin, Schulkandidat	55
Willareth, Otto, „	81
Willmann, Wilh., „	53
Willstätter, Abraham, Hauptlehrer	39
Winnefeld, Marie, Lehrerin	96
Winnes, Philipp, Schulkandidat	42
Winter, Adolf, „	43
„ Marie, Lehrerin	62
Winz, Konrad, Schulkandidat	93
Wittinger, Vitus, „	94
Wörner, Christian, „	81
„ Karl, „	91
„ Leopold, Hauptlehrer †	68
Wößner, Elise, Lehrerin	124
Wurfbein, Markus, Schulkandidat	91
Wurst, Karl, „	53
Wurzler, Fanny, Lehrerin	94

Z.

Zachmann, Ernst, Schulkandidat	81
Zähnle, Ludw., Hauptlehrer	73
Zähringer, Wilh., „	117
Zeller, Fridolin, „	96
Zeuner, Heinrich, „	82

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

	Seite
Ziegler, Theobald, Professor	69
Zimmermann, August, Hauptlehrer	73
„ Elise, Lehrerin	96
„ Konrad, Hauptlehrer	38
Zimmermann, Ludwig, Schulkandidat	91
„ Philipp, Hauptlehrer. . . 5. †	68
Zimmern, Hermann, „	74
Zwickel, Gustav, „	97

Nr. I.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 23. Januar 1882.

I.
Landesherrliche Entschließung.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Sich Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 10. Dezember v. J.

gnädigst bewogen gefunden, dem Direktor der Kunstgewerbschule in Pforzheim, Alfred Waag, das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

II.
Verfügungen und Bekanntmachungen.

Die Immatrikulierung der Schulgehilfen zur Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse, hier die Einsendung der Beiträge an die genannte Kasse betreffend.

Nach einer Mitteilung der Verrechnung des Schullehrer-Witwen- und Waisenfonds in Ettlingen haben sich die Fälle, in welchen die gedachte Verrechnung gemäß § 6 der Ministerialverordnung vom 31. Mai 1880 — Schulverordnungsblatt Nr. VIII — ermächtigt ist, die Beiträge der zur Witwenkasse immatrikulierten Schulgehilfen durch Postnachnahme einzuziehen, erheblich vermehrt.

Da diese Art der Erhebung eine nicht unerhebliche Vermehrung der Geschäfte der Verrechnung mit sich führt, sehen wir uns veranlaßt, darauf aufmerksam zu machen, daß die Einsendung der fraglichen Beiträge nach § 5 der erwähnten Verordnung ohne vorherige Aufforderung seitens der Verrechnung des Schullehrer-Witwen- und Waisenfonds kostenfrei an diese und zwar genau auf die Termine zu erfolgen hat, welche in der den Beitragspflichtigen zugestellten Berechnung bezeichnet sind. Diese

Termine sind insbesondere auch von denjenigen Lehrern einzuhalten, welche nach Ernennung zu Hauptlehrern mit Beiträgen von ihrer Stellung als Schulgehilfen noch im Rückstande sind.

Karlsruhe, den 13. Dezember 1881.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. v. Krafft.

Die Promotionen an den Mittelschulen betreffend.

An die Direktionen und Vorstände sämtlicher Mittelschulen.

Nr. 395. Aus dem Berichte einer Gymnasiums-Direktion ersehen wir, daß immer noch an einzelnen Anstalten Schüler unter der Bedingung einer Nachprüfung in mehr als einem Lehrgegenstande promoviert werden. Dem gegenüber werden die Direktionen darauf aufmerksam gemacht, daß nach § 34 der Schulordnung vom 2. Oktober 1869 eine bedingungsweise Promotion nur dann zulässig ist, wenn ein Schüler im ganzen genommen für fähig zur Promotion erkannt wird, aber in einem einzelnen Gegenstande noch zurück ist.

Karlsruhe, den 3. Januar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

Die Personalzulagen der Hauptlehrer an Volksschulen betreffend.

Nr. 88. Diejenigen Volksschulhauptlehrer, welche sich zur Einweisung in den Genuß einer erstmaligen Personalzulage oder in einen höheren Betrag derselben nach den Bestimmungen des § 59 des Elementarunterrichtsgesetzes berechtigt halten, haben ihre desfallsigen Ansprüche in — von der örtlichen Schulbehörde beglaubigten — Eingaben zu begründen, in welchen ihr jährliches Einkommen an festem Gehalt und Schulgeld, sodann der Tag ihrer erstmaligen definitiven Anstellung und des Antritts ihrer derzeitigen Stelle anzugeben ist.

Die betreffenden Eingaben sind spätestens bis 1. April l. Js. bei den vorgesetzten Kreisschulvisitaturen einzureichen.

Letztere haben diese Eingaben zu sammeln und solche mit gutachtlichem Bericht über das sittliche Verhalten und die Leistungen der Bewerber auf den 15. April l. Js. anher vorzulegen oder aber, wenn keine solche Gesuche eingekommen sein sollten, Fehlanzeige zu erstatten.

Karlsruhe, den 5. Januar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Lehrerinnenprüfung für 1882 betreffend.

Nr. 595. Diejenigen Kandidatinnen, welche im Laufe dieses Jahres der (ersten) Prüfung für Volksschullehrerinnen oder der Prüfung für Lehrerinnen an Höheren Mädchenschulen sich unterziehen wollen und nicht Zöglinge des Lehrerinnen-Seminars Prinzessin-Wilhelm-Stift sind, haben die Gesuche um Zulassung zu diesen Prüfungen bis zum 1. März d. Js. anher einzureichen. Denselben sind die in § 6 der Ministerialverordnung vom 13. März 1876, die Prüfung der Lehrerinnen betreffend (Schulverordnungsblatt 1876 Nr. IV), verlangten Nachweise, nämlich die Zeugnisse über die genossene Schulbildung, ein Sittenzeugnis, ein Geburtsschein und ein ärztliches Zeugnis über den Gesundheitszustand, beizufügen, außerdem ein ausführlicher Bericht über die persönlichen Verhältnisse und den Bildungsgang der Kandidatin und die bestimmte Angabe, für welche Gattung von Schulen (Volksschulen oder Höhere Mädchenschulen) die Prüfung gewünscht wird. Die Prüfung der Kandidatinnen für Volksschulen wird voraussichtlich im Monat März oder April, die der Kandidatinnen für Höhere Mädchenschulen im Mai oder Juni stattfinden.

Karlsruhe, den 12. Januar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

Empfehlung von Lehrmitteln betreffend.

Nr. 17,296. Die Lehrer-Kollegien der Gymnasien, Progymnasien und Realgymnasien werden auf den im Verlag der akademischen Verlagsbuchhandlung von Mohr in Freiburg erscheinenden „germanischen Bücherschatz" aufmerksam gemacht. Derselbe enthält bis jetzt: Taciti Germania, edidit Holder; Einhardi vita Karoli, edidit Holder; Beowulf, herausgegeben von Holder; Otfried's Evangelienbuch, herausgegeben von Piper.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1881.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß des Oberschulrats vom 21. Dezember 1881 Nr. 16,927 ist der provisorische Lehrer Philipp Müller an der Höheren Mädchenschule in Mannheim zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Verfügung des Oberschulrats vom 6. Januar l. Js. Nr. 95 ist Gewerbschulkandidat Joh. Schmitt von Rothenfels zum Hauptlehrer an der Gewerbeschule in Furtwangen ernannt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die zweite Hauptlehrerstelle an der Höheren Töchterschule in Lahr ist dem Unterlehrer Andreas Staub an der genannten Schule übertragen worden.

Ferner sind durch Entschließung des Oberschulrats folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 15,903. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Staufen, A. Bonndorf, dem Schulverwalter Anton Reininger daselbst.

Nr. 16,489. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Tiefenstein, A. Waldshut, dem Hauptlehrer Xaver Laug in Engelschwand, A. Waldshut.

Nr. 16,611. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schönau, A. Heidelberg, dem bisherigen III. Hauptlehrer Albert Hübner daselbst.

Nr. 16,844. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schellbronn, A. Pforzheim, dem Unterlehrer August Halter in Heiligkreuzsteinach, A. Heidelberg

Nr. 16,868. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mühlhausen, A. Wiesloch, dem Schulverwalter Peter Bilgis daselbst.

Nr. 16,961. Die fünfzehnte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bruchsal der Lehrerin Hermine Mühlhause daselbst.

Nr. 16,961. Die sechzehnte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bruchsal der Lehrerin Sophie Herm daselbst.

Nr. 16,969. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Brühl, A. Schwetzingen, dem Hauptlehrer Friedrich Becker in Wies, A. Schopfheim.

Nr. 17,060. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule in Freiburg dem Hauptlehrer Josef Dierberger in Waldkirch.

Nr. 17,264. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule in Freiburg dem Hauptlehrer Karl Ambros in Wolfach.

Nr. 17,265. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule in Freiburg dem Unterlehrer Ludwig Eckert in Karlsruhe.

Nr. 17,266. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule in Freiburg dem Hauptlehrer Vincenz Kempf in Pforzheim.

Nr. 17,267. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule in Freiburg dem Hauptlehrer Sebastian Dammert in Bruchsal.

Nr. 17,268. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule in Freiburg dem Hauptlehrer Jakob Burger in Achern.

Nr. 17,109. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule in Freiburg der Lehrerin Karoline Bihler daselbst.

Nr. 17,096. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Tauberbischofsheim dem Schulverwalter Fabian Thum daselbst.

Nr. 383. Die sechste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neckarau, A. Schwetzingen, der Unterlehrerin Amalie Meyer daselbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 501. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Endingen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Xaver Fischer daselbst.

Nr. 500. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Endingen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Berthold Bechler in Attenthal, A. Freiburg.

Der Verzicht des Hauptlehrers Hermann Ehrler in Oberscheidenthal, A. Buchen, auf die Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

Der Verzicht des Hauptlehrers Wilhelm Rectanus in Sallneck, A. Schopfheim, auf Hauptlehrerstelle daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienst genehmigt worden.

In den Ruhestand tritt:

auf 24. April d. J.

Hauptlehrer Philipp Zimmermann in Nonnenweier, A. Lahr.

IV.

Dienstledigungen.

Nr. 102. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Heddesheim, A. Weinheim, K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 297 M.

Nr. 16,604. Die erste Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule zu Säckingen, K.Sch.V. Waldshut, V. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 397 M. Bewerber müssen zur Erteilung des französischen Unterrichts befähigt sein.

Nr. 16,996. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schönau, A. und K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 331 M.

Nr. 17,263. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schwetzingen, K.Sch.V. Heidelberg, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 323 M. Auch Lehrerinnen können sich bewerben.

Nr. 16,280. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Straßenheim, A. Weinheim, K.Sch.V. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 16,798. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wiesloch, K.Sch.V. Heidelberg, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 473 M. Auch Lehrerinnen werden zur Bewerbung zugelassen.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 140. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Büßlingen, A. Engen, K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 228 M.

Nr. 16,863. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Deisendorf, A. Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 151 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 137. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Dettingen, A. und K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 209 M.

Nr. 141. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Duchtlingen, A. Engen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 214 M.

Nr. 16,334. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Erfeld, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 252 M.

Nr. 122. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Gallmannsweil, A. Stockach, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 121. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hartheim, A. Meßkirch, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 181 M.

Nr. 16,586. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hüngheim, A. Adelsheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 200 M.

Nr. 16,281. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mauenheim, A. Engen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 217 M.

Nr. 136. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Nollingen, A. Säckingen, K.Sch.V. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 289 M.

Nr. 16,279. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Obersäckingen, A. Säckingen, K.Sch.V. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 218 M.

Nr. 16,286. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oppenau, A. Oberkirch, K.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung bzw. Mietentschädigung Schulgeldaversum im Betrage von 252 M.

Nr. 139. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Riedern, A. Bonndorf, K.Sch.V. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 16,272. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rittersbach, A. und K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 207 M.

Nr. 16,275. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sattelbach, A. und K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 243 M.

Nr. 16,891. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Urnau, A. Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 16,274. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hornberg, A. Triberg, K.Sch.V. Villingen, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 306 M. Auch Lehrerinnen können sich bewerben.

Nr. 16,287. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mückenloch, A. und K.Sch.V. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 270 M.

Nr. 138. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Niklashausen, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 175 M.

Nr. 16,530. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schluchtern, A. Eppingen, K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 335 M.

Nr. 142. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Tutschfelden, A. Emmendingen, K.Sch.V. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 190 M.

Nr. 16,809. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Weiler, A. und K.Sch.V. Villingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 169 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 597. Die siebente Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Durlach, K.Sch.V. Karlsruhe, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 370 M. Auch Lehrerinnen können sich bewerben.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulvisitaturen zu melden.

Nr. 175. Das Ausschreiben, die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wiesenthal, A. Bruchsal, betr. — Schulverordnungsblatt v. 1881 S. 143, Nr. 15,987 — wird zurückgenommen.

V.
Todesfälle.

Gestorben sind:

Der pensionierte Hauptlehrer Josef Wilhelm in Rastatt, am 16. November 1881.
" " " Anton Breitenbach in Mückenloch, A. Heidelberg, am 29. Novb. 1881.
" " " Vinzens Rombach in Behla, A. Donaueschingen, am 18. Dezb. 1881.
Hauptlehrer Kaspar Hildebrand in Appenweier, A. Offenburg, am 20. Dezember 1881.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. II.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 27. Februar 1882.

I.

Landesherrliche Entschließung.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog gnädigst geruht,

unter dem 10. Januar d. J.

den Professor Eduard Perréaz am Realgymnasium in Karlsruhe bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen,

unter dem 16. Januar d. J.

den Professor Karl Friedrich Müller an der Höheren Bürgerschule in Karlsruhe an das Realgymnasium daselbst und

den Professor Julius Gutersohn am Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift in Karlsruhe an die Höhere Bürgerschule daselbst zu versetzen.

II.

Bekanntmachungen.

Nr. 730. August Knobloch von Bretten ist unter die Zahl der Volksschulkandidaten aufgenommen worden.

Karlsruhe, den 18. Januar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Kramer.

Die Abhaltung eines Turnkurses für das Mädchenturnen betr.

Nr. 1952. In der Großh. Turnlehrerbildungsanstalt dahier wird am

12. April d. J.

ein etwa vierwöchentlicher Unterrichtskurs für das Mädchenturnen beginnen.

Lehrer und Lehrerinnen, welche daran teilnehmen wollen, haben sich spätestens bis zum 10. März d. J. durch ihre nächst vorgesetzten Behörden bei der diesseitigen Stelle zu melden.

In der Meldung haben die Petenten beziehungsweise Petentinnen zugleich anzugeben, ob sie im allgemeinen turnerische Fertigkeit besitzen, ob sie bereits für das Mädchenturnen verwendet worden sind oder in Zukunft dafür verwendet werden sollen und endlich, wie die von ihnen bekleidete Lehrstelle während der Dauer des Kurses versehen werden kann.

Den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, welchen über ihre Zulassung besondere Nachricht zugehen wird, kann die Vergütung der Reisekosten nebst einer Tagesgebühr zur Bestreitung des durch ihren Aufenthalt dahier erwachsenden Aufwandes bewilligt werden.

Den teilnehmenden Lehrerinnen wird auf ergangenes Ansuchen die Direktion der Turnlehrerbildungsanstalt ein geeignetes Unterkommen für die Kursdauer zu vermitteln suchen.

Karlsruhe, den 14. Januar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Kramer.

Die Aufnahmsprüfungen an den Präparandenschulen betreffend.

Nr. 1587. Die Aufnahmsprüfung an der Präparandenschule in Gengenbach findet am

Dienstag, den 18. April l. Js. und den folgenden Tagen,

diejenige an den Präparandenschule in Meersburg am

Donnerstag, den 11. Mai l. Js. und den folgenden Tagen

statt.

Anmeldungen sind unter Anschluß von Geburts- und Impfscheinen, Gesundheits- und Schulzeugnissen, sowie einer Erklärung der Eltern bezw. Vormünder, daß sie die Kosten des Aufenthalts in der Anstalt tragen, bis zum 4. April l. Js. für Gengenbach und bis zum 27. April l. Js. für Meersburg bei dem mit der Leitung der Anstalt betrauten Hauptlehrer portofrei einzureichen.

Diejenigen Aspiranten, denen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, haben sich am Tage vor der Prüfung in den betreffenden Anstalten einzufinden.

Karlsruhe, den 16. Februar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Aufnahme von Schulaspiranten in die Lehrerseminare betreffend.

Nr. 2090. Die Prüfung der Schulaspiranten behufs ihrer Aufnahme in die Lehrerseminare findet an den folgenden Tagen statt:

am Seminar Karlsruhe II

am Dienstag und Mittwoch, den 4. und 5. April l. Js.,

am Seminar Meersburg

am Montag, Dienstag und Mittwoch, den 15., 16. und 17. Mai l. Js.,

an den Seminaren Ettlingen und Karlsruhe I im kommenden Spätjahre; das Nähere wird s. Zt. bekannt gemacht werden.

Die Schulaspiranten, welche der Prüfung sich unterziehen wollen, haben sich unter Beobachtung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1874 — Schulverordnungsblatt Nr. II — vor dem 12. März l. Js. für das Seminar Karlsruhe II, und vor dem 20. April l. Js. für das Seminar Meersburg, vor dem 1. September l. Js. aber für die Seminare Ettlingen und Karlsruhe I unmittelbar an die betreffenden Seminardirektionen in portofreien Eingaben zu wenden und, wenn ihnen eine abweisliche Verbescheidung nicht zugeht, am Nachmittage vor Beginn der Prüfung in dem Seminar sich einzufinden.

Karlsruhe, den 16. Februar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

Die Dienstprüfung der Volksschulkandidaten betreffend.

Nr. 2292. An nachbenannten Lehrerseminaren wird die Dienstprüfung — § 32 des Elementarunterrichtsgesetzes — an den dabei bezeichneten Tagen abgehalten werden:

Am Seminar Karlsruhe II:

am Mittwoch, den 12. April l. J. und den folgenden Tagen;

am Seminar Meersburg:

am Dienstag, den 25. April und den folgenden Tagen.

Die Anmeldungen zur Prüfung, in welchen Vor- und Zuname, Heimatort und derzeitige Dienststelle, Zeit der Geburt und Reception genau anzugeben und (auf der Rückseite) eine Abschrift des Seminarzeugnisses aus der obersten Klasse beizufügen ist, sind spätestens bis zum 15. März l. Js. durch Vermittlung des vorgesetzten Kreisschulrats dahier einzureichen. Die Großh. Kreisschulräte werden die ihnen geeignet scheinenden Bemerkungen über die Dienstführung ꝛc. der Betreffenden den einzelnen Anmeldungen beifügen.

Diejenigen Schulkandidaten, welche auf ihre Gesuche um Zulassung keine abschlägige Antwort erhalten, haben sich am Tage vor Beginn der Prüfung bei der betreffenden Seminardirektion zu

melden und 8 Tage vor dem Abgange von dem Orte ihrer Verwendung der vorgesetzten Kreisschulvisitatur unter Angabe, wie für die einstweilige Versehung ihres Dienstes gesorgt ist, portofrei Anzeige zu erstatten.

Im übrigen wird auf die Bekanntmachung vom 25. Januar 1873 — Schulverordnungsblatt Nr. I — verwiesen. Der Termin für die im Spätsommer an den Lehrerseminaren Karsruhe I und Ettlingen abzuhaltenden Dienstprüfungen wird später bekannt gegeben werden.

Schulkandidaten, welche in der Dienstprüfung nicht bestehen, dürfen dieselbe, soweit dies nach § 10 der Ministerialverordnung vom 2. Oktober 1869 — Schulverordnungsblatt Nr. XVI — zulässig ist, erst nach Umfluß eines ganzen Jahres wiederholen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

Die Dienstprüfung der Volksschulkandidatinnen betreffend.

Nr. 2293. Im Laufe des Jahres 1882 wird für Lehrerinnen die in § 45c. des Gesetzes vom 1. April 1880, Änderungen des Gesetzes über den Elementarunterricht btr., vorgesehene zweite Prüfung, sogenannte Dienstprüfung, erstmals abgehalten werden. Über Zeit (wahrscheinlich Sommer oder Spätsommer) und Ort (wahrscheinlich Karlsruhe) wird später das Nähere bekannt gemacht werden.

Diejenigen Lehrerinnen, seit deren erster Prüfung bereits drei Jahre verflossen sind, beziehungsweise im Juli dieses Jahres verflossen sein werden und welche zu dieser Prüfung zugelassen zu werden wünschen, werden aufgefordert, ihre Gesuche vor dem ersten Mai an den Kreisschulrat einzureichen, in dessen Dienstbezirk ihr Wohnort gelegen ist.

Diese Anmeldungen sollen angeben: den Vor- und Zunamen, den Heimatsort, die Zeit der Geburt und Reception, die Konfession und die derzeitige Dienststellung der Gesuchstellerin. Eine Abschrift des Zeugnisses über die bestandene erste Prüfung ist der Meldung beizulegen.

Die Gr. Kreisschulvisitaturen werden veranlaßt, die bei ihnen eingelaufenen Gesuche unter Beifügung der ihnen nötig scheinenden Bemerkungen über die Gesuchstellerinnen auf den 15. Mai anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 16. Februar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 18. Januar 1882 Nr. 1116 ist der provisorische Lehrer Bonifaz Maier an der Höheren Bürgerschule in Sinsheim zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Entschließung Gr. Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 821. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Achern dem Hauptlehrer Philipp Kugler in Haslach, A. Wolfach.

Nr. 1219. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Achern dem III. Hauptlehrer Ignaz Ofer daselbst.

Nr. 1230. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bauerbach, A. Bretten, dem Hauptlehrer Peter J. Herrmann in Langenbrücken, A. Bruchsal.

Nr. 1154. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Buggingen, A. Müllheim, dem Hauptlehrer Joh. Gg. Hofmann in Hasel, A. Schopfheim.

Nr. 717. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hattenweiler, A. Pfullendorf, dem Unterlehrer Friedrich Teufel in Leutkirch, A. Überlingen.

Nr. 666. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volkschule in Hockenheim, A. Schwetzingen, dem Hauptlehrer Adam Bock in Gresgen, A. Schopfheim. Die Hauptlehrer Soiné, Dürk und Stecher an der Volksschule in Hockenheim rücken je um eine Stelle vor.

Nr. 1692. Die sechste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hockenheim, A. Schwetzingen, der Unterlehrerin Albertine Kern in Rastatt.

Nr. 1306. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ober-Ibach, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Johann Kretz in Gaiberg, A. Heidelberg.

Nr. 1904. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Stetten, A. Lörrach, dem Hauptlehrer Joh. Jak. Sütterlin in Oberöwisheim, A. Bruchsal.

Nr. 1308. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Stühlingen, A. Bonndorf, dem Hauptlehrer Anton Isele in Löffingen, A. Neustadt.

Nr. 1310. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Todtmoosau, A. St. Blassen, dem Schulverwalter Emil Joos in Bleichheim, A. Emmendingen.

Nr. 925. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wilhelmsfeld, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Georg Marquetant in Holzhausen, A. Kehl.

Der Verzicht des Hauptlehrers Oskar Kienzler in Schwärzenbach, A. Neustadt, auf die Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

Hauptlehrer Anton Seibert von Niederhausen wurde nach Maßgabe des § 38 Ziffer 1 des Elementarunterrichtsgesetzes aus dem Schuldienste entlassen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Eugen Schmitt von Wölchingen, A. Tauberbischofsheim, ist aus der Liste der Schulkandidaten gestrichen worden.

In den Ruhestand treten auf den 24. April 1882:

Hauptlehrer August Christof Müller in Ebringen, A. Freiburg.
" Konrad Schück in Dühren, A. Sinsheim.
" Andreas Böhler in Thunau, A. Schönau.
" Christian Friedrich Mayer in Auggen, A. Müllheim.
" Fidel Riesterer in Schlingen, A. Müllheim.
" Anton Karcher in Thunsel, A. Staufen.
" Heinrich Brummer in Oberhausen, A. Bruchsal.
" Bernhard Miltner in Waghäusel, A. Bruchsal.
" Philipp Jakob Mayer in Wasser, A. Meßkirch.
" Anton Münzer in Oberhomberg, A. Überlingen.
" Franz Josef Weis in Distelhausen, A. Tauberbischofsheim.
" Anton Bundschuh in Pülfringen, A. Tauberbischofsheim.
" Franz Josef Neumeier in Rhina, A. Säckingen.
" Wilhelm Schulz in Weinheim.
" Jakob Enz in Nußbach, A. Triberg.
" Karl Baumann in Erlach, A. Oberkirch.
" Josef Mink in Bräunlingen, A. Donaueschingen.

IV.

Dienstledigungen.

Die Stelle des Hauptlehrers an der Gewerbeschule in Lahr ist in Erledigung gekommen. Bewerber um dieselbe haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse innerhalb 14 Tagen bei Großh Oberschulrat zu melden.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 1179. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Allensbach, A. und K.Sch.V. Konstanz, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum in Betrage von 385 M.

Nr. 1429. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Altglashütte, A. und K.Sch.V. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M. Lokalzulage 60 M.

Nr. 1427. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bernau-Innerthal, A. St. Blasien. K.Sch.V. Waldshut, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 245 M.

Nr. 1242. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bräunlingen, A. Donaueschingen, K.Sch.V. Villingen, III. Klasse, freie Wohnung bzw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 367 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 2326. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ersingen, A. Pforzheim, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 295 M.

Nr. 1437. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Großherrischwand, A. Säckingen, K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M. Lokalzulage 75 M.

Nr. 819. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sulzbach, A. Ettlingen, K.Sch.V. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 158 M.

Nr. 1435. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wiechs, A. Engen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 183 M.

Nr. 1288. Die mit einem evangelischen Hauptlehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Evangelisch-Tennenbronn, A. Triberg, K.Sch.V. Villingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 305 M.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben innerhalb vierzehn Tagen vorschriftsgemäß durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden zu melden.

Das im Verordnungsblatt Nr. I vom 23. Januar d. J. enthaltene Ausschreiben der Hauptlehrerstelle in Tutschfelden, A. Emmendingen, wird zurückgenommen.

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Hauptlehrer Lothar Fetzner in Sasbach, A. Achern am 21. November 1881.

Der pens. Hauptlehrer Leopold Kaiser von Oberibach, A. St. Blasien, am 26. November 1881 in Staufen, A. Bonndorf.

Der pens. Hauptlehrer Franz Sales Schmid in Oberolpfen, A. Waldshut am 17. Januar 1882.

Unterlehrer Gg. Wilhelm Gottlieb Ettner von Hornberg, A. Triberg, am 19. Januar 1882 in Strümpfelbrunn, A. Eberbach.

Der pens. Hauptlehrer Karl Josef Pfeiffer von Pforzheim am 29. Januar 1882 in Eiersheim, A. Tauberbischofsheim.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. III.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 4. April 1882.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Sich Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog gnädigst bewogen gefunden

unter dem 13. März d. J.

dem Professor Johann Evangelist Rivola am Gymnasium in Rastatt das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen,

unter dem 14. März d. J.

dem Hauptlehrer Konrad Schück in Dühren die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 16. März d. J.

gnädigst geruht, den Professor Ernst Pielmann am Gymnasium in Baden an das Gymnasium in Pforzheim zu versetzen.

II.

Bekanntmachung des Gr. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Frequenz der Gelehrtenschulen, Realgymnasien und Höheren Bürgerschulen im Schuljahre 1880/81 betreffend.

Die bezeichneten Anstalten wurden im Schuljahre 1880/81 von der beigesetzten Zahl von Schülern besucht:

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
A. Gymnasien.		
Baden (mit 6 Realklassen)	209	
Bruchsal	323	
Freiburg	559	
Heidelberg	415	
Karlsruhe	642	
Konstanz	203	
Mannheim	621	
Pforzheim	201	
Rastatt	263	
Wertheim	186	
Summe A.		3622
B. Progymnasien.		
Donaueschingen	103	
Offenburg (jetzt Gymnasium)	215	
Tauberbischofsheim	169	
Summe B.		487
C. Kombinierte Anstalten.		
Durlach (Pro- und Realgymnasium)	140	
Lahr (desgl., jetzt Gymnasium mit 6 Realklassen)	192	
Lörrach (Pro- und Realgymnasium)	150	
Summe C.		482
D. Realgymnasien.		
Ettenheim	162	
Karlsruhe	435	
Mannheim	421	
Villingen	71	
Summe D.		1089
E. Höhere Bürgerschulen.		
a. Ohne Lateinunterricht.		
Freiburg	348	
Heidelberg	234	
Karlsruhe	419	
Konstanz	174	
Pforzheim	218	
b. Mit dem Lehrplan der Realgymnasien.		
Achern	63	
Altbreisach	68	
Bretten	68	
Buchen	65	
Eberbach	61	
Emmendingen	80	
Eppingen	97	
Ettlingen	65	
Gernsbach	72	
Hornberg	44	
Kenzingen	77	
Ladenburg	119	
Mosbach	69	
Müllheim	102	
Rheinbischofsheim	55	
Schopfheim	57	
Schwetzingen	118	
Übertrag	2673	

Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.	Anstalten.	Schülerzahl jeder Anstalt.	Schülerzahl im Ganzen.
Sinsheim	125		**Zusammenstellung.**		
Überlingen	52		A. Gymnasien	3622	
Waldshut	74		B. Progymnasien	487	
Weinheim	192		C. Kombinierte Anstalten	482	
Wiesloch	69		Summe A. — C. Gelehrtenschulen (einschl. der Schüler der Realklassen)		4591
	512		D. Realgymnasien		1089
hiezu von vorseits	2673		E. Höhere Bürgerschulen		3185
Summe E.		3185	Gesamtschülerzahl		8865

Im Jahre 1881 wurden von den Gymnasien und auf Grund der beim Oberschulrate bestandenen Maturitätsprüfung zum Studium der beigesetzten Fächer entlassen:

Anstalten.	Zahl der für reif erklärten Kandidaten.	Theologie. katholisch.	Theologie. evangelisch.	Theologie. israelitisch.	Jurisprudenz.	Medizin.	Finanzfach.	Philologie.	Mathematik und Naturwissenschaften.	Ingenieurfach.	Postfach.	Militär.	Landwirtschaft.	Baufach.	Eisenbahndienst.
A. Abiturientenprüfung an den Gymnasien:															
Baden	8	—	—	—	2	1	2	1	—	1	—	—	1	—	—
Bruchsal	11	4	2	—	1	3	—	1	—	—	—	—	—	—	—
Freiburg	16	1	—	—	4	4	2	—	4	—	1	—	—	—	—
Heidelberg	12	—	2	—	4	1	2	2	1	—	—	—	—	—	—
Karlsruhe	28	—	2	—	13	3	2	2	3	—	—	1	—	1	1
Konstanz	13	4	—	—	—	1	4	4	—	—	—	—	—	—	—
Mannheim	25	—	1	—	11	6	2	3	—	—	—	1	—	1	—
Pforzheim	2	—	1	—	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rastatt	17	2	—	—	4	4	2	2	—	—	—	1	1	—	1
Wertheim	8	—	—	—	1	1	—	2	1	—	3	—	—	—	—
Summe A.	140	11	8	—	40	25	16	17	9	1	4	3	2	2	2
B. Maturitätsprüfung bei Gr. Oberschulrat	5	—	2	—	1	—	—	1	1	—	—	—	—	—	—
Summe A. u. B.	145	11	10	—	41	25	16	18	10	1	4	3	2	2	2

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 16. März 1882.

Großh. Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Hund.

III.

Bekanntmachungen.

Die Dienstprüfung am Seminar II zu Karlsruhe betreffend.

Nr. 4322. Die in Nr. II des Schulverordnungsblattes auf den 12. April d. Js. und die folgenden Tage angekündigte Dienstprüfung am Lehrerseminar Karlsruhe II wird schon am

Dienstag den 11. April d. Js.

ihren Anfang nehmen und haben sich die zu derselben zugelassenen Schulkandidaten am 10. k. Mts. bei der Gr. Seminardirektion zu melden.

Karlsruhe, den 27. März 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Kramer.

Zeitschriften für das Turnwesen betreffend.

Nr. 2371. Die Lehranstalten und Lehrer werden auf nachstehende Zeitschriften für das Turnwesen aufmerksam gemacht:

I. Jahrbücher der deutschen Turnkunst, gegründet 1855 von Professor Dr. Kloß in Dresden, redigiert und herausgegeben von W. Bier in Dresden bei Eduard Strauch in Leipzig.

II. Monatsschrift für das Turnwesen, herausgegeben von Professor Dr. Euler und Gebh. Eckler an der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin. Berlin. R. Gärtners Verlagsbuchhandlung Herm. Heyfelder. Dessauerstraße 35.

Karlsruhe, den 7. März 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. v. Krafft.

Die Gr. Baugewerkeschule in Karlsruhe betreffend.

Nr. 4161. Das Sommersemester der Gr. Baugewerkeschule beginnt am 17. April l. Js. Die Entgegennahme der mündlichen Anmeldungen vonseiten der Anstaltsdirektion findet am 15. April l. Js. statt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Baugewerkeschule hat den Zweck, durch systematisch geordneten Unterricht für ihren Beruf auszubilden:

Baugewerksmeister (Maurer-, Steinhauer- und Zimmermeister), Bauhandwerker (Schreiner, Glaser, Schlosser), Werkführer und Zeichner.

Auch wird sonstigen Gewerbetreibenden, Blechnern, Drehern, Schieferdeckern, Gärtnern ꝛc. Gelegenheit geboten, einzelne Kurse oder Fächer der Schule mit Nutzen zu besuchen.

Die Lehrkurse sind halbjährig.

Es ist wünschenswert, daß dem Eintritt in die Schule eine etwa zweijährige praktische Lehrzeit vorausgehe.

Als frühester Termin für die Aufnahme in die erste Klasse wird mit Nutzen das zurückgelegte 16. Lebensjahr festgehalten.

Für den Eintritt in die erste Klasse wird mindestens ein gutes Zeugnis einer von dem Schüler vollständig besuchten Volksschule vorausgesetzt, wo nicht der Nachweis über die Absolvierung der 4. oder 5. Klasse einer Höheren Bürgerschule (Realschule) geliefert werden kann. Während der dem Eintritt vorausgehenden praktischen Lehrzeit muß der gleichzeitige Besuch einer Gewerbeschule als sehr wünschenswert bezeichnet werden.

Das Unterrichtsgeld beträgt 30 Mk. für den halbjährigen Kurs; außerdem hat jeder neueintretende Schüler 5 Mk. Aufnahmstaxe zu bezahlen.

In Privathäusern ist Kost, Logis, Bedienung und Wäsche für 170—220 Mk. pro Semester zu erhalten.

Programme und Formulare zur Anmeldung sind von der Direktion der Gr. Baugewerkeschule zu beziehen.

Karlsruhe, den 28. März 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

Im Einverständnisse mit Evangelischem Oberkirchenrat wird auf das Werk K. L. Fr. Metzger, Hilfsbuch zum Verständnis der Bibel, für den Religionsunterricht auf der Stufe des Obergymnasiums, Gotha, Fr. A. Perthes, als zur Anschaffung für die Bibliotheken der höheren Lehranstalten wohl geeignet, aufmerksam gemacht.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind die Lehrerinnen Marie Speck und Mina Schöninger an der Höheren Mädchenschule in Offenburg zu Hauptlehrerinnen ernannt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durch Entschließung Gr. Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 2857. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Altschweier, A. Bühl, dem Hauptlehrer Josef Klingele in Waltershofen, A. Freiburg.

Nr. 3133. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bambergen, A. Überlingen, dem Unterlehrer Emil Bierlox in Wasenweiler, A. Breisach.

Nr. 1986. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bargen, A. Sinsheim, dem Hauptlehrer Christian Schechter in Babstadt, A. Sinsheim.

Nr. 2393. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Brötzingen, A. Pforzheim, dem Hauptlehrer Peter Gärtner in Münzesheim, A. Bretten.

Nr. 2038. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Dattingen, A. Müllheim, dem Schulverwalter Wilhelm Rectanus daselbst.

Nr. 2455. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eckbach, A. Freiburg, dem Hauptlehrer Gustav Reihing in Urberg, A. St. Blasien.

Nr. 2886. Die fünfunddreißigste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Freiburg der Unterlehrerin Marie Tritschler daselbst.

Nr. 3245. Die sechsunddreißigste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Freiburg der Unterlehrerin Ernestine Dietrich daselbst.

Nr. 2866. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Goldscheuer, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Johann Held in Raithaslach, A. Stockach.

Nr. 2457. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gottmadingen, A. Konstanz, dem Schulverwalter Nicodemus Gertis daselbst.

Nr. 2454. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Holzhausen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Emil Schupp in Gremmelsbach, A. Triberg.

Nr. 2706. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hundsbach, A. Bühl, dem Unterlehrer Raimund Schlager in Münchweier, A. Ettenheim.

Nr. 2760. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Langenrain, A. Konstanz, dem Unterlehrer Reinhard Wiedmann in Neuthard, A. Bruchsal.

Nr. 2306. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neckarbinau, A. Mosbach, dem Schulverwalter Julius Michael Karg in Legelshurst, A. Kehl.

Nr. 2405. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Niederhausen, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Karl Frey in Todtmoosweg, A. St. Blasien.

Nr. 2606. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberbühlerthal, A. Bühl, dem Hauptlehrer Josef Kiefer in Neusatz, A. Bühl.

Nr. 2052. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Obergimpern, A. Sinsheim, dem Hauptlehrer Peter Jörder in Wollenberg, A. Sinsheim.

Nr. 2268. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Obermutschelbach, A. Pforzheim, dem Schulverwalter August Steudinger daselbst.

Nr. 2766. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Östringen, A. Bruchsal, dem Hauptlehrer Theobald Fetzer in Forst, A. Bruchsal.

Nr. 3393. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ötigheim, A. Rastatt, dem Unterlehrer Philipp Harbrecht daselbst.

Nr. 2286. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oos, A. Baden, dem Hauptlehrer Richard Gönner in Kürzell, A. Lahr.

Nr. 2856. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Renchen, A. Achern, dem Hauptlehrer Alois Baader in Durmersheim, A. Rastatt.

Nr. 2453. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schluchsee, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Albert Ehinger in Meßkirch.

Nr. 2518. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Stohren, A. Staufen, dem Hauptlehrer Vitus Herr in Präg, A. Schönau.

Nr. 3105. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Suggenthal, A. Waldkirch, dem Schulverwalter Josef Singer daselbst.

Nr. 1858. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Thengen, A. Engen, dem Hauptlehrer Josef Dursch in Binningen, A. Engen.

Nr. 2452. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Untereggingen, A. Waldshut, dem Hauptlehrer Franz Sales Hummel in Höchenschwand, A. St. Blasien.

Nr. 2526. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Unterwittstadt, A. Tauberbischofsheim, dem Unterlehrer Franz Anton Stang in Mudau, A. Buchen.

Nr. 2944. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Unzhurst, A. Bühl, dem Hauptlehrer Heinrich Peter in Illingen, A. Rastatt.

Nr. 2366. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wutöschingen, A. Waldshut, dem Schulverwalter Max Throm in Immeneich, A. St. Blasien.

Nr. 2768. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Zuzenhausen, A. Sinsheim, dem Unterlehrer Oskar Bechtold in Boxberg, A. Tauberbischofsheim.

Der Verzicht des Hauptlehrers Ludwig Eppel in Neckarwimmersbach, Amts Eberbach, auf die Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

Hauptlehrer Karl Philipp Lehmann in Weilersbach, Amts Villingen, wurde nach Maßgabe des § 38 des Elementar-Unterrichts-Gesetzes aus dem Schuldienste entlassen.

V.

Dienstledigungen.

Die Hauptlehrerstellen an den Gewerbschulen in Furtwangen, Meßkirch und Wiesloch, sowie an der neu zu errichtenden Gewerbschule in Säckingen sind zu besetzen.

Bewerber haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse binnen 14 Tagen bei Gr. Oberschulrate zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hauptlehrerstellen welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 3693. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Engelschwand, A. und K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 156 M. Lokalzulage 90 M.

Nr. 3754. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Menningen, A. Meßkirch, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 150 M.

Nr. 2607. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberndorf, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 2588. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Scheringen, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 169 M.

Nr. 3001. Die mit einem evangelischen Lehrer zu besetzende achte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lahr, K.Sch.V. Offenburg, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 500 M.

Nr. 2111. Die mit einem israelitischen Lehrer zu besetzende dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kippenheim, A. Ettenheim, K.Sch.V. Freiburg, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 299 M.

Nr. 1812. Die mit einem israelitischen Lehrer zu besetzende dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rust, A. Ettenheim, K.Sch.V. Freiburg, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 265 M.

Die Bewerber um diese Schuldienste haben sich innerhalb vier Wochen vorschriftsgemäß durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden zu melden.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Der pens. Hauptlehrer Philipp Nelson von Karlsruhe, in Würzburg am 15. Januar 1882.
" " Gewerbeschulhauptlehrer Josef Füllig in Offenburg am 6. Februar 1882.
" " Hauptlehrer Johann Ebert in Neckarelz, A. Mosbach, am 11. Februar 1882.
Unterlehrer Peter Hottenstein von Linx, A. Kehl, am 17. Februar 1882 zu Thairnbach, A. Wiesloch.
Der pens. Hauptlehrer Johann Konrad Sauter in Bretten am 18. Februar 1882.
Unterlehrer Lukas Imhof in Unterbalbach, A. Tauberbischofsheim, am 19. Februar 1882.
Hauptlehrer Jakob Enz in Nußbach, A. Triberg, am 12. März 1882.
Hilfslehrer Franz Josef Tröndle in Hilpertsau, A. Rastatt, am 14. März 1882.
Hauptlehrer Theodor Lindenlaub in Sulz, A. Lahr, am 15. März 1882.
Lehramtspraktikant Dr. Adam Daub am Gymnasium in Freiburg am 15 März 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats. — Druck und Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 4. Mai 1882.

Bekanntmachung.

Die Aufsicht über den katholischen Religionsunterricht betreffend.

Nachstehendes Verzeichnis der von dem Erzbischöflichen Kapitelsvikariat zur Aufsicht über den katholischen Religionsunterricht bestellten kirchlichen Beamten mit Angabe der denselben zugeteilten Schulen bringen wir hiermit zur allgemeinen Kenntnis.

Karlsruhe, den 20. April 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Kramer.

Verzeichnis

sämtlicher in der Erzdiözese Freiburg zur Aufsicht über den katholischen Religionsunterricht bestellten kirchlichen Beamten und der denselben zugeteilten Schulen.

Dekanat **Bischofsheim.**

I. Pfarrer Eckert in Königheim: Bischofsheim, Dittwar, Eiersheim, Gamburg, Großrinderfeld, Hochhausen, Hundheim, Külsheim, Poppenhausen, Schönfeld, Uissigheim, Werbach, Werbachhausen.

II. Pfarrer Nörbel in Dörlesberg: Königheim, Wertheim.

Dekanat **Breisach.**

I. Pfarrer Melos in Bollschweil: Adelhausen mit Haslach, Ebringen, Gündlingen, Günterstthal, Horben, Merzhausen, Pfaffenweiler, St. Georgen, St. Ulrich, Scherzingen, Sölden, Wittnau.

II. Pfarrer Jäger in St. Märgen: Breitnau, Buchenbach, Ebnet, Eschbach, Hinterzarten, Hofsgrund, Kappel, Kirchzarten, Oberried, Waldau.
III. Pfarrer Schele in Gündlingen: Gottenheim, Merdingen, Munzingen, Niederrimsingen, Oberrimsingen, Umkirch, Waltershofen, Wasenweiler.
IV. Dekan Stadtpfarrer Zureich in Staufen: Biengen, Bollschweil, Breisach, Bremgarten, Feldkirch, Grunern, Kirchhofen, Krotzingen, St. Trudpert, Schlatt, Thunsel.
V. Pfarrer Knittel in St. Peter: St. Märgen.
VI. Pfarrer Fehrenbach in Heitersheim: Staufen.

Dekanat **Bruchsal.**

I. Dekan Pfarrer Zimmermann in Bruchsal: Bretten, Bruchsal, Büchenau, Forst, Heidelsheim, Jöhlingen, Karlsdorf, Neuthard, Obergrombach, Ubstadt, Untergrombach, Weingarten.
II. Pfarrer Gugert in Bretten: Bauerbach, Büchig, Flehingen, Helmsheim, Neibsheim, Oberöwisheim, Sickingen, Wöschbach.

Dekanat **Buchen.**

I. Pfarrer Friedrich in Osterburken: Adelsheim, Berolzheim, Buchen, Eubigheim, Götzingen, Hüngheim, Rosenberg, Pülfringen, Windischbuch.
II. Pfarrer Schuh in Götzingen: Bretzingen, Dörlesberg, Erfeld, Gerichtstetten, Gissigheim, Hardheim, Höpfingen, Schweinberg, Waldstetten.
III. Pfarrer Nörbel in Dörlesberg: Boxthal, Freudenberg, Reicholzheim.
IV. Pfarrer Weiß in Grünsfeld: Osterburken.

Dekanat **Endingen.**

I. Pfarrer Dr. Rolfus in Sasbach: Achkarren, Amoltern, Bötzingen, Burkheim, Endingen, Forchheim, Jechtingen, Kiechlinsbergen, Oberbergen, Oberhausen, Rothweil, Riegel, Schelingen, Wyhl.
II. Pfarrer Futterer in Forchheim: Rettungsanstalt Riegel.
III. Pfarrer Hoppensack in Schuttern: Sasbach a. Rh.

Dekanat **Engen.**

I. Dekan Pfarrer Kärcher in Engen: Binningen, Blumenfeld, Büßlingen, Eigeltingen, Emmingen, Honstetten, Kommingen, Mauenheim, Orsingen, Riedöschingen, Steißlingen, Thengendorf, Watterdingen.
II. Pfarrer Trescher in Mühlhausen: Aach, Beuren a. d. A., Duchtlingen, Ehingen, Engen, Friedingen, Nenzingen, Volkertshausen, Weiterdingen, Welschingen.
III. Pfarrer Rudolf in Radolfzell: Mühlhausen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dekanat Ettlingen.

I. Pfarrer Vogt in Ettlingenweier: Burbach, Durlach, Durmersheim, Malsch, Moosbronn, Schöllbronn, Spessart, Stupferich, Völkersbach.
II. Pfarrer Seelinger in Durlach: Au, Bulach, Daxlanden, Ettlingen, Busenbach, Mörsch, Reichenbach, Karlsruhe (hier nur jene Schulen, an denen Pfarrer Benz Unterricht erteilt).
III. Pfarrer Kirn in Ettlingen: Ettlingenweier.
IV. Pfarrer Benz in Karlsruhe: Karlsruhe, mit Ausschluß der oben in Klammer bezeichneten Schulen.

Dekanat Freiburg.

I. Pfarrer Hauser in Waldkirch: Bleibach, Buchholz, Elzach, Glotterthal, Herdern, Heuweiler, Lehen, Obersimonswald, Siegelau, Untersimonswald, Zähringen.
II. Pfarrer Murat in Kenzingen: Bleichheim, Bombach, Emmendingen, Hecklingen, Heimbach, Waldkirch.
III. Pfarrer Hoppensack in Schuttern: Kenzingen.
IV. Pfarrer Zeitvogel in Elzach: Yach, Oberbiederbach, Oberprechthal, Oberspitzenbach, Oberwinden.
V. Pfarrer Baumann in Lehen: Hochdorf, Holzhausen, Hugstetten mit Buchheim, Neuershausen, Reuthe.

Dekanat Geisingen.

I. Dekan Pfarrer Kuttruff in Kirchen: Aulfingen, Biesendorf, Eßlingen, Geisingen, Gutmadingen, Hattingen, Hochemmingen, Immendingen, Ippingen, Leipferdingen, Möhringen, Stetten, Sumthausen, Unterbaldingen, Zimmern.
II. Dekan Kärcher in Engen: Kirchen.

Dekanat Gernsbach.

I. Pfarrer Gutgesell in Lichtenthal: Baden, Balg, Ebersteinburg, Forbach, Haueneberstein, Niederbühl, Oos, Rastatt, Selbach, Weissenbach.
II. Pfarrer Linz in Kuppenheim: Bietigheim, Elchesheim, Gernsbach, Michelbach, Muggensturm, Oberweier, Ötigheim, Ottenau, Rothenfels, Steinmauern, Lichtenthal.
III. Pfarrer Haunß in Niederbühl: Kuppenheim.

Dekanat Hegau.

I. Pfarrer Nillius in Horn: Arlen, Bankholzen, Bohlingen, Gailingen, Hemmenhofen, Öhningen, Singen, Ueberlingen a. R., Wangen, Weiler.
II. Pfarrer Neugart in Singen: Biethingen, Gottmadingen, Hausen a. d. A., Hilzingen, Randegg, Riedheim, Rielasingen, Schienen, Wiechs, Worblingen.
III. Pfarrer Scherrer in Worblingen: Horn.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dekanat **Heidelberg.**

I. Dekan Pfarrer Benz in Dilsberg: Ilvesheim, Mannheim, Neckarau, Neckarhausen, Schwetzingen, Seckenheim, Wieblingen.
II. Pfarrer Hoffmann in Wiesloch: Dilsberg, Heidelberg, Leimen, Neckargemünd, Nußloch, Rohrbach, Sandhausen, Walldorf, Wiesenbach, Ziegelhausen.
III. Pfarrer Götzinger in Langenbrücken: Wiesloch.

Dekanat **Klettgau.**

I. Pfarrer Schill in Thiengen: Altenburg, Baltersweil, Bühl, Degernau, Erzingen, Grießen, Hohenthengen, Jestetten, Kadelburg, Lienheim, Lottstetten, Obereggingen, Oberlauchringen, Rheinheim, Schwerzen.
II. Pfarrer Fräßle in Gurtweil: Thiengen.

Dekanat **Konstanz.**

I. Dekan Pfarrer Höferlin in Allensbach: Allmannsdorf, Böhringen, Konstanz, Dettingen, Dingelsdorf, Litzelstetten, Markelfingen, Radolfzell, Reichenau, Wollmatingen.
II. Pfarrer Faller in Langenrain: Allensbach.

Dekanat **Krautheim.**

I. Dekan Pfarrer Leiblein in Oberwittstadt: Assamstadt, Ballenberg, Gommersdorf, Klepsau, Krautheim, Winzenhofen.
II. Pfarrer Friedrich in Osterburken: Oberwittstadt.

Dekanat **Lahr.**

I. Pfarrer Moser in Ettenheim: Altdorf, Ettenheimmünster, Grafenhausen, Herbolzheim, Kappel a. Rh., Mahlberg, Münchweier, Oberweier, Ringsheim, Rust, Schutterthal, Schweighausen, Wagenstadt.
II. Pfarrer Knecht in Schutterthal: Haslach, Mühlenbach, Prinzbach, Reichenbach, Seelbach, Steinach, Weiler, Welschensteinach.
III. Pfarrer Hummelsheim in Niederschopfheim: Berghaupten, Elgersweier, Ettenheim, Diersburg, Hofweier, Marlen, Müllen, Schuttern, Schutterwald, Waltersweier, Zunsweier, Lahr.
IV. Dekan Pfarrer Förderer in Lahr: Friesenheim, Ichenheim, Kippenheim, Kürzell, Niederschopfheim, Oberschopfheim, Ottenheim, Sulz.

Dekanat **Lauda.**

I. Dekan Pfarrer Lemp in Gerlachsheim: Boxberg, Grünsfeld, Heckfeld, Königshofen, Kützbrunn, Kupprichhausen, Lauda, Messelhausen, Oberbalbach, Unterbalbach-Unterschüpf, Vilchband.
II. Pfarrer Weiß in Grünsfeld: Distelhausen, Dittigheim, Gerchsheim, Ilmspan, Impfingen, Krensheim, Unterwittighausen, Wenkheim, Zimmern.
III. Pfarrer Nörbel in Dörlesberg: Gerlachsheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dekanat Linzgau.

I. Stadtpfarrer Carlein in Pfullendorf: Aftholderberg, Bethenbrunn, Deggenhausen, Denkingen, Großschönach, Herdwangen, Homberg, Ilmensee, Lellwangen, Limpach, Linz, Röhrenbach, Überlingen, Urnau.
II. Stadtpfarrer Rudiger in Meersburg: Bergheim, Bermatingen, Hagnau, Hepbach, Immenstaad, Ittendorf, Kippenhausen, Kluftern, Leutkirch, Markdorf, Öringen, Roggenbeuren, Untersiggingen.
III. Stadtpfarrer Eisen in Überlingen: Andelshofen, Hödingen, Meersburg, Mimmenhausen, Salem, Seefelden.
IV. Pfarrer Hummel in Owingen: Altheim, Beuren, Frickingen, Lippertsreuthe, Weildorf, Pfullendorf.

Dekanat Meßkirch.

I. Pfarrer Sayer in Meßkirch: Biethingen, Boll, Burgweiler, Göggingen, Heudorf, Kreenheinstetten, Krumbach, Menningen, Rast, Sauldorf, Sentenhart, Zell a. A.
II. Pfarrer Burger in Kreenheinstetten: Buchheim, Engelswies, Gutenstein, Hartheim, Hausen im Thal, Heinstetten, Leibertingen, Rohrdorf, Schwenningen, Stetten a. k. M., Worndorf.
III. Pfarrer Waldmann in Orsingen: Meßkirch.

Dekanat Mosbach.

I. Pfarrer Frank in Waldmühlbach: Allfeld, Billigheim mit Sulzbach, Herbolzheim, Neudenau, Oberschefflenz, Rittersbach, Stein a. K., Neckargerach.
II. Pfarrer Boch in Neckargerach: Dallau, Eberbach, Lohrbach, Mosbach, Neckarelz, Obrigheim, Strümpfelbrunn.
III. Dekan Pfarrer Spiegel in Mosbach: Waldmühlbach mit Katzenthal.

Dekanat Mühlhausen.

I. Dekan Pfarrer Haas in Neuhausen, z. Z. wegen Krankheit desselben Pfarrer Gugert in Bretten: Ersingen, Mühlhausen, Neuhausen, Pforzheim, Schellbronn, Tiefenbronn.

Dekanat Neuenburg.

I. Dekan Pfarrer Doos in Schliengen: Ballrechten, Bamlach, Bellingen, Eschbach, Griesheim, Heitersheim, Liel mit Kandern, Müllheim, Neuenburg, Steinenstadt, Wettelbrunn.
II. Pfarrer Gillig in Krotzingen: Schliengen.

Dekanat Offenburg.

I. Pfarrer Klein in Ortenberg: Bohlsbach, Bühl, Gengenbach, Griesheim, Nordrach, Oberharmersbach, Ohlsbach, Weier, Weingarten, Zell a. H., Biberach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II. Pfarrer Weiß in Urloffen: Appenweier, Durbach, Ebersweier, Kehl, Lautenbach, Nußbach, Oberkirch, Offenburg, Oppenau, Ortenberg, Petersthal, Windschläg.
III. Pfarrer Wörter in Gamshurst: Urloffen.

Dekanat Ottersweier.

I. Pfarrer Gerber z. Z. in Karlsruhe: Vimbuch, Moos, Ulm b. L., Stollhofen, Söllingen, Hügelsheim.
II. Pfarrer Wörter in Gamshurst: Erlach, Haslach, Ulm b. O., Honau, Mösbach, Önsbach, Thiergarten, Stadelhofen.
III. Pfarrer Wenz in Oberachern: Waldulm, Kappelrodeck, Ottenhöfen, Fautenbach, Großweier, Unzhurst, Ottersweier, Sasbachwalden.
IV. Pfarrer Fritz in Hügelsheim: Sinzheim, Iffezheim, Wintersdorf, Ottersdorf, Plittersdorf, Sandweier.
V. Dekan Pfarrer Lender in Sasbach: Achern, Altschweier, Bühl, Bühlerthal, Eisenthal, Gamshurst, Wagshurst, Herrenwies, Kappelwindeck, Lauf, Neusatz, Neuweier, Oberachern, Renchen, Sasbach, Schwarzach, Steinbach.

Dekanat Philippsburg.

I. Dekan Pfarrer Storz in Oberhausen: Hambrücken, Huttenheim, Neudorf, Philippsburg, Rheinsheim, Wiesenthal.
II. Pfarrer Zimmermann in Bruchsal: Oberhausen.

Dekanat St. Leon.

I. Pfarrer Götzinger in Langenbrücken: Eichtersheim, Hockenheim, Ketsch, Kirrlach, Kronau, Östringen, Stettfeld, Weiher, Zeuthern.
II. Pfarrer Bader in Zeuthern: Eppingen, Landshausen, Malsch, Mingolsheim, Odenheim, Rauenberg, Rettigheim, Rohrbach, Roth, St. Leon, Tiefenbach.
III. Pfarrer Kuhn in Mingolsheim: Langenbrücken.

Dekanat Stockach.

I. Dekan Pfarrer Schlatterer in Bodman: Bonndorf, Espasingen, Güttingen, Langenrain, Liggeringen, Ludwigshafen, Möggingen, Nesselwangen, Sipplingen, Stahringen, Stockach, Wahlwies, Mühlingen.
II. Pfarrer Otter in Mühlingen: Gallmannsweil, Heudorf, Hindelwangen, Hoppetenzell, Liptingen, Mahlspüren, Mainwangen, Raithaslach, Rorgenwies, Schwandorf, Winterspüren.
III. Pfarrer Eisen in Uberlingen: Bodman.

Dekanat Stühlingen.

I. Pfarrer Müller in Grafenhausen: Altglashütten, Bonndorf, Dillendorf, Gündelwangen, Kappel, Lenzkirch, Saig, Schluchsee.

II. Pfarrer Eisele in Bettmaringen: Grafenhausen, Riedern, Schwaningen, Stühlingen, Untermettingen.
III. Pfarrer Weber in Dillendorf: Bettmaringen, Epfenhofen, Ewattingen, Fützen, Lausheim, Lembach, Weizen.

Dekanat **Triberg.**

I. Pfarrer Oberle in Dauchingen: Fischbach, Neuhausen, Niedereschach, Weilersbach.
II. Dekan Pfarrer Beck in Triberg: Dauchingen, Furtwangen, Gremmelsbach, Gütenbach, Hausach, Neukirch, Niederwasser, Nußbach, Oberwolfach, Rippoldsau, Rohrbach, St. Roman, Schapach, Schenkenzell, Schönwald, Schonach, Thennenbronn, Triberg, Wittichen, Wolfach.

Dekanat **Villingen.**

I. Pfarrer Thummel in Vöhrenbach: Bubenbach, Friedenweiler, Hammereisenbach, Neustadt, Pfaffenweiler, Reiselfingen, Röthenbach, Schönenbach, Thannheim, Unterkürnach, Urach, Villingen.
II. Pfarrer Burger in Hüfingen: Aasen, Bräunlingen, Dürrheim, Göschweiler, Grüningen, Heidenhofen, Hubertshofen, Kirchdorf, Löffingen, Mundelfingen, Neudingen, Pfohren, Vöhrenbach, Wolterdingen.
III. Pfarrer Streicher in Mundelfingen: Achdorf, Bachheim, Blumberg, Döggingen, Donaueschingen, Eschach, Fürstenberg, Hausen v. W., Hondingen, Hüfingen, Riedböhringen, Sumpfohren, Unadingen.

Dekanat **Waibstadt.**

I. Dekan Pfarrer Seilnacht in Waibstadt: Aglasterhausen, Bargen, Haßmersheim, Mauer, Neunkirchen, Spechbach.
II. Pfarrer Staufert in Sinsheim: Balzfeld, Dielheim, Elsenz, Gernsbach, Heinsheim, Hilsbach, Mühlhausen, Obergimpern, Richen, Rothenberg, Schluchtern, Siegelsbach, Steinsfurth, Waibstadt, Zuzenhausen.
III. Stadtpfarrer Hoffmann in Wiesloch: Sinsheim.

Dekanat **Waldshut.**

I. Pfarrer Fräßle in Gurtweil: Aichen, Berau, Birndorf, Brenden, Dogern, Krenkingen, Luttingen, Nöggenschwiehl, Unteralpfen, Waldkirch, Waldshut, Weilheim.
II. Pfarrer Zimmermann in St. Blasien: Bernau, Görwihl, Gurtweil, Hänner, Herrischried, Hochsal, Höchenschwand, Menzenschwand, Niederwihl, Ibach, Urberg.
III. Dekan Pfarrer Amann in Waldkirch: St. Blasien.

Dekanat **Walldürn.**

I. Pfarrer Christophl in Hettingen: Altheim, Hainstadt, Hettingenbeuren, Hollerbach, Limbach, Mudau, Rippberg, Schlierstadt, Seckach, Walldürn, Schlossau, Steinbach.
II. Pfarrer Walter in Hollerbach: Hettingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Dekanat Weinheim.

I. Pfarrer Knörzer in Leutershausen: Dossenheim, Feudenheim, Handschuchsheim, Heddesheim, Heiligkreuzsteinach, Hemsbach, Hohensachsen, Käferthal, Ladenburg, Sandhofen, Schönau, Schriesheim, Weinheim, Waldhof.
II. Pfarrer Hofmann in Wiesloch: Leutershausen.

Dekanat Wiesenthal.

I. Pfarrer Danner in Säckingen: Beuggen, Kleinlaufenburg, Minseln, Murg, Obersäckingen, Öflingen, Rickenbach, Schwörstadt, Wehr.
II. Pfarrer Lederle in Wehr: Eichsel, Herthen, Inzlingen, Istein, Nollingen, Todtmoos, Warmbach, Wyhlen, Zell.
III. Pfarrer Kißling in Zell: Häg, Höllstein, Lörrach, Schönau, Schopfheim, Säckingen, Stetten, Todtnau, Todtnauberg, Wieden.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 5. Mai. 1882.

I.
Landesherrliche Entschließungen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog gnädigst geruht:

unter dem 19. März d. J.

den Professor Johann Evangelist Rivola am Gymnasium in Rastatt auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden und vorgerückten Alters, unter Anerkennung seiner langjährigen und treuen Dienste, in den Ruhestand zu versetzen,

unter dem 17. April d. J.

den Seminaroberlehrer Alois Müller in Meersburg zum Vorstande der Taubstummenanstalt daselbst zu ernennen.

II.
Verfügungen und Bekanntmachungen.

Die Industrieausstellung in Melbourne betreffend.

Nr. 3089. Wir bringen zur öffentlichen Kenntnis, daß das Komitee der Industrieausstellung zu Melbourne dem Gr. Ministerium des Innern, als der damaligen obersten Behörde für das Unterrichtswesen, für die Beschickung der Ausstellung mit Gegenständen aus dem Gebiete des technischen Unterrichtswesens den zweiten Preis, bestehend in einem Certificat, verliehen hat.

Die Ausstellung war mit folgenden Gegenständen beschickt:

1. Statistik des dem Oberschulrat unterstehenden technischen Schulwesens in Baden,

2. Schülerzeichnungen der Baugewerkeschule dahier,
3. " " Kunstgewerbschule in Pforzheim,
4. " " Lehrerseminare in Karlsruhe und Ettlingen,
5. „Methode des Zeichnens an den Karlsruher Volksschulen" von Zeichenlehrer Eyth in Karlsruhe,
6. Musterpläne für Volksschulhäuser von Oberbaurat Lang in Karlsruhe,
7. Zeichenvorlagewerk von Direktor Kachel in Karlsruhe,
8. „Leitfaden für den Unterricht der Anatomie und Proportionslehre des menschlichen Körpers" von Professor A. Vischer in Karlsruhe.

Karlsruhe, den 27. März 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Die Lehrbücher an den Mittelschulen betreffend.

Nr. 5021. An die Direktionen und Vorstände der Gymnasien, Progymnasien, Realgymnasien und sämtlicher Höheren Bürgerschulen:

Unserem Erlasse vom 18. November v. Js. Nr. 15494 (Schulverordnungs-Blatt Nr. XVIII vom v. J.) ist nicht in der Weise entsprochen worden, daß es uns möglich geworden wäre, von sämtlichen an den Mittelschulen des Großherzogtums in Gebrauch und in den Händen der Schüler befindlichen Lehrmitteln uns eine vollständige und genaue Uebersicht zu verschaffen. Wir veranlassen daher die Direktionen und Vorstände, in möglichster Bälde ein Verzeichnis sämtlicher in den Händen der Schüler befindlichen Lehrbücher, und zwar nicht bloß der obligatorisch eingeführten, sondern auch der den Schülern nur zur Anschaffung behufs Benützung im oder für den Unterricht empfohlenen, anher einzureichen. Das Verzeichnis soll außer dem genauen Titel des Buches auch den Ladenpreis des gebundenen oder ungebundenen Exemplars angeben, sowie die Klassen, in welchen das Buch gebraucht wird, auch sich auf die im Religions- und Gesangsunterricht eingeführten Bücher und Sammlungen, sowie endlich auf Atlanten und Hefte erstrecken, welche für den Zeichen-, Rechen-, naturgeschichtlichen, kalligraphischen Unterricht u. s. w. von den Schülern angeschafft werden müssen.

Karlsruhe, den 8. April 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

Die Erhebung des Schulgeldes an den Mittelschulen betreffend.

Nr. 5125. Durch die diesseitige, an die Direktionen, Verwaltungsräte und Verrechnungen der Gelehrtenschulen erlassene Verfügung vom 11. September 1880, das Schulgeld

an den Gelehrtenschulen betreffend, wurde hinsichtlich der Erhebung des Schulgeldes angeordnet:

„Schüler, welche während eines der für die Erhebung des Schulgeldes bestimmten Zeitabschnittes die Anstalt verlassen, haben keinen Anspruch auf Rückersatz des für den betreffenden Zeitabschnitt bezahlten Schulgeldes.

Neu eintretende Schüler haben das Schulgeld für den Zeitabschnitt zu entrichten, in welchem ihr Eintritt erfolgt.

Von Erhebung des Schulgeldes ist im letzteren Falle nur dann abzusehen, wenn der betreffende Schüler von einer inländischen staatlichen Schulanstalt kommt, an welcher derselbe das Schulgeld für den fraglichen Zeitabschnitt bereits bezahlt hat. Daß dies geschehen, ist durch Vorlage der Quittung der betreffenden Schulkassenverrechnung nachzuweisen."

Diese Bestimmungen werden nach Anhörung und Zustimmung der Stadträte derjenigen Städte, in welchen sich die bei dieser Maßregel zumeist beteiligten größeren Schulanstalten befinden, für alle im Großherzogtum bestehenden Realschulanstalten anwendbar erklärt, und zwar mit der Maßgabe, daß die Gegenseitigkeit sowohl für die letzteren Anstalten unter sich als gegenüber den Gelehrtenschulen stattfindet. In gleicher Weise finden die fraglichen Bestimmungen auch auf die Höheren Mädchenschulen bezw. Höheren Töchterschulen unter sich Anwendung.

Ein analoges Verfahren hinsichtlich der Erhebung des Schulgeldes von denjenigen Schülern, welche aus nicht badischen höheren Lehranstalten in eine badische Anstalt eintreten, bleibt für den einzelnen Fall dem Ermessen der zur Befreiung von Schulgeld zuständigen Behörde (bei den Gelehrtenschulen dem Oberschulrat, bei den Realschulanstalten und den Höheren Mädchen- bezw. Höheren Töchterschulen dem Gemeinderat bezw. dem Aufsichtsrat) überlassen.

Karlsruhe, den 11. April 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

Nr. 4653. Unter die Schulkandidaten wurde aufgenommen:

Johann Friedrich Reiß von Rettigheim.

Karlsruhe, den 11. April 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

v. Krafft.

Die Einführung von Lehrmitteln in den Volksschulen betreffend.

Nr. 5286. Mit Ermächtigung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wird bestimmt, daß fortan die Einführung neuer Fibeln in den Volksschulen nur auf Grund eines von der vorgesetzten Kreisschulvisitatur genehmigten Beschlusses der Ortsschulbehörde erfolgen darf.

Karlsruhe, den 13. April 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

Die Aufnahme neuer Zöglinge in die Großherzogliche Blindenerziehungsanstalt in Ilvesheim betreffend.

Nr. 4570. In der Blindenerziehungsanstalt zu Ilvesheim werden auf 1. August d. J. voraussichtlich fünfzehn Plätze für Zöglinge frei werden.

Mit Bezugnahme auf §. 10 des Statuts vom 4. Mai 1877 — Schulverordnungsblatt Nr. VII. — werden Eltern und Vormünder aufnahmsfähiger blinder Kinder aufgefordert, ihre Anmeldungen bei dem Verwaltungsrate der Anstalt unverweilt einzureichen.

Karlsruhe, den 17. April 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. A. d. D.

Blatz.

Kramer.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Erlasse des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 14. März l. J. Nr. 4564 und 4563 sind die provisorischen Lehrer Georg Adam Leonhardt und Wilhelm Schumacher am Realgymnasium in Karlsruhe zu Hauptlehrern ernannt worden.

Durch Erlaß des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 18. März l. J. Nr. 4852 ist der provisorische Lehrer Emil Eduard König an der Vorschulklasse der Höheren Bürgerschule in Karlsruhe zum Hauptlehrer ernannt worden.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 8. April 1882 Nr. 5916 ist der Hauptlehrer Karl Ludwig Oehler an der Höheren Bürgerschule in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an die Höhere Mädchenschule daselbst versetzt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 11. April l. J. Nr. 6025 ist Hauptlehrer Franz Klumpp an der Höheren Mädchenschule in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an die Höhere Bürgerschule daselbst versetzt worden.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 14. April l. J. Nr. 6227 ist Hauptlehrer Johann Eiermann am Realgymnasium in Villingen in gleicher Eigenschaft an die Höhere Bürgerschule in Überlingen versetzt worden.

Durch Erlaß Großh. Oberschulrats vom 21. April l. J. Nr. 4900 ist Hauptlehrer Karl Schott an der Gewerbeschule in Emmendingen in gleicher Eigenschaft an die Gewerbeschule in Lahr versetzt worden.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 5222. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Allensbach, A. Konstanz, dem Hauptlehrer Johann Nepomuk Müller in Konstanz.

Nr. 5480. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bernau-Innerthal, A. St. Blasien, dem Hauptlehrer Karl Schlageter in Mörsch, A. Ettlingen.

Nr. 4612. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Buchenberg, A. Villingen, dem Hauptlehrer Heinrich Besch in Leimen, A. Heidelberg.

Nr. 5389. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Deisendorf, A. Überlingen, dem Unterlehrer Friedrich Bumler in Rotzingen, A. Waldshut.

Nr. 4247. Die siebente Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Durlach dem Hauptlehrer Ludwig Kälberer in Haßmersheim, A. Mosbach.

Nr. 4649. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Erfeld, A. Buchen, dem Schulverwalter Jakob Lauth daselbst.

Nr. 4884. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ersingen, A. Pforzheim, dem Hauptlehrer Christian Keim in Reichenbach, A. Ettlingen.

Nr. 4907. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gallmannsweil, A. Stockach, dem Unterlehrer Ferdinand Hilpert in Rielasingen, A. Konstanz.

Nr. 4688. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gengenbach, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Max Billmaier daselbst.

Nr. 4896. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule, in Großherrischwand, A. Säckingen, dem Unterlehrer Josef Pfendbach in Eschbach, A. Staufen.

Nr. 4846. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hartheim, A. Meßkirch, dem Schulverwalter Anton Erhard daselbst.

Nr. 4019. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Heddesheim, A. Weinheim, dem Hauptlehrer Georg Breinig in Obersimonswald, A. Waldkirch.

Nr. 5352. Eine Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule in Heidelberg dem Unterlehrer Karl Friedrich Gutmann in Karlsruhe.

Nr. 5287. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hohenstadt, A. Adelsheim, dem Unterlehrer Julius Gerhards in Hilsbach, A. Sinsheim.

Nr. 5183. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Honstetten, A. Engen, dem Hauptlehrer Martin Schlude in Worndorf, A. Meßkirch.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 5356. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hornberg, A. Triberg, dem Schulverwalter August Sütterlin in Hasel, A. Schopfheim.

Nr. 4766. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hüngheim, A. Adelsheim, dem Schulverwalter Gabriel Hellinger daselbst.

Nr. 4302. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Legelshurst, A. Kehl, dem Hauptlehrer Friedrich Fitzer in Maleck, A. Emmendingen.

Nr. 4934. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mauenheim, A. Engen, dem Unterlehrer Hermann Stadelmann in Böhrenbach, A. Villingen.

Nr. 4216. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mückenloch, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Andreas Fath in Handschuchsheim, A. Heidelberg.

Nr. 4209. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Niklashausen, A. Wertheim, dem Schulverwalter Emil Bender daselbst.

Nr. 4551. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Obersäckingen, A. Säckingen, dem Hauptlehrer Friedrich Wildi in Eigeltingen, A. Stockach.

Nr. 4864. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oppenau, A. Oberkirch, dem Hauptlehrer Albin Kraus daselbst.

Nr. 4687. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oppenau, A. Oberkirch, dem Hauptlehrer Philipp Klett in Ibach, A. Oberkirch.

Nr. 4245. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rittersbach, A. Mosbach, dem Hauptlehrer Gustav Lipp in Krumbach, A. Mosbach.

Nr. 4143. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sattelbach, A. Mosbach, dem Schulverwalter Max Moritz daselbst.

Nr. 4210. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schluchtern, A. Eppingen, dem Hauptlehrer Johann Gilbert in Lohrbach, A. Mosbach.

Nr. 4007. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schönau, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Martin Bomhard in Lampenhain, A. Heidelberg.

Nr. 4011. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schwetzingen dem Hauptlehrer Peter Farrenkopf in Ketsch, A. Schwetzingen.

Nr. 2605. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Spessart, A. Ettlingen, dem Hauptlehrer Otto Laibli in Birndorf, A. Waldshut.

Nr. 4842. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sulzbach, A. Ettlingen, dem Schulverwalter Emil Herre in Bulach, A. Karlsruhe.

Nr. 5430. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Evangelisch-Tennenbronn, A. Triberg, dem Schulverwalter Friedrich Hummel daselbst.

Nr. 4012. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Walldorf, A. Wiesloch, dem Hausvater des Astorhauses Peter Lutz daselbst.

Nr. 4233. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Weiler, A. Villingen, dem Unterlehrer Aug. Wilhelm Linninger in Mundingen, A. Emmendingen.

Nr. 5056. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wiechs, A. Engen, dem Schulverwalter Felix Steinhart in Bernau-Innerthal, A. St. Blasien.

Nr. 4867. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wiesloch dem dritten Hauptlehrer Josef Roth daselbst.

Nr. 4095. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wiesloch dem Hauptlehrer Konrad Zimmermann in Reilsheim, A. Heidelberg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Der Verzicht des Hauptlehrers Quirin Kaltenbach in Kappel, A. Freiburg, auf die Hauptlehrerstelle daselbst ist unter Belassung desselben im Schulfache genehmigt worden.

Der Verzicht des Hauptlehrers A. J. Picard in Oberhausen, A. Bruchsal, auf die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

Hauptlehrer Georg Jakob Wießner in Vockenroth, A. Wertheim, wurde auf Ansuchen aus dem Schuldienste entlassen.

In den Ruhestand tritt auf 24. April 1882:
Hauptlehrer Abraham Willstätter in Walldorf, A. Wiesloch.

IV.

Diensterledigungen.

Die Hauptlehrerstelle an der Gewerbeschule in Emmendingen ist in Erledigung gekommen. Berechtigte Bewerber haben sich binnen 14 Tagen beim Oberschulrat zu melden.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 3773. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Amoltern, A. Emmendingen, K.Sch.V. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 159 M.

Nr. 4448. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kützbrunn, A.- und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 4936. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberweier, A. Rastatt, K.Sch.V. Baden, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 276 M.

Nr. 4391. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schönenbach, A. und K.Sch.V. Villingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 219 M.

Nr. 4113. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Siegelau, A. Waldkirch, K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 233 M.

Nr. 5274. Die mit einem evangelischen Lehrer zu besetzende Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Holzhausen, A. Kehl, K.Sch.V. Offenburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 218 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

V.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Seminardirektor a. D. Dr. Johann Neumaier in Heidelberg, am 22. Januar d. J.

Der pens. Hauptlehrer Joh. Baptist Kromer von Unterbränd, A. Donaueschingen, in Aichen, A. Bonndorf, am 26. Februar 1882.

Der pens. Hauptlehrer Marzell Eckert von Wilfingen, A. St. Blasien, in Steißlingen, A. Stockach, am 3. März 1882.

Schulkandidat Oskar Stofer in Endingen, A. Emmendingen, am 27. März 1882.

Hauptlehrer Josef Theodor Renner in Reicholzheim, A. Wertheim, am 28. März 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 17. Mai. 1882.

I.
Bekanntmachungen.

Die Abgangsprüfung am Großh. Lehrerseminar Karlsruhe II betreffend.

Nr. 4819. Nachbenannte Zöglinge des Lehrerseminars Karlsruhe II sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Zahl der Schulkandidaten aufgenommen worden:

1. Allgeyer, Albert, von Jöhlingen.
2. Armbruster, Georg, von Windschläg.
3. Baumgärtner, Adam, von Östringen.
4. Beyerle, Gustav, von Ubstadt.
5. Britsch, Christian, von Bauschlott.
6. Dörfer, Heinrich, von Nußloch.
7. Eitel, Alfred, von Edingen.
8. Esselborn, Johann, von Käferthal.
9. Freudenberger, Adolf, von Schillingstadt.
10. Gaßner, Julius, von Philippsburg.
11. Geiger, Albert, von Schopfheim.
12. Göbelbecker, Friedrich, von Liedolsheim.
13. Gorenflo, Hermann, von Friedrichsthal.
14. Haaß, Hermann, von Pforzheim.
15. Haitz, Anton, von Durmersheim.
16. Herzer, Philipp, von Gochsheim.
17. Hessenauer, Ludwig, von Schatthausen.
18. Huber, Emil, von Ottenhöfen.
19. Imhof, Alois, von Landshausen.
20. Karolus, Friedrich, von Hilsbach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

21. Kneller, Friedrich, von Ubstadt.
22. Kühn, Josef Martin, von Ötigheim.
23. Kühn, Josef Lorenz, von Ötigheim.
24. Kühnle, Michael, von Sandhofen.
25. von Langsdorff, Otto, von Sinsheim.
26. Molitor, Adolf, von Unterneudorf.
27. Rachel, Christian, von Mühlhausen.
28. Rottengatter, Kamill, von Pforzheim.
29. Rößle, Franz, von Philippsburg.
30. Seßler, Jakob, von Edingen.
31. Stein, Adam, von Laudenbach.
32. Wagner, Wilhelm, von Wössingen.
33. Wetzel, Hermann, von Kehl.
34. Wehrle, Wilhelm, von Windenreuthe.
35. Wiedemann, Anton, von Forst.
36. Wiedemann, Wilhelm, von Eichstetten.

Außerdem werden unter die Zahl der Schulkandidaten aufgenommen:

37. Dinges, Heinrich, von Sinsheim.
38. Fontaine, Heinrich, von Niederissigheim.
39. Speth, Franz, von Renchen.
40. Winnes, Philipp, von Staffort.

Karlsruhe, den 11. April 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
J. V.
Armbruster.

v. Krafft.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar Meersburg betreffend.

Nr. 6743. Nachbenannte Zöglinge des III. Kurses des Lehrerseminars Meersburg sind nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen worden:

1. Baur, Friedrich, von Hechingen.
2. Bechler, Johann, von Weiterdingen.
3. Berger, Franz Xaver, von Säckingen.
4. Bohnert, Wilhelm, von Wagshurst.
5. Buchegger, Hermann, von Bietingen.
6. Buselmeier, Adolf, von Freiburg.

7. Duttle, Otto, von Öhningen.
8. Eberle, Karl, von Krozingen.
9. Hall, Otto, von Karlsruhe.
10. Hauck, Franz, von Heidelberg.
11. Heim, Karl, von Fischbach.
12. Herrmann, Anton, von Niederschopfheim.
13. Herrmann, Friedrich, von Weilheim.
14. Hirt, Johann, von Fürstenberg.
15. Hofmayer, Karl, von Kappel (bei Neustadt).
16. Kirner, Josef, von Grafenhausen.
17. Kupprion, August, von Rielasingen.
18. Martin, Felix, von Eigeltingen.
19. Morstadt, August, von Konstanz.
20. Münzer, Julius, von Kappel (bei Neustadt).
21. Ostertag, Wilhelm, von Grosselfingen (Hohenzollern).
22. Rodiger, Reinhard, von St. Georgen (bei Freiburg).
23. Ruf, Markus, von Allensbach.
24. Schaub, Arnold, von Niederschopfheim.
25. Schmid, Max, von Hepbach.
26. Schmieder, Emil, von Singen.
27. Schrieder, Ignaz, von Niederwihl.
28. Schwab, Johann Baptist, von Rothweil.
29. Senn, Otto, von Gutenstein.
30. Steinwender, Reinhold, von Waldshut.
31. Stocker, August, von Ebringen.
32. Storz, Emil, von Welschensteinach.
33. Vogelbacher, Karl, von Höchenschwand.
34. Wehrle, Josef, von Krozingen.
35. Wernert, Franz Sales, von Elgersweier.
36. Winter, Adolf, von Bühl (bei Waldshut).

Außerdem erhalten den Kandidatenschein:

37. Karcher, Adalbert, von Thunsel.
38. Schäfle, Alois, von Balgheim (Württemberg).

Karlsruhe, den 9. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. V.

Armbruster.

Kramer.

Die Förderung des Obstbaues betreffend.

Nr. 5784. Wir machen die Lehrer auf nachstehende Bekanntmachung Großh. Ministeriums des Innern mit dem Anfügen aufmerksam, daß wir erwarten, die Lehrer werden zur Förderung eines so wichtigen Zweiges der Landwirtschaft nach Kräften beizutragen bestrebt sein.

Karlsruhe, den 25. April 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
J. V.
Wallraff.

v. Krafft.

Bekanntmachung.

Förderung des Obstbaues, hier die Verleihung von Prämien betreffend.

§. 1.

Aus Mitteln der Großh. Obstbauschule werden zur Förderung des Obstbaues alljährlich Prämien (Geldprämien und Ehrendiplome) nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erteilt.

§. 2.

Bei Verleihung von Geldprämien und Ehrendiplomen können in Betracht kommen:

a. Landwirte, welche sich durch eine langjährige musterhafte Pflege und Behandlung ihrer Obstbäume sowie durch sachgemäße, dem Boden und Klima angepaßte Auswahl der von ihnen gezüchteten Obstsorten auszeichnen;
b. Baumwärter im Dienst von Korporationen oder Privaten, welche in einer Obstbauschule eine gründliche Ausbildung sich angeeignet haben und längere Zeit in ihrem Amt mit Erfolg thätig sind;
c. Lehrer in Landgemeinden, welche längere Zeit der Schuljugend Unterricht im Obstbau erteilt haben und sich entweder selbst im Besitz einer guten Baumschule befinden oder die Aufsicht über eine Gemeinde- oder Bezirksbaumschule erfolgreich ausüben.

§. 3.

Gemeinden, landwirtschaftlichen Bezirksvereinen und sonstigen Korporationen, die sich die Hebung des Obstbaues durch Anlage von Musterpflanzungen oder Baumschulen angelegen sein lassen, können Ehrendiplome verliehen werden. Daneben soll die Gewährung geldlicher Beihilfen an dieselben zur Förderung ihrer Bestrebungen aus verfügbaren Mitteln der Obstbauschule nicht ausgeschlossen sein.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

§. 4.

Vorschläge auf Verleihung von Geldprämien sind von den Direktionen der landwirtschaftlichen Bezirksvereine jeweils in den ersten Monaten des Jahres bei der Obstbauschule einzureichen. Die Beamten der letzteren haben gelegentlich ihrer Dienstreisen diese Vorschläge unter Zuziehung zweier Sachverständigen des Bezirks auf Grund persönlicher, an Ort und Stelle zu pflegender Erhebungen einer Begutachtung zu unterziehen und ihre Anträge, welche sich gleichzeitig auf die allenfallsige Verleihung von Ehrendiplomen zu erstrecken haben, längstens bis Ende August dem Ministerium des Innern zur Genehmigung vorzulegen.

§. 5.

Die Geldprämien gelangen in Beträgen von 50 M., 40 M. und 25 M. zur Bewilligung; über die Zahl der Prämien bleibt jeweilige Entschließung nach Maßgabe der verfügbaren Mittel vorbehalten.

§. 6.

Die Ausfolgung der Geldprämien und Ehrendiplome soll in der Regel anläßlich der landwirtschaftlichen Gauausstellungen erfolgen; die Namen der mit Prämien und Diplomen Bedachten sind im Landwirtschaftlichen Wochenblatt bekannt zu machen.

Karlsruhe, den 15. April 1882.

Großherzogliches Ministerium des Innern.
A. A. d. Pr.
(gez.) Frey.

Empfehlung von Lehrbüchern betreffend.

Die Direktionen und Lehrerkollegien der Gymnasien werden auf die neu erscheinenden Schulausgaben griechischer und lateinischer Klassiker aus dem Verlage von Perthes in Gotha aufmerksam gemacht. Erschienen ist bereits Sallusti de Catilinae conjuratione liber, erklärt von Schmalz.

Zugleich ist im gleichen Verlage ein sehr handliches Verzeichnis der lateinischen Wörter von schwankender Schreibweise als Anhang zu jeder Grammatik herausgekommen.

Karlsruhe, den 3. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

v. Krafft.

Die Personalzulagen der Volksschulhauptlehrer betreffend.

Nr. 6533. Die nach Artikel I. §. 59 des Gesetzes vom 19. Februar 1874 den Volksschulhauptlehrern zukommenden Personalzulagen sind für die Zeit vom 1. Mai 1881 bis dahin 1882 festgesetzt und zur Zahlung angewiesen.

Die Auszahlung derselben erfolgt durch die Verrechnung des Schullehrer-Personalzulagefonds dahier und ist durch die betreffenden Ortsschulbehörden gegen vom Vorsitzenden zu beglaubigende Quittungen zu vermitteln.

Hievon werden die Ortsschulbehörden und Lehrer zu ihrem Benehmen in Kenntnis gesetzt.

Karlsruhe, den 6. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
J. V.
Armbruster.

Friedrich.

Die Erhebung einer allgemeinen Berufsstatistik betreffend.

Nr. 6637. Zum Vollzuge des Reichsgesetzes vom 13. Februar d. J., die Erhebung einer Berufsstatistik im Jahre 1882 betreffend, findet im Großherzogtum nach Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. April d. J. am 5. Juni d. J. eine allgemeine Erhebung der Berufsverhältnisse der Bevölkerung in Verbindung mit einer Erhebung der landwirtschaftlichen und der gewerblichen Betriebe statt.

Wie im Jahre 1880 bei der allgemeinen Volkszählung, so soll auch hiebei durch die Mitwirkung der Lehrer namentlich in den ländlichen Gemeinden eine besondere Gewähr für die richtige Vornahme dieses Geschäftes erzielt werden.

Wir geben daher, damit die Lehrer an ausgiebigster Beteiligung nicht behindert sind, auf

Montag, den 5. Juni d. J.

den Unterricht in sämtlichen Volksschulen des Landes frei.

Indem wir im übrigen auf die Verordnung Großh. Ministeriums des Innern vom 15. April d. J. (Gesetzes- und Verordnungsblatt S. 47 ff.) verweisen, sprechen wir die Erwartung aus, daß die Volksschullehrer überall, wo die Aufforderung der Gemeindebehörde an sie ergeht, bereitwilligst ihre Beihilfe eintreten lassen werden.

Karlsruhe, den 12. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

v. Krafft.

Für die Bibliotheken der erweiterten Knaben- und Mädchenschulen sowie der Mittelschulen wird als zur Lektüre der Schüler geeignet empfohlen:

„Deutsche Jugend", Illustrierte Jugendbibliothek in Bänden und Monatsheften von Julius Lohmeyer und Oskar Pletsch. Verlag von Alfons Dürr in Leipzig. Preis pro Quartal 3 Mark.

II.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großh. Oberschulrats vom 6. Mai d. J. Nr. 6321 ist Gewerbschulhauptlehrer Wendelin Ederle in Ettenheim in gleicher Eigenschaft nach Wiesloch versetzt worden.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 5893. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Altglashütte, A. Freiburg, dem Hauptlehrer Johann Nepomuk Seyfried in Indlekofen, A. Waldshut.

Nr. 5944. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Dettingen, A. Konstanz, dem Hauptlehrer Johann Harter in Kappel, A. Villingen.

Nr. 5792. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gauangelloch, A. Heidelberg, dem Schulverwalter Jakob Holl daselbst.

Nr. 6041. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Säckingen dem Hauptlehrer Julius Waldschütz in Möhringen, A. Engen.

Der Verzicht des Hauptlehrers Remigius Fehrle in Hammereisenbach, A. Neustadt, auf die Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst ist unter Belassung desselben im Schulfache genehmigt worden.

Unterlehrer August Reinmuth von Wallstadt, zuletzt an der Volksschule in Mannheim, wurde auf Ansuchen aus dem Schuldienste entlassen.

III.

Diensterledigungen.

Nr. 6339. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sandhausen, A. und K.Sch.V. Heidelberg, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 387 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 5938. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Appenweier, A. und K.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 265 M.

Nr. 6615. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Triberg, K.Sch.V. Villingen, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 281 M.

Nr. 5898. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wolfach, K.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 272 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 6010. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Nonnenweier, A. Lahr, K.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 M.

Nr. 6427. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Waldangelloch, A. Sinsheim, K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 365 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

IV.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Hauptlehrer Bernhard Hübner in Gemmingen, A. Eppingen, am 3. Dezember 1881.

Hauptlehrer Sigmund Dieterich in Ladenburg, A. Mannheim, am 17. April 1882.

Der pens. Hauptlehrer Ferdinand Storz von Reiselfingen, A. Bonndorf, in Bonndorf am 17. April 1882.

Der pens. Hauptlehrer Johann Dullenkopf von Breitenfeld, A. Bonndorf, in Dettingen, A. Konstanz, am 21. April 1882.

Hauptlehrer Johann Daniel Marsch in Wössingen, A. Bretten, am 29. April 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 24. Mai. 1882.

I.

Landesherrliche Entschließung.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 29. April d. J.

gnädigst geruht, den Professor Alois Mezger an der Höheren Bürgerschule in Freiburg auf sein unterthänigstes Ansuchen wegen körperlicher Leiden bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

II.

Bekanntmachung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Den Stand des allgemeinen Schullehrer-Witwen- und Waisenfonds für 1881 betreffend.

Die auf Grund der Rechnung vom 1. Januar bis mit 31. Dezember 1881 gefertigte Übersicht des Standes der allgemeinen Schullehrer-Witwen- und Waisenkasse wird in der Anlage zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 26. April 1882.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Panther.

Übersicht
der
Einnahmen und Ausgaben sowie des Vermögens- und Personalstandes des allgemeinen Schullehrer-Witwen- und Waisenfonds in Ettlingen für 1881.

Ordnungs-Zahl.	Gegenstand.	Betrag. M.	Pf.
	A. Übersicht der Einnahmen und Ausgaben.		
	I. Einnahme.		
1.	Aus Grundstücken	97	34
2.	Zinse aus Grundstockskapitalien	58051	97
3.	Beiträge und Dotationen:		
	a. Aufnahmstaxen	21697	13
	b. Jahresbeiträge der Mitglieder	108251	52
	c. Aus der Staatskasse	32900	—
4.	Sonstige Einnahmen	2	5
	Summe I.	221000	1
	II. Ausgabe.		
1.	Öffentliche Abgaben	44	86
2.	Abgang und Gefällverlust	452	70
3.	Für rentierende Grundstücke	20	45
4.	Allgemeiner Aufwand für die Verrechnung und Verwaltung:		
	a. Für das Personal der Verrechnung	3159	84
	b. Für frühere Stiftungsbeamte und deren Relikten	404	24
	c. Für Bureaubedürfnisse	551	—
5.	Postporto	1017	40
6.	Sonstige Lasten und Verwaltungskosten	325	61
7.	Witwengehalte	175819	13
8.	Erziehungsbeiträge	15951	75
9.	Nahrungsgehalte	3888	67
	Summe II.	201635	65
	Abschluß.		
	Die Einnahmen betragen	221000	1
	Die Ausgaben betragen	201635	65
	Folglich ergiebt sich eine Vermehrung von	19364	36

Ordnungszahl.	Gegenstand.		Betrag.	
			M.	₰
	B. Darstellung des Vermögensstandes.			
	Aktivvermögen.			
1.	Forderungen:			
	a. Grundstockskapitalien		1 204 391	77
	b. Einnahmsreste (hierunter sind 15 793 M. 97 ₰ noch nicht verfallene Aufnahmstaxen begriffen)		18 292	63
2.	Vorräte an Geld		25 126	61
3.	Fahrnisse		291	61
	Zusammen . .		1 248 102	62
	Hievon sind abzuziehen:			
	Schulden.			
4.	Ausgabsreste		1 689	29
	Rest reines Vermögen . .		1 246 413	33
	Am 31. Dezember 1880 hat dasselbe betragen		1 227 032	—
	Daher Vermehrung von . . .		19 381	33
	Diese Vermehrung ist entstanden durch:			
	a. den Überschuß der Einnahmen gegenüber den Ausgaben	19 364 M. 36 ₰		
	b. den Gewinn heimbezahlter Staatsobligationen	115 „ 72 „		
	c. die Zunahme des Fahrnißvermögens .	5 „ — „		
		19 485 M. 8 ₰		
	Der seither in die Vermögensdarstellung aufgenommene Steueranschlag der Liegenschaften des Fonds auf der Gemarkung Langenalb betrug . .	1 632 M. 85 ₰		
	Verkauft wurden aber diese Liegenschaften im Jahr 1881 um die Summe von	1 533 „ — „		
	und sind daher an obiger Summe in Abzug zu bringen	99 M. 85 ₰		
	und ferner die erwachsenen Versteigerungskosten mit .	3 „ 90 „	103 „ 75 „	
	Giebt wieder obige Vermehrung von		19 381	33

Ordnungs-Zahl.	Gegenstand.	Zahl.
	C. Darstellung des Personalstandes.	
	Am 31. Dezember 1881 waren es:	
1.	Beitragspflichtige Mitglieder	3135
	Stand am 31. Dezember 1880	3072
	Vermehrung . .	63
2.	Bezugsberechtigte Witwen	717
	Stand am 31. Dezember 1880	695
	Vermehrung . .	22
3.	Zum Bezug des Erziehungsbeitrags berechtigte Kinder	343
	Stand am 31. Dezember 1880	298
	Vermehrung . .	45
4.	Zum Bezug des Nahrungsgehalts berechtigte Kinder	48
	Stand am 31. Dezember 1880	49
	Verminderung . .	1

III.

Verfügungen und Bekanntmachungen.

Nr. 6259. Die Dienstprüfung am Großh. Schullehrerseminar Ettlingen hat bestanden:

Gustav Sattler von Grafenhausen.

Karlsruhe, den 2. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

Die Dienstprüfung am Lehrerseminar Meersburg betreffend.

Nr. 6754. Am Großh. Lehrerseminar Meersburg haben die Dienstprüfung bestanden:

I. Für erweiterte Volksschulen:

1. Deusch, Lorenz, von Hondingen.
2. Stärk, Karl, von Steißlingen.
3. Susann, Alfred Emil, von Unterbaldingen.

II. Für einfache Volksschulen:

1. Beck, Heinrich, von Oberschopfheim.
2. Boser, Otto, von Überlingen a. R.
3. Bracher, Hugo, von Binningen.
4. Buntru, Nikolaus, von Lausheim.
5. Friederang, Max Franz, von Stockach.
6. Gast, Georg Aug., von Hüfingen.
7. Glaißner, Eustach, von Schlechtenau.
8. Hummel, Adolf Med., von Überlingen.
9. Hummel, Fridolin, von Wintersulgen,
10. Kammerer, Emil Aug., von Obergebisbach.
11. Krumm, Karl, von Kappelrodeck.
12. Martin, Leopold, von Eigeltingen.
13. Merk, Stephan, von Epfenhofen.
14. Mosmann, Augustin, von Schönwald.
15. Müller, Johann Ernst, von Krumbach.
16. Riester, Friedrich, von Rohrdorf.
17. Rolli, Hermann, von Wiesenthal.
18. Rutschmann, Rupert, von Achdorf.
19. Schädel, Karl Heinrich, von Oberdettingen.
20. Scheppe, Karl, von Liptingen.
21. Schilling, Leo, von Grießen.
22. Schmidt, Leo, von Todtmoos-Höfe,
23. Schmitt, Johann, von Zell (bei Würzburg).
24. Schreyeck, Wilh., von Hartheim.
25. Steinhart, Viktorian, von Neufra.
26. Teufel, August, von Imnau.
27. Willmann, Wilh., von Oberbränd.
28. Wurst, Karl, von Pforzheim.

Karlsruhe, den 9. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Kramer.

Die Dienstprüfung am Lehrerseminar Karlsruhe II betreffend.

Nr. 6718. Die Dienstprüfung am Lehrerseminar Karlsruhe II haben bestanden:

I. Für erweiterte Volksschulen:

1. Behringer, Hugo, von Freudenberg.
2. Fischer, Engelbert, von Steinenstadt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

3. Freitag, Nikolaus, von Zimmern.
4. Geiger, Reinhard, von Hasel.
5. Greiner, Joh. Georg, von Sattelhof.
6. Huber, Josef, von Ottenhöfen.
7. Klingmann, Joh. Gg., von Gaiberg.
8. Konrad, Richard, von Brunnthal.
9. Morlock, August, von Nußloch.
10. Riesterer, Hermann, von Untermünsterthal.
11. Roos, Gottfried, von Krumbach.
12. Rudolf, Joh. Leonh., von Buchen.
13. Straßburger, Karl, von Konstanz.
14. Striegel, Hermann, von Neckarhausen.
15. Vollrath, Johann, von Grünsfeld.

II. Für einfache Volksschulen:

1. Asal, Theodor, von Todtnau.
2. Bangert, Joh. Markus, von Krumbach.
3. Banspach, Wilhelm, von Kronau.
4. Gärtner, Franz Eugen, von Hardheim.
5. Gärtner, Karl Fried., von Hardheim.
6. Gangnus, Georg, von Rohrbach.
7. Hack, Gustav, von Daudenzell.
8. Heckner, Franz Karl, von Neudenau.
9. Jost, Ignaz, von Altschweier.
10. Kaiser, Marzell, von Luttingen.
11. Kapprell, Emil, von Massenbachhausen.
12. Kirschner, Daniel, von Altschweier.
13. Knapp, Wilh., von Sattelbach.
14. Kühn, Max, von Ötigheim.
15. Lockheimer, Valentin, von Zuzenhausen.
16. Mackert, Richard, von Dittigheim.
17. Malsch, Ludwig, von Stafforth.
18. Maus, Josef, von Schuttern.
19. Röth, Philipp Jak., von Mauer.
20. Rumm, Karl August, von Windischbuch.
21. Safferling, Philipp Anton, von Strümpfelbrunn.
22. Schönig, Joh. Peter, von Trienz.
23. Schuble, Wilhelm, von Pfaffenweiler.
24. Schüßler, Andreas, von Mörschenhardt.
25. Spitzmüller, Josef, von Reichenbach.

26. Streit, Josef Ignaz Anton, von Malsch.
27. Sturn, Theodor, von Neuhausen.
28. Ullrich, Alois, von Pülfringen.
29. Waßmer, Alexander, von Oberibach.
30. Will, Fridolin, von Freudenberg.

Karlsruhe, den 16. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Kramer.

An die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen des Großherzogtums und die Großh. Kreisschulräte.

Nr. 7090. Am 26. und 27. d. M. findet zu Straßburg i. E die Versammlung oberrheinischer Turnlehrer statt.

Den mit Erteilung von Turnunterricht an Schulen des Großherzogtums betrauten Lehrern, welche an dieser Versammlung sich beteiligen wollen, ist auf deren Ansuchen der erforderliche Urlaub zu bewilligen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Weimar.

IV.

Dienstnachrichten.

Nr. 6675. Durch Entschließung des Oberschulrats ist die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Achern dem Unterlehrer August Grimm in Bühl übertragen worden.

Der Verzicht des Hauptlehrers Karl Kasper in Fahrnau, A. Schopfheim, auf die Hauptlehrerstelle daselbst ist unter Belassung desselben im Schulfache genehmigt worden.

V.

Dienstledigungen.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 6188. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Binningen, A. Engen, K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 268 M.

Nr. 6887. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bulach, A. und K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 239 M.

Nr. 6889. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Jöhlingen, A. Durlach, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 351 M.

Nr. 6902. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Muggensturm, A. Rastatt, K.Sch.V. Baden, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 285 M.

Nr. 6893. Die Hauplehrerstelle an der Volksschule zu Neuburgweier, A. Ettlingen, K.Sch.V. Baden, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 223 M.

Nr. 6886. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Odenheim, A. Bruchsal, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 338 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 6785. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Riedheim, A. Engen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 187 M.

Nr. 6894. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sasbach, A. Achern, K.Sch.V. Baden, III. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 283 M.

Nr. 6900. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schöllbronn, A. Ettlingen, K.Sch.V. Baden, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 278 M.

Nr. 6888. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Stupferich, A. Durlach, K.Sch.V. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 379 M.

Nr. 6892. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wehr, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 315 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 6882. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Büchig, A. und K.Sch.V. Karlsruhe, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 6717. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Eichstetten, A. Emmendingen, K.Sch.V. Freiburg, IV. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 294 M.

Nr. 6694. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eiterbach, A. und K.Sch.V. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M., Lokalzulage 60 M.

Nr. 6881. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ittersbach, A. Pforzheim, K.Sch.V. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 368 M.

Nr. 6883. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kieselbronn, A. Pforzheim, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 413 M.

Nr. 6885. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Menzingen, A. Bretten, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 337 M.

Nr. 6898. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Neuenweg, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 267 M.

Nr. 6896. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberdielbach, A. Eberbach, K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 208 M.

Nr. 6884. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberöwisheim, A. Bruchsal, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 282 M.

Nr. 6803. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ottoschwanden, A. Emmendingen, K.Sch.V. Freiburg, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 271 M.

Nr. 6899. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sallneck, A. Schopfheim, K.Sch.V Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 172 M., Lokalzulage 75 M.

Nr. 6897. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Strümpfelbrunn, A. Eberbach, K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 233 M.

Nr. 6895. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sulzfeld, A. Eppingen, K.Sch.V. Mosbach, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 315 M.

Nr. 6901. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wies, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 249 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Der pens. Hauptlehrer Leopold Volz in Norsingen, A. Staufen, am 22. Februar 1882.
Der pens. Hauptlehrer Johann Thoma in Eberfingen, A. Waldshut, am 30. April 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 23. Juni 1882.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Sich Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog gnädigst bewogen gefunden:

unter dem 20. April d. J.

dem Hauptlehrer Wilhelm Ebert in Aglasterhausen die kleine goldene Verdienstmedaille,

unter dem 19. Mai d. J.

dem G. Jost, Délégué dans les fonctions d'inspecteur général de l'enseignement primaire in Paris, das Ritterkreuz erster Klasse HöchstIhres Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 15. Mai d. J.

gnädigst geruht:

die Lehramtspraktikanten:
Josef Neff am Gymnasium in Freiburg,
Vitus Josef Neuberger am Progymnasium in Donaueschingen,
Josef Schott an der Höheren Bürgerschule in Achern,
Karl Amersbach am Gymnasium in Konstanz,
Andreas Brandl an der Höheren Bürgerschule in Sinsheim,
sowie die provisorischen Lehrer:
Dr. Georg Adolf Ausfeld am Progymnasium in Donaueschingen,
Dr. Leonhard Richard Sadée am Gymnasium zu Freiburg,

Dr. Hermann Stock am Gymnasium zu Karlsruhe und
Anton Hoffmann an der Höheren Mädchenschule in Mannheim
zu Professoren an den genannten Anstalten zu ernennen.

II.

Bekanntmachung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Lehramtskandidatenprüfung pro 1882 betreffend.

Nachbenannte Lehramtskandidaten, welche sich der in diesem Frühjahr abgehaltenen Staatsprüfung unterzogen haben, sind unter die Lehramtspraktikanten aufgenommen worden:

I. Kandidat der vollständigen Prüfung in klassischer Philologie:
Heinrich Ludwig Hoffmann von Karlsruhe.

II. Kandidaten der mathematisch-naturwissenschaftlichen Prüfung:
Julius Durler von Engen,
Ludwig August Ehret von St. Georgen, Amts Freiburg,
Dr. Karl Elbs von Breisach,
Dr. Hermann Wiener von Karlsruhe.

Karlsruhe, den 10. Mai 1882.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

III.

Verfügungen und Bekanntmachungen.

Nr. 6718. Unter die Volksschulkandidaten ist aufgenommen worden:
Josef Anton Meyer von Oberwinden.

Karlsruhe, den 16. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
J. V.
Armbruster. Kramer.

Nr. 7021. Als Schulkandidat wurde aufgenommen:

Johann Berger von Plankstadt.

Karlsruhe, den 23. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. V.

Armbruster.

Dr. Kühn.

Die Einführung einer kleineren biblischen Geschichte in den Volksschulen betreffend.

Nr. 5729. Das Erzbischöfliche Kapitelsvikariat zu Freiburg hat — in Ergänzung und behufs besserer Durchführung seiner Verordnung vom 6. April 1876 Nr. 2208 (Schulverordnungsblatt Nr. VI.) und in Anbetracht einheitlicher Behandlung des biblischen Geschichtsunterrichts — durch Verfügung vom 13. v. M. angeordnet, daß in allen Volksschulen, in welchen in den unteren Klassen eine kleinere biblische Geschichte gebraucht wird, die nach der biblischen Geschichte von Mey bearbeitete und in der neuen Orthographie gedruckte „Kurze biblische Geschichte von Dr. Knecht" Freiburg bei Herder, ausschließlich gebraucht werde.

Der Preis für die Schülerausgabe beträgt brosch. . . . . 20 ₰

geb. in Halbleder . . . . . 25 „

„ „ „ „ Lehrerausgabe „ brosch. . . . . 30 „

geb. in Halbleder . . . . . 40 „

Dies bringen wir hiermit zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 19. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. V.

Armbruster.

Kramer.

Die Erteilung des Religionsunterrichts an den Mittelschulen des Großherzogtums betreffend.

Nr. 7226. An die Direktionen und Vorstände der Mittelschulen des Großherzogtums:

Schon wiederholt sind bei Mittelschulen des Großherzogtums, an welchen der Religionsunterricht für die Schüler des einen oder anderen Bekenntnisses durch den Ortspfarrer oder einen diesem beigegebenen Hilfsgeistlichen als Nebenlehrer erteilt wird, Änderungen in der Person des Religionslehrers erst nach bereits erfolgter Ausführung — z. B. erst durch den Antrag auf Anweisung des Gehaltes beziehungsweise Honorars für den neu eingetretenen Lehrer — zu unserer Kenntnis gekommen.

Da die Bestellung der Religionslehrer, auch wenn diese den Religionsunterricht als Nebenlehrer erteilen, in jedem einzelnen Falle der diesseitigen Genehmigung bedarf, veranlassen wir die Direktionen und Vorstände, Änderungen in der Person eines solchen Religions-

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

lehrers künftig nicht in Ausführung bringen zu lassen beziehungsweise den neu eintretenden Religionslehrer nicht in den Unterricht einzuweisen, bevor für dessen Bestellung die diesseitige Genehmigung erteilt ist. Nur in dringenden Fällen, so namentlich wenn die Änderung unter solchen Verhältnissen erfolgt, daß die Einholung einer vorherigen diesseitigen Zustimmung nicht ohne Unterbrechung in dem regelmäßigen Gange des Unterrichts möglich wäre, kann der Anstaltsvorstand den neuen Religionslehrer einstweilen unter Vorbehalt der nachträglichen Genehmigung der Oberschulbehörde, welcher sofort Anzeige zu erstatten ist, in den Unterricht einweisen.

Karlsruhe, den 19. Mai 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Weimar.

Die Prämien aus der Karl-Friedrich-Stiftung in Mosbach betreffend.

Nr. 7548. Die Prämien aus der Karl-Friedrich-Stiftung in Mosbach für 1881/82 mit je 35 Mark sind

dem katholischen Hauptlehrer Christoph Gänzler in Mosbach und

dem evangelischen Hauptlehrer Johann Gilbert in Lohrbach, nunmehr in Schluchtern, verliehen worden.

Karlsruhe, den 2. Juni 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Kramer.

Die Aufnahme von Schulaspiranten in die Lehrerseminare betreffend.

Nr. 7761. An nachbezeichneten Lehrerseminaren findet die Prüfung der Schulaspiranten, welche als Zöglinge in diese Anstalten aufgenommen zu werden wünschen, statt:

für das Seminar Karlsruhe I:
am Dienstag, den 19. September l. Js. und den folgenden Tagen;

für das Seminar Ettlingen:
am Freitag und Samstag, den 29. und 30. September l. Js.

Die Schulaspiranten, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben sich unter Beachtung der diesseitigen Bekanntmachung vom 19. Februar 1874 — Schulverordnungsblatt Nr. II. — vor dem 1. September l. Js. unmittelbar in portofreien Eingaben an die betreffende

Seminardirektion zu wenden und, wenn ihnen keine abweisliche Verbescheidung zugeht, am Nachmittage vor Beginn der Prüfung in dem Seminar sich einzufinden.

Karlsruhe, den 5. Juni 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos. Weimar.

Die Dienstprüfung der Volksschulkandidaten betreffend.

Nr. 7761. An nachbenannten Lehrerseminaren wird die Dienstprüfung — §. 32 des Elementarunterrichtsgesetzes — an den dabei bezeichnten Tagen abgehalten werden:

Am Seminar Ettlingen:
am Mittwoch, den 9. August l. Js. und den folgenden Tagen;
am Seminar Karlsruhe I:
am Mittwoch, den 13. September l. Js. und den folgenden Tagen.

Die Anmeldungen zur Prüfung, in welchen Vor- und Zunamen, Heimatort und derzeitige Dienststelle, Zeit der Geburt und Reception genau anzugeben und (auf der Rückseite) eine Abschrift des Seminarzeugnisses aus der obersten Klasse beizufügen ist, sind spätestens bis zum 15. Juli l. Js. für Ettlingen und bis zum 15. August l. Js. für Karlsruhe I durch Vermittelung des vorgesetzten Kreisschulrats dahier einzureichen.

Die Großh. Kreisschulräte werden die ihnen geeignet scheinenden Bemerkungen über die Dienstführung ꝛc. der Betreffenden den einzelnen Anmeldungen beifügen.

Diejenigen Schulkandidaten, welche auf ihre Gesuche um Zulassung keine abschlägige Antwort erhalten, haben sich am Tage vor Beginn der Prüfung bei der betreffenden Seminardirektion zu melden und 8 Tage vor dem Abgange von dem Orte ihrer Verwendung der vorgesetzten Kreisschulvisitatur unter Angabe, wie für die einstweilige Versehung ihres Dienstes gesorgt ist, portofrei Anzeige zu erstatten.

Im übrigen wird auf die Bekanntmachung vom 25. Januar 1873 — Schulverordnungsblatt Nr. I. — verwiesen.

Schulkandidaten, welche in der Dienstprüfung nicht bestehen, dürfen dieselbe, soweit dies nach §. 10 der Ministerialverordnung vom 2. Oktober 1869 — Schulverordnungsblatt Nr. XVI. — zulässig ist, erst nach Umfluß eines ganzen Jahres wiederholen.

Karlsruhe, den 5. Juni 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos. Weimar.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Lehrerinnenprüfung betreffend.

Nr. 8044. Nachbenannten Kandidatinnen ist auf Grund einer gemäß der Ministerial-Verordnung vom 13. März 1876 bestandenen Prüfung die Unterrichtsbefähigung zuerkannt worden:

a. Für Höhere Mädchenschulen:

Bähr, Franziska, von Offenbach.
Bähr, Anna, von Gondelsheim.
Brittner, Katharina, von Landau.
Eck, Leonore, von Berlin.
Glatz, Karolina, von Fußbach.
Häußling, Marie, von Deidesheim.
Hagmaier, Leontine, von Krautheim.
Keller, Emma, von Hügelheim.
Kircher, Marie, von Wiesloch.
Laub, Luise, von Mühlbach.
Lehmann, Cäcilie, von Haigerach.
Schott, Frieda, von Lahr.
Seippel, Emilie, von Mannheim.
v. Thürheim, Ebba, von Landau,
Underwood, Augusta, von Hounslow (England).
Winter, Marie, von Koblenz.

b. Für Volksschulen:

Banspach, Anna, von Kieselbronn.
Blessing, Luise, von Villingen.
Dirhold, Flora, von Meßkirch.
Dorner, Karola, von Riedlingen (Württemberg).
Haas, Emma, von Lahr.
Häsler, Emilie, von Villingen.
Hug, Amalie, von Freiburg.
Killy, Luise, von Gallenweiler.
Ritzenthaler, Amalie, von Karlsruhe.
Schmid, Emilie, von Liel.
Wallraff, Laura, von Rastatt.

Karlsruhe, den 6. Juni 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Dr. Kühn.

Die Lehrbücher und Hefte an den Volksschulen betreffend.

Nr. 8047. An die Kreisschulvisitaturen, Ortsschulbehörden und Lehrer:

Die Gemeinderäte (Ortsschulbehörden) werden veranlaßt, innerhalb 14 Tagen den zuständigen Kreisschulvisitaturen ein nach beigefügtem Schema vom (ersten) Hauptlehrer aufzustellendes Verzeichnis sämtlicher in den Händen der Schüler befindlichen Lehrbücher und Hefte einzusenden.

Das Verzeichnis soll außer dem genauen Titel des Buches auch den Ladenpreis des ungebundenen oder gebundenen Exemplars angeben, sowie die Jahrgänge, in welchen das Buch oder Heft gebraucht wird.

Die Visitaturen haben die ihnen zugehenden Verzeichnisse nach Ämtern geordnet in Bälde anher einzureichen.

Karlsruhe, den 6. Juni 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Weimar.

Verzeichnis

der an der Volksschule zu ....., Bezirksamts .....,
im Gebrauche der Schüler befindlichen Bücher, Hefte ꝛc.

1.	2.	3.	4.		5.		6.		7.
Lehrgegenstände.	Titel des Buches ꝛc.	Namen des Verfassers beziehungsweise Herausgebers und Angabe des Verlegers.	Ladenpreis eines						Bezeichnung der Jahrgänge, in denen das Buch ꝛc. benützt wird.
			gebundenen		ungebund.		Heftes.		
			Exemplars des Buches.						
			M.	₰	M.	₰	M.	₰	
Religion:									
Deutsche Sprache:									
Rechnen:									
Geometrie:									
Geographie:									
Geschichte:									
Naturgeschichte:									
Naturlehre:									
Schönschreiben:									
Gesang:									
Zeichnen:									

Die Aufsicht über den Religionsunterricht an altkatholische Schüler an Volksschulen betreffend.

Nr. 8066. Nachstehendes Verzeichnis der von dem Bischof Herrn Dr. Josef Hubert Reinkens in Bonn zur Aufsicht über den Religionsunterricht für altkatholische Schüler an Volksschulen im Großherzogtum Baden bestellten kirchlichen Beamten, mit Angabe der denselben zugeteilten Schulen mit besonderem Religionsunterricht für altkatholische Schüler, bringen wir hiermit zur Kenntnis der beteiligten Schulbehörden und Lehrer.

Karlsruhe, den 13. Juni 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

Verzeichnis.

1. Pfarrer Bauer in Mannheim: Heidelberg, Schwetzingen, Ladenburg;
2. Pfarrer Rieks in Heidelberg: Mannheim, Pforzheim, Durlach, Karlsruhe;
3. Pfarrer Professor Dr. Watterich in Baden: Rastatt, Offenburg, Kappel;
4. Pfarrer Widmann in Offenburg: Baden-Baden, Bühl, Steinbach, Freiburg;
5. Pfarrer Professor Dr. Michelis in Freiburg: Säckingen, Zell, Waldshut, St. Blasien;
6. Pfarrer Bodenstein in Säckingen: Thiengen, Hohenthengen, Stühlingen, Schwaningen, Fuetzen, Blumberg, Kommingen, Nordhalden;
7. Pfarrer Kaminski in Thiengen: Baltersweil mit Bühl, Dettighofen und Berwangen, Lottstetten, Singen;
8. Pfarrer Leuthner in Singen: Meßkirch, Sauldorf, Konstanz;
9. Pfarrer Ultsch in Blumberg: Epfenhofen, Mundelfingen, Furtwangen, Gütenbach.

Lehrmittel für den geographischen Unterricht betreffend.

Nr. 8043. Unter Hinweis auf unsere Bekanntmachung im Schulverordnungsblatt für 1881 Seite 89 werden als vorzüglich geeignete Lehrmittel für den ersten geographischen Unterricht empfohlen:

1. „Die Hauptformen der Erdoberfläche", ein nach Harper von Maler Heubner entworfenes Tableau in Farbendruck. Papiergröße 1,06 m zu 0,88 m. Preis inkl. Aufbewahrungskiste 4 Mark.
2. Ferdinand Hirt's geographische Bildertafeln, II. Teil: Typische Landschaften. Mit 172 Holzschnitten auf 28 Tafeln. Preis 4,40 Mark brochiert, 5,50 Mark gebunden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beide Werke sind in der Königlichen Universitäts- und Verlagsbuchhandlung von Ferdinand Hirt in Breslau erschienen.

Karlsruhe, den 7. Juni 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Kühn.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 30. Mai d. J. Nr. 8882 ist der Hauptlehrer Franz Xaver Koch an der Höheren Bürgerschule in Hornberg an das Lehrerseminar in Meersburg versetzt worden.

Durch Erlasse des Oberschulrats vom 14. Juni d. J. Nr. 7652 bezw. 8102 und vom 16. Juni d. J. Nr. 8389 sind in gleicher Eigenschaft versetzt worden:

der Gewerbschulhauptlehrer Emil Uihlein in Weinheim an die Gewerbschule in Ettenheim,

der Gewerbschulhauptlehrer Karl Duffner in Neustadt an die Gewerbschule in Emmendingen und

der Gewerbschulhauptlehrer Ferdinand Weitzel in Walldürn an die Gewerbschule in Säckingen.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 6987. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bockschaft, A. Sinsheim, dem Schulverwalter Ernst Ludwig Eckert daselbst.

Nr. 5952. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bränulingen, A. Donaueschingen, dem dritten Hauptlehrer Hermann Boser daselbst.

Nr. 6937. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ebnet, A. Bonndorf, dem Schulverwalter Eduard Stritt daselbst.

Nr. 7838. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Reichenthal, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Leopold Menges in Wiesenthal, A. Bruchsal.

Nr. 8045. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wiesenthal, A. Bruchsal, dem Hauptlehrer Emil Fritz in Reichenthal, A. Rastatt.

Der Verzicht des Hauptlehrers Albert Hübner in Schönau, A. Heidelberg, auf die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

Der Verzicht des Hauptlehrers Joh. Nep. Seyfried in Indlekofen, A. Waldshut, auf die ihm übertragene Schulstelle in Altglashütte, A. Freiburg, (Sch.V.Bl. Seite 47) ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Unterlehrer Bernhard Lehmann in Wangen, A. Konstanz, ist seinem Ansuchen gemäß aus dem Schuldienste entlassen worden.

Johann Andreas von Gemmingen ist gemäß §. 10 der Ministerialverordnung vom 2. Oktober 1869 aus der Liste der Volksschulkandidaten gestrichen worden.

In den Ruhestand tritt auf 24. Oktober 1882:

Hauptlehrer Ludwig Reuther in Wasser, A. Emmendingen.

V.

Dienstledigungen.

Nr. 7332. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Durmersheim, A. Rastatt, K.Sch.V. Baden, IV. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 319 M.

Nr. 8273. Zwei mit einem festen Gehalte von je 960 M. verbundene Hauplehrerstellen (XII. und XIII.) an der Volksschule zu Bruchsal, K.Sch.V. Karlsruhe, V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von je 318 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 7796. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Attenthal, A. und K.Sch.V. Freiburg. I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 7788. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Büßlingen, A. Engen, K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 228 M.

Nr. 7179. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Elzach, A. Waldkirch, K.Sch.V Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 231 M.

Nr. 7056. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Gremmelsbach, A. Triberg, K.Sch.V. Villingen, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 297 M.

Nr. 8316. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Herrenschwand, A. Schönau, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M., Lokalzulage 90 M.

Nr. 7059. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Höchenschwand, A. St. Blasien, K.Sch.V. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 7053. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Immeneich, A. St. Blasien, K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 7795. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Immenstaad, A. Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 288 M.

Nr. 7875. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ketsch, A. Schwetzingen, K.Sch.V Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 235 M.

Nr. 7674. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kirchheim, A. und K.Sch.V. Heidelberg, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 319 M.

Nr. 7054. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mörsch, A. Ettlingen, K.Sch.V. Baden, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 279 M.

Nr. 8251. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberhausen, A. Bruchsal, K.Sch.V. Karlsruhe, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 308 M.

Nr. 7790. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberscheidenthal, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 151 M. und außerdem. 18 M. Geldentschädigung für die anderweit benutzte Schulscheuer.

Nr. 7634. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Obersimonswald, A. Waldkirch, K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 257 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 7071. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Raithaslach, A. Stockach, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 157 M.

Nr. 7347. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schliengen, A. Müllheim, K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 290 M.

Nr. 6189. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schwärzenbach, A. Neustadt, K.Sch.V. Villingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M., Lokalzulage 75 M.

Nr. 7058. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Todtmoos-Weg, A. St. Blasien, K.Sch.V. Waldshut, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M., Lokalzulage 75 M.

Nr. 7057. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Urberg, A. St. Blasien, K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 161 M., Lokalzulage 90 M.

Nr. 7789. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Urnau, A. Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 7791. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Waldkirch, K.Sch.V. Freiburg, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 522 M.

Nr. 7052. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Waltershofen, A. und K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 266 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 7961. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Dühren, A. Sinsheim, K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 273 M.

Nr. 7560. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Fischenberg, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M., Lokalzulage 75 M.

Nr. 7055. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Gemmingen, A. Eppingen, K.Sch.V. Mosbach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 250 M.

Nr. 8193. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Reilsheim, A. und K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 224 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

Das Ausschreiben der dritten Hauptlehrerstelle in Wehr, A. Schopfheim, auf Seite 56 des Schulverordnungsblattes wird dahin berichtigt, daß mit dieser Stelle freie Wohnung verbunden ist.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Hauptlehrer Philipp Zimmermann in Nonnenweier, A. Lahr, am 12. Januar 1882.
Hauptlehrer Leopold Wörner in Grießheim, A. Staufen, am 30. April 1882.
der pens. Hauptlehrer Philipp Jakob Kern in Ellmendingen, A. Pforzheim, am 6. Mai 1882.
der pens. Hauptlehrer Martin Braun in St. Peter, A. Freiburg, am 9. Mai 1882.
Hauptlehrer Hermann Raimund Schwarz in Aichen, A. Bonndorf, am 13. Mai 1882.
der pens. Hauptlehrer Fridolin Hepting von Biberach in Biberach, A. Offenburg, am 15. Mai 1882.
der pens. Hauptlehrer Wendelin Herion in Schriesheim, A. Mannheim, am 24. Mai 1882.
Lehramtspraktikant Franz Xaver August Brehm an der Höheren Bürgerschule in Breisach, am 4. Juni 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 31. Juli 1882.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog gnädigst geruht:

unter dem 20. Juni d. J.

den provisorischen Lehrer Franz Josef Schelfle an der Höheren Bürgerschule in Weinheim zum Professor an dieser Anstalt,

unter dem 2. Juli d. J.

den Rektor Dr. Ludwig Hermann Oeser an der Höheren Mädchenschule in Baden zum Direktor des Lehrerinnenseminars Prinzessin-Wilhelm-Stift zu Karlsruhe,

unter dem 17. Juni bezw. 6. Juli d. J.

den Direktor der Kunstgewerbschule in Karlsruhe Hermann Götz und den Professor Philipp Kircher an der Baugewerkschule daselbst zu außerordentlichen Mitgliedern des Oberschulrats auf die Dauer von drei Jahren
zu ernennen,

unter dem 5. Juli d. J.

den Rektor Georg Bauer von der Höheren Töchterschule in Pforzheim zum Kreisschulrat für den Schulkreis Lahr zu ernennen und zu genehmigen, daß der Seminardirektor a. D. Franz Xaver Lehmann, zur Zeit in Freiburg, mit der Wahrnehmung der Geschäfte eines Kreisschulrats für den Schulkreis Bruchsal betraut werde,

unter dem 6. Juli d. J.

dem Professor Theobald Ziegler am Gymnasium in Baden die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem badischen Staatsdienste auf den 10. September d. J. zu erteilen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

II.

Bekanntmachung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Einteilung der Schulkreise betreffend.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung d. d. Karlsruhe den 24. Juni 1882 an Stelle der mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 14. Oktober 1864 für die Ausübung der mittleren Schulaufsicht getroffenen Einteilung des Großherzogtums in elf Kreisschulbezirke die Einteilung desselben in dreizehn Kreisschulbezirke in nachstehender Weise mit Wirkung vom 1. August 1882 an anzuordnen geruht:

I. Schulkreis Konstanz,

umfassend die Bezirksämter Konstanz, Meßkirch, Pfullendorf, Stockach, Überlingen;

II. Schulkreis Villingen,

umfassend die Bezirksämter Engen, Donaueschingen, Triberg, Villingen, Neustadt;

III. Schulkreis Waldshut,

umfassend die Bezirksämter Bonndorf, Säckingen, St. Blasien, Waldshut;

IV. Schulkreis Lörrach,

umfassend die Bezirksämter Lörrach, Müllheim, Schönau, Schopfheim;

V. Schulkreis Freiburg,

umfassend die Bezirksämter Breisach, Freiburg, Staufen, Waldkirch;

VI. Schulkreis Lahr,

umfassend die Bezirksämter Emmendingen, Ettenheim, Lahr, Kehl;

VII. Schulkreis Offenburg,

umfassend die Bezirksämter Offenburg, Oberkirch, Achern, Wolfach;

VIII. Schulkreis Baden,

umfassend die Bezirksämter Baden, Bühl, Ettlingen, Rastatt;

IX. Schulkreis Karlsruhe,

umfassend die Bezirksämter Karlsruhe, Durlach, Pforzheim;

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

X. Schulkreis Bruchsal,

umfassend die Bezirksämter Bretten, Bruchsal, Wiesloch, Eppingen;

XI. Schulkreis Heidelberg,

umfassend die Bezirksämter Heidelberg, Mannheim, Schwetzingen, Weinheim;

XII. Schulkreis Mosbach,

umfassend die Bezirksämter Eberbach, Mosbach, Sinsheim, Adelsheim;

XIII. Schulkreis Tauberbischofsheim,

umfassend die Bezirksämter Buchen, Tauberbischofsheim und Wertheim.

Dies wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Karlsruhe, den 14. Juli 1882.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
Nokk.

Vdt. Hildenbrand.

III.
Verfügungen und Bekanntmachungen.

Die Maturitätsprüfung für 1882 und die Vorbereitung für den öffentlichen Dienst betreffend.

Nr. 9015. Zur Vornahme der durch Höchste Verordnung vom 13. Mai 1823 — Regierungsblatt Nr. XIII. — und durch §. 68 der Ministerialverordnung vom 22. Oktober 1869 — Gesetzes- und Verordnungsblatt Nr. XXII., Schulverordnungsblatt Nr. XV. — vorgeschriebenen Prüfung solcher jungen Leute, welche, ohne ein Gymnasium absolviert zu haben, zur Universität übergehen wollen, wird hiemit

Montag, der 18. September l. J. u. ff. Tage

bestimmt.

Zu gleicher Zeit wird die Prüfung solcher Kandidaten für den öffentlichen Dienst abgehalten werden, von welchen vor dem Beginn eines Fachstudiums auf der Universität oder auf einer technischen Lehranstalt der Nachweis einer bestimmt vorgeschriebenen Schulbildung, aber nicht die Absolvierung eines Gymnasiums verlangt wird und welche nicht aus der betreffenden Klasse mit dem Zeugnis der Reife entlassen worden sind.

Diejenigen, welche der einen oder der andern dieser Prüfungen sich unterziehen wollen, haben sich unter Angabe des gewählten Berufsfaches sowie des bisherigen Studienganges —

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

wobei hauptsächlich eine Aufzählung der gelesenen lateinischen und griechischen Schriftstücke zu geben ist — und unter Vorlage ihres Geburtsscheines sowie ihrer Studienzeugnisse und, sofern Befreiung von der geordneten Prüfungsgebühr beansprucht werden will, unter Anschluß eines legalen Vermögenszeugnisses spätestens bis zum 20. August l. J. schriftlich bei diesseitiger Behörde zu melden.

Karlsruhe, den 17. Juli 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Kühn.

Nr. 8438. Nachstehendes Ausschreiben des Stiftungsrats der Friedrichs-Stiftung dahier wird hiermit zur Nachachtung verkündet.

Karlsruhe, den 17. Juni 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

An sämtliche Gr. Kreisschulvisitaturen und die Bezirksrabbinate, sowie an sämtliche Volks- und Religionsschullehrer des Großherzogtums.

Aus der von den Israeliten des Großherzogtums gegründeten Friedrichs-Stiftung zur Unterstützung badischer Volks- und Religionsschullehrer werden pro 1882 wieder die statutenmäßigen Gaben von mindestens je 35 Mark bis höchstens je 70 Mark im Gesamtbetrage von etwa 1200 Mark an würdige und dürftige Bewerber verteilt werden.

Diejenigen Lehrer, welche darauf Anspruch zu machen gedenken, werden hiemit aufgefordert, ihre Gesuche, in denen ihre persönlichen Verhältnisse, Dienstalter, Diensteinkommen, Zahl der Familienglieder und Vermögen nebst etwaigen besonderen Unglücksfällen genau darzulegen sind, längstens bis zum 30. August d. J. an die ihnen vorgesetzten Kreisschulvisitaturen bezw. Bezirksrabbinate einzusenden.

Die Gr. Kreisschulvisitaturen und die Bezirksrabbinate werden ersucht, die bei ihnen einlaufenden Gesuche zu sammeln, jedes einzelne zu begutachten und die ganze Sammlung bis zum 15. September d. J. „an den Stiftungsrat der Friedrichs-Stiftung zur Unterstützung badischer Volks- und Religionsschullehrer in Karlsruhe" zu übermitteln oder bis zu gleicher Frist Anzeige zu erstatten, wenn etwa keine Gesuche bei ihnen eingelaufen sind.

Später einkommende und obiger Vorschrift nicht entsprechende Gesuche werden keine Berücksichtigung finden.

Karlsruhe, den 17. Juni 1882.

Der Stiftungsrat der Friedsrichs-Stiftung zur Unterstützung badischer Volks- und Religionsschullehrer.

Die Aufnahme von Zöglingen in die Präparandenschule in Tauberbischofsheim betreffend.

Nr. 9757. Unter Hinweisung auf unsere Bekanntmachung vom 20. April 1875 Nr. 6509 (Sch.-V.-Bl. Nr. X.) bezüglich der Aufnahmserfordernisse wird hiemit bekannt gemacht, daß Anmeldungen zur Aufnahme in die Präparandenschule zu Tauberbischofsheim vor dem 15. September l. J. unter Anschluß eines ärztlichen Gesundheitszeugnisses, des Tauf- bezw. Geburtsscheines und von Zeugnissen der besuchten Schule mit Angabe von Noten in allen Lehrgegenständen nebst einer Erklärung der Eltern, bezw. der Vormünder, daß sie die Kosten zu tragen bereit sind, bei dem Vorstande der Anstalt portofrei einzureichen sind. Die Angemeldeten, denen keine abweisliche Verbescheidung zugeht, haben sich

Montag, den 2. Oktober l. J.

im Laufe des Nachmittags bei dem Vorstand der Anstalt persönlich zu melden.

Karlsruhe, den 19. Juli 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 4. Juli l. J. Nr. 10955 ist der provisorische Lehrer Karl Mathes an der Höheren Bürgerschule in Eppingen zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Der Lehrer Gustav Bader an der Gewerbeschule in Lahr wurde zum Hauptlehrer an der Gewerbeschule in Meßkirch ernannt.

Der Lehrer Wilhelm Westermann an der Gewerbeschule in Wiesloch wurde zum Hauptlehrer an der Gewerbeschule in Weinheim ernannt.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind ferner folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 8175. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Amrigschwand, A. St. Blasien, dem Schulverwalter Johann Buckenmayer daselbst.

Nr. 9616. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bräunlingen, A. Donaueschingen, dem Hauptlehrer Josef Frank in Niederwasser, A. Triberg.

Nr. 9740. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eiterbach, A. Heidelberg, dem Schulverwalter August Zimmermann daselbst.

Nr. 8227. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gengenbach, A. Offenburg, dem Hauptlehrer Ludwig Zähnle in Rammersweier, A. Offenburg.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 9488. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Holzhausen, A. Kehl, dem Schulverwalter Johann Helfert daselbst.

Nr. 8100. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kippenheim, A. Ettenheim, dem Schulverwalter Hermann Zimmern daselbst.

Nr. 8374. Die achte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Lahr dem Hauptlehrer Georg Aug. Ehrhardt in Singen, A. Durlach.

Nr. 8061. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberndorf, A. Tauberbischofsheim, dem Schulverwalter Joh. Bapt. Steinmetz daselbst.

Nr. 9912. Die elfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rastatt der Unterlehrerin Karoline Reinold daselbst.

Nr. 9913. Die zwölfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rastatt der Unterlehrerin Theresia Santo daselbst.

Nr. 9996. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Reichenbach, A. Ettlingen, dem Schulververwalter Adam Josef Picard daselbst.

Nr. 8877. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schönenbach, A. Villingen, dem Hauptlehrer Romuald Bucher in Waldhausen, A. Donaueschingen.

Nr. 9959. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Walldorf, A. Wiesloch, dem Hauptlehrer Franz Xaver Laible daselbst.

Hauptlehrer Valentin Frank in Hausen, A. Meßkirch, wurde nach Maßgabe des §. 38 des Elementarunterrichtsgesetzes aus dem Schuldienst entlassen.

V.

Diensterledigungen.

Nr. 7896. Die elfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Konstanz, A. und K.Sch.V. daselbst, V. Klasse, 900 M. fester Gehalt, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 476 M. Das Einkommen dieser Stelle wird sich laut Ortsstatut bis zum Maximalbetrag alle 2 Jahre um 90 M. erhöhen.

Nr. 9543. Zwei Hauplehrerstellen (24. und 25.) an der Volksschule zu Pforzheim, K.Sch.V. Karlsruhe, V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 658 M., fester Gehalt im Betrage von je 900 M.

Nr. 9863. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rust, A. Ettenheim, K.Sch.V. Freiburg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 265 M.

Nr. 8242. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Walldorf, A. Wiesloch, K.Sch.V. Heidelberg, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 347 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 8562. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Birndorf, A. und K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 173 M.

Nr. 8950. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Distelhausen, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 258 M.

Nr. 8315. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Eigeltingen, A. Stockach, K.Sch.V. Konstanz, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 291 M.

Nr. 9550. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Ibach, A. Oberkirch, K.Sch.V. Offenburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 9044. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kappel, A. und K.Sch.V. Villingen I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 195 M.

Nr. 9544. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lichtenthal, A. und K.Sch.V. Baden, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 318 M.

Nr. 9311. Die erste Hauptlehrerstelle an der erweiterten Volksschule zu Möhringen, A. Engen, K.Sch.V. Konstanz, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 214 M. und fester Gehalt im Betrage von 1517 M. 52 Pf.

Nr. 9019. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Riedern, A. Bonndorf, K.Sch.V. Waldshut, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 9100. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Stetten, A. und K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 347 M.

Nr. 9331. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Stetten, A. und K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 9021 Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Worndorf, A. Meßkirch, K.Sch.V Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 205 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 9479. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Auggen, A. Müllheim, K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 245 M.

Nr. 9547. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hasel, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 344 M.

Nr. 9548. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Leimen, A. und K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 323 M.

Nr. 9625. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Maleck, A. Emmendingen, K.Sch.V. Freiburg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 9042. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Merchingen, A. Adelsheim, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 260 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

der pens. Hauptlehrer Alban Krotz von Neuenburg, A. Müllheim, am 25. Juni 1882.

der pens. Hauptlehrer Franz Jos. Schlecht von Ringsheim, A. Ettenheim, am 6. Juni 1882.

In Nr. VIII. des Schulverordnungsblattes vom laufenden Jahre — S. 59 — „die Einführung einer kleineren biblischen Geschichte in den Volksschulen betr." ist statt „Halbleder" jeweils zu lesen „Halbleinwand".

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. X.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 26. August 1882.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 25. Juli d. J.

gnädigst geruht:

den Professor August Rapp am Gymnasium in Rastatt wegen vorgerückten Alters in den Ruhestand,

den Professor Ludwig Behrle am Gymnasium in Konstanz an das Gymnasium in Rastatt,

den Professor Dr. Georg Bünger am Gymnasium in Freiburg an das Gymnasium in Baden zu versetzen; ferner

den Vorstand der Höheren Bürgerschule in Mosbach, Professor Dr. Hermann Sevin, zum Professor am Gymnasium in Konstanz und

den Archivrat Dr. Karl Hartfelder beim Generallandesarchiv zum Professor am Gymnasium in Heidelberg zu ernennen.

II.

Bekanntmachung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Charlottenstiftung für Philologie betreffend.

Die Königlich Preußische Akademie der Wissenschaften hat in ihrer Sitzung vom 3. Juli d. J. gemäß §. 5 des Statuts der „Charlottenstiftung für Philologie" eine neue Preisaufgabe gestellt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Das Thema der Preisaufgabe lautet:

„Die Einrichtung der stadtrömischen Columbarien ist auf Grund der gedruckt vorliegenden Inschriften und Stiche daraufhin zu untersuchen, daß die Verteilung der Nischen auf die einzelnen Wände, die Zählung der Grabplätze und die darauf bezügliche Terminologie ihre Erläuterung finden."

Es ist den Bewerbern überlassen, darüber hinaus die Entstehung der Columbarien und deren Chronologie überhaupt, ferner die Rechtsfrage zu erörtern, auf welchen Momenten die Erwerbung des Grabrechts teils für Genossenschaften, teils für Individuen beruht.

Die Charlottenstiftung ist zur Förderung junger, dem deutschen Reiche angehöriger Philologen bestimmt, welche die Universitätsstudien vollendet und den philosophischen Doktorgrad erlangt oder die Prüfung für das höhere Schulamt bestanden haben, aber zur Zeit ihrer Bewerbung noch ohne feste Anstellung sind. Privatdozenten an Universitäten sind von der Bewerbung nicht ausgeschlossen.

Die Arbeiten der Bewerber sind bis zum 1. März 1883 an die Akademie einzusenden. Sie sind mit einem Denkspruch zu versehen; in einem versiegelten, mit demselben Spruche bezeichneten Umschlage ist der Name des Verfassers anzugeben und der Nachweis zu liefern, daß die statutenmäßigen Voraussetzungen bei dem Bewerber zutreffen.

In der öffentlichen Sitzung am Leibnitztage 1883 ertheilt die Akademie dem Verfasser der des Preises würdig erkannten Arbeit das Stipendium.

Dasselbe besteht in dem Genusse der zur Zeit 4½ Prozent betragenden Jahreszinsen des Stiftungskapitals von 30000 Mark auf die Dauer von vier Jahren.

Karlsruhe, den 16. Juli 1882.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.
A. A. d. P.
von Seyfried.

Vdt. Panther.

III.

Bekanntmachungen.

Die Lehramtskandidatenprüfung für 1883 betreffend.

Nr. 10739. Diejenigen Lehramtskandidaten, welche der zu Ostern k. J. stattfindenden Staatsprüfung sich unterziehen wollen, haben ihre Anmeldungen unter Anschluß der erforderlichen Beilagen (§. 5 der landesherrlichen Verordnung vom 8. November 1873 — Schulverordnungsblatt Nr. XII —) bis spätestens

15. September d. J.

bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei der Meldung sind mit Rücksicht auf die Bestimmung in §. 6 Ziffer 2 obiger Verordnung die besonderen Studienkreise und etwaigen Wünsche der Kandidaten hinsichtlich der fachwissenschaftlichen Abhandlung namhaft zu machen.

Karlsruhe, den 2. August 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

Die Gewerbschulkandidatenprüfung pro 1882 betreffend.

Nr. 10398. Die Prüfung der Gewerbschulkandidaten — Verordnung Großherzoglichen Ministeriums des Innern vom 1. Dezember 1857, Regierungs-Blatt Nr. 60 — für das Jahr 1882 wird am

Montag den 13. November d. J.

ihren Anfang nehmen.

Diejenigen, welche dieser Prüfung sich unterziehen wollen, haben sich nach Maßgabe des §. 2 der oben erwähnten Verordnung unter Vorlage der vorgeschriebenen Zeugnisse bis spätestens 1. November d. J. bei diesseitiger Stelle zu melden.

Karlsruhe, den 2. August 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Die Erweiterung des Progymnasiums in Lörrach betreffend.

Nr. 10488. In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. v. M. Nr. 453 gnädigst zu genehmigen geruht, daß an dem Progymnasium zu Lörrach der Unterricht vom Beginn des Schuljahres 1882/83 an auf einen achten und vom Beginn des Schuljahres 1883/84 auf einen neunten Jahreskurs, für welche neu hinzutretenden Jahreskurse der Lehrplan der Unter- und Oberprima der Gymnasien in Anwendung zu kommen hat, ausgedehnt werde.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 3. August 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Erweiterung des Progymnasiums in Tauberbischofsheim betreffend.

Nr. 10489. In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog mit Allerhöchster Staatsministerialentschließung vom 30. v. M. Nr. 452 gnädigst zu genehmigen geruht, daß an dem Progymnasium zu Tauberbischofsheim der Unterricht von Beginn des Schuljahres 1882/83 an auf einen achten, und von Beginn des Schuljahres 1883/84 an auf einen neunten Jahreskurs, für welche neu hinzutretenden Jahreskurse der Lehrplan für Unter- und Oberprima der Gelehrtenschulen in Anwendung zu kommen hat, ausgedehnt werde.

Dies bringen wir zur öffentlichen Kenntnis.

Karlsruhe, den 3. August 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Stipendien aus der Magdalene-Wilhelmine-Stiftung betreffend.

Nr. 10781. Aus der Magdalene-Wilhelmine-Stiftung sind für das Studienjahr 1882/83 an Studierende evangelischer Konfession, welche ihre Dürftigkeit und Würdigkeit durch Zeugnisse nachzuweisen vermögen, zwei Stipendien zu vergeben.

Bewerber, welche aus den ehemalig Baden-Durlach'schen Landesteilen stammen, werden vorzugsweise berücksichtigt.

Die Bewerbungsgesuche sind unter Anschluß der erforderlichen Nachweise binnen vier Wochen bei dem Oberschulrat einzureichen.

Karlsruhe, den 9. August 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar Karlsruhe I. pro 1882 betreffend.

Nr. 10496. Nachbenannte Zöglinge des Lehrerseminars Karlsruhe I. werden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen:

1. Arnold, Georg, von Kembach.
2. Braun, Heinrich, von Hemsbach.
3. Eckert, Wilhelm, von Neckarmühlbach.
4. Feuerstein, Jakob, von Ilvesheim.
5. Förster, Albert, von Ittlingen.
6. Friedrich, Karl, von Eppingen.
7. Geier, Friedrich, von Neckarbischofsheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

8. Gerstner, Georg, von Heddesheim.
9. Gerwig, Ludwig, von Pforzheim.
10. Günther, Hermann, von Adelsheim.
11. Hauer, Wilhelm, von Knielingen.
12. Herbold, Friedrich, von Rohrbach.
13. Herold, Johann, von Boxberg.
14. Hetzel, Karl, von Gernsbach.
15. Kling, Georg, von Handschuchsheim.
16. Koch, Peter, von Oberdielbach.
17. Krauth, Jakob, von Eberbach.
18. Kubach, Heinrich, von Leibenstadt.
19. Lais, Johann, von Randegg,
20. Linder, Friedrich, von Teutschneureuth.
21. Mann, Gustav, von Siegelsbach.
22. Perino, Karl, von Kirchheim.
23. Reinboth, Julius, von Walldorf.
24. Schäufele, Wilhelm, von Diedelsheim.
25. Schmidt, Johann, von Oberöwisheim.
26. Schumacher, Wilhelm, von Müllheim.
27. Steinem, Falk, von Merchingen.
28. Stober, Wilhelm, von Teutschneureuth.
29. Utz, Jakob, von Neckarelz.
30. Verbas, Ferdinand, von Allemühl.
31. Vogt, Heinrich, von Zuzenhausen.
32. Willareth, Otto, von Gerlachsheim.
33. Wörner, Christian, von Münzesheim.
34. Zachmann, Ernst, von Achern.

Außerdem erhält den Kandidatenschein:

35. Bender, Christian, von Eschelbach.

Karlsruhe, den 12. August 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. V.

Armbruster. Kramer.

Nr. 10081. Für einfache und erweiterte Volksschulen, Höhere Bürgerschulen, Höhere Mädchenschulen wird als sehr gut geeignetes Lehrmittel für den Gesangunterricht empfohlen:

F. A. Albrecht, Übungen und Gesänge zu einem methodischen Gesangunterrichte u. s. w. — in zwei Ausgaben: Ausgabe A. (vier Stufen) für größere Schulen, Ausgabe B. (drei Stufen) für einfache Volksschulen. Dritte umgearbeitete Auflage. — Freiburg, Herder 1882.

Dieses Buch verbindet einen theoretischen Kurs mit dem Liederkurs und ist dem Lehrplan für die Volksschulen entsprechend eingerichtet.

Karlsruhe, den 2. August 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 17. Juli l. J. Nr. 11765 ist der provisorische Lehrer Eduard Katzenberger an der Höheren Bürgerschule in Eberbach zum Hauptlehrer an dieser Anstalt ernannt worden.

Durch Erlaß Großh. Oberschulrats vom 27. Juli 1882 Nr. 10065 ist Gewerbeschulkandidat Wilhelm Erdin von Buchheim zum Hauptlehrer an der Gewerbeschule in Walldürn ernannt worden.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 10954. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Amoltern, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Karl Hugo Homburger in Bergöschingen, A. Waldshut.

Nr. 10994. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eichstetten, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Johann Oettle in Peterzell A. Villingen.

Nr. 11187. Die zweiundzwanzigste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Heidelberg dem Unterlehrer Heinrich Zeuner daselbst.

Nr. 11188. Die vierundzwanzigste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Heidelberg dem Unterlehrer Bernhard Göckel daselbst.

Nr. 11189. Die fünfundzwanzigste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Heidelberg der Lehrerin Anna Schück daselbst.

Nr. 10279. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neuenweg, A. Schopfheim, dem Schulverwalter Georg Philipp Schuhmacher daselbst.

Nr. 10778. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neuhausen, A. Villingen, dem Schulverwalter Pantaleon Witt daselbst.

Nr. 10425. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Nonnenweier, A. Lahr, dem Hauptlehrer Jakob Paul in Säckingen.

Nr. 10317. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberdielbach, A. Eberbach, dem Schulverwalter Friedrich Wilhelm Hutt daselbst.

Nr. 9669. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberweier, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Johann Hofstetter in Bruchhausen, A. Ettlingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 10280. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sallneck,, A. Schopfheim, dem Schulverwalter Ludwig Gamer daselbst.

Nr. 9844. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sandhausen, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Georg Schollmaier in Altenbach, A. Heidelberg.

Zugleich rücken die Hauptlehrer Andreas Brettle, Joh. Val. Hörauf und Peter Heinrich Schmidt an derselben Schule um je eine Stelle vor.

Nr. 10996. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Triberg dem Hauptlehrer Emil Boser in Durbach, A. Offenburg.

Nr. 10575. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wies, A. Schopfheim, dem Hauptlehrer Karl Fr. Holderer in Seefelden, A. Müllheim.

Nr. 10313. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wolfach dem Hauptlehrer Max Robert Heim in Marlen, A. Offenburg.

Zugleich rückt der bisherige zweite Hauptlehrer an derselben Schule, Fr. X. Schlecht, in die erste Hauptlehrerstelle vor.

In den Ruhestand treten:

auf 10. September l. J.:

Hauptlehrer Gustav Bender am Gymnasium in Rastatt;

auf 24. Oktober l. J.:

Hauptlehrer Alois Goldschmidt in Seckenheim, A. Schwetzingen.

Unterlehrer Timotheus Endres in Hardheim, A. Wertheim, wurde aus der Liste der Schulkandidaten gestrichen.

V.

Dienstledigungen.

An der Höheren Mädchenschule in Konstanz ist die Rektorstelle in Erledigung gekommen. Bewerber aus der Zahl der akademisch gebildeten und für das höhere Lehrfach staatlich geprüften Lehrer haben sich binnen acht Tagen bei dem Oberschulrat zu melden.

Nr. 10554 Dreizehn Hauptlehrerstellen an der Volksschule zu Karlsruhe, V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von je 270 M. Von diesen Hauptlehrerstellen sind drei durch Lehrerinnen zu besetzen.

Nr. 10959. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Säckingen, K.Sch.V. Waldshut, V. Klasse, freie Wohnung, fester Gehalt 900 M., Schulgeldaversum 397 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 10213. Die Hauplehrerstelle an der Volksschule zu Aichen, A. Bonndorf, K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 10355. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Nußbach, A. Triberg, K.Sch.V. Villingen, III. Klasse, freie Wohnung beziehungsweise Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 268 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 10187. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schweighausen, A. Ettenheim, K.Sch.B. Lahr, III. Klasse, freie Wohnung Schulgeldaversum im Betrage von 346 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

Das Ausschreiben der zweiten Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eigeltingen, A. Stockach — Nr. IX. des Schulverordnungsblattes, Seite 74 — wird dahin berichtigt, daß mit dieser Stelle freie Wohnung verbunden ist.

Das Ausschreiben der dritten Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Walldorf — Schulverordnungsblatt Nr. IX. — wird dahin berichtigt, daß die Stelle mit einem Lehrer evangelischen Bekenntnisses zu besetzen und eine entsprechende Dienstwohnung vorhanden ist.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Hauptlehrer Gustav Mündel in Ottenheim, A. Lahr, am 23. Juni 1882.
Der pensionirte Hauptlehrer Franz Xaver Utz von Dittighofen, A. Waldshut, am 27. Juni 1882.
Der pensionirte Hauptlehrer J. B. Wiehl von Rietheim, A. Villingen, am 27. Juni 1882.
Hauptlehrer Ferdinand August Lauer in Broggingen, A. Emmendingen, am 17. Juli 1882.
Hauptlehrer Gustav Reich in Renchen, A. Achern, am 31. Juli 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. XI.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben **Karlsruhe,** den 16. September 1882.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Sich Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog unter dem 25. August d. J. gnädigst bewogen gefunden, dem Hauptlehrer Ludwig Huber in Niederschopfheim die goldene Medaille für Verdienste um Förderung der Landwirthschaft, der Gewerbe und des Handels zu verleihen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog unter dem 18. August d. J. gnädigst geruht, den Professor Meinrad Mutter an der Höheren Bürgerschule in Ladenburg auf sein unterthänigstes Ansuchen bis zur Wiederherstellung seiner Gesundheit in den Ruhestand zu versetzen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 22. August d. J.

gnädigst geruht, zu versetzen:

an die Höhere Mädchenschule in Baden:
den Rektor der Höheren Mädchenschule in Konstanz Ludwig Karl Friedrich Sevin in gleicher Eigenschaft,

an das Progymnasium in Lörrach:
den Professor Emlein am Gymnasium in Baden,

an das Progymnasium in Tauberbischofsheim:
den Professor K. Fr. Heck am Gymnasium in Lahr und
den Professor Dr. Mülhaupt am Progymnasium in Donaueschingen,

an das Gymnasium in Baden:
den Professor Seck am Gymnasium in Konstanz,

an das Gymnasium in Konstanz:
den Professor Löhle am Progymnasium in Tauberbischofsheim.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog
unter dem 31. August d. J.
gnädigst geruht:
den Professor Both am Gymnasium in Rastatt an das Gymnasium in Heidelberg und
den Professor Dr. Schuler am Progymnasium in Donaueschingen an das Gymnasium in Rastatt zu versetzen; ferner
dem Reallehrer Franz Miltner am Realgymnasium in Ettenheim, unter Ernennung desselben zum Oberlehrer, die Staatsdienereigenschaft zu verleihen.

II.

Verordnung.

Die Ausbildung und Prüfung der Gewerbschulkandidaten betreffend.

In Ausführung der §§. 19, 21 und 22 der landesherrlichen Verordnung vom 16. Juli 1868 über die Einrichtung und Leitung der Gewerbeschulen wird mit Ermächtigung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts verordnet, wie folgt:

§. 1.

Zöglinge eines Lehrerseminars, welche beabsichtigen, nach erfolgter Aufnahme unter die Volksschulkandidaten sich für den Beruf eines Lehrers an Gewerbeschulen auszubilden, und die beiden ersten Seminarkurse mit gutem Erfolg zurückgelegt haben, können im dritten Kurse von dem Musikunterricht teilweise entbunden werden, wogegen sie erweiterten Unterricht in der Mathematik sowie im geometrischen und Freihandzeichnen erhalten.

§. 2.

Bei der Kandidaten-Prüfung werden hinsichtlich der in §. 1 bezeichneten Zöglinge die Anforderungen in der Musik beschränkt und dafür diejenigen in der Mathematik und im Zeichnen nach Maßgabe des vorausgegangenen erweiterten Unterrichts erhöht.

Volksschulkandidaten, welche diesen erhöhten Anforderungen bei der Prüfung genügt haben, werden bei Verwendung der für die Ausbildung von Gewerbelehrern bestimmten Mittel vorzugsweise berücksichtigt.

§. 3.

Die dem Gewerbelehrerberuf sich widmenden Volksschulkandidaten schließen in der Regel ihre Fachstudien den Studien im Seminar unmittelbar an. Sie werden zu diesem Zwecke der Großh. Baugewerkeschule zugewiesen, welche, soweit erforderlich, in ihrem Lehrplan

für die besonderen Bedürfnisse derselben Vorsorge treffen wird. Sie durchlaufen von den derzeitigen fünf halbjährigen Lehrkursen der Baugewerkeschule im ersten Halbjahr den ersten und zweiten kombiniert, den dritten bis fünften in drei weiteren Semestern, und setzen darauf mindestens noch ein weiteres Halbjahr, oder auch ein ganzes Jahr, ihre Studien auf der Baugewerkeschule fort, während welcher Zeit auf Erlangung befriedigender Fertigkeit im Zeichnen — mehr als im Entwerfen — besonderes Augenmerk zu richten ist.

Im Falle ausgesprochener besonderer Befähigung im Zeichnen kann im dritten Studienjahr von den Kandidaten statt der Baugewerkeschule auch die Großh. Kunstgewerbeschule besucht werden.

§. 4.

Die Prüfung der Gewerbschulkandidaten findet jährlich einmal im Spätjahr am Sitz der Oberschulbehörde statt. Die Zeit der Vornahme derselben wird jeweils im Verordnungsblatt bekannt gemacht.

Die Bestellung der Prüfungskommission, in welcher der Vorstand des Oberschulrats den Vorsitz führt und welcher jedenfalls ein weiteres Mitglied dieser Behörde beizugeben ist, geschieht durch den Oberschulrat.

§. 5.

Zur Gewerbelehrerprüfung werden jedenfalls diejenigen rezipierten Volksschulkandidaten zugelassen, welche den in §. 3 festgesetzten Bildungsgang durchgemacht haben. Solche, die ein Lehrerseminar nicht absolviert haben, können zur Prüfung zugelassen werden, wenn sie den Nachweis besserer Schulbildung, mindestens auf der Höhe des absolvierten sechsten Jahreskurses einer Mittelschule, zu liefern imstande sind. In der Prüfung selbst haben sie darzuthun, daß sie genügende pädagogische Befähigung zur Erteilung des Unterrichts besitzen.

§. 6.

Die Zulassung zur Gewerbelehrerprüfung erfolgt nicht vor vollendetem 21. Lebensjahre.

Die Gesuche um Zulassung sind bei der Oberschulbehörde schriftlich einzureichen.

Denselben sind beizufügen:

1. Ein kurzer Lebensabriß des Kandidaten mit Angabe von Vor- und Familiennamen, Zeit und Ort der Geburt, Konfession, Gang und Umfang der vorangegangenen Studien.
2. Nachweis über die Staatsangehörigkeit.
3. Die Urkunde über die Aufnahme als Volksschulkandidat beziehungsweise die Zeugnisse der Lehranstalten (außer dem Lehrerseminar), an welchen Unterricht genossen oder etwa solcher erteilt wurde.

§. 7.

Die Prüfung teilt sich in eine schriftliche und eine mündliche. Sie erstreckt sich auf folgende Fächer:

1. Deutscher Aufsatz über ein allgemeineres, dem Gedankenkreis der Kandidaten entnommenes Thema.

2. Wirtschaftslehre: Geschäftsbriefe und einfache Buchhaltung; Grundbegriffe der allgemeinen Volkswirtschaftslehre.
3. Arithmetik mit Geschäftsrechnen; Algebra bis einschließlich der Gleichungen 2. Grades; Logarithmen; Zinseszins- und Rentenrechnung.
4. Ebene Geometrie; Stereometrie; ebene Trigonometrie.
5. Geometrisches und Projektionszeichnen; Perspektive und Schattenlehre.
6. Elementar-Mechanik mit besonderer Rücksicht auf Bautechnik; Kenntnis der Hauptsätze derselben mit elementarer Begründung; Fertigkeit im Lösen einschlagender Aufgaben.
7. Physik. Kenntnis der physikalischen Erscheinungen und der elementaren Begründung ihrer Gesetze; Bekanntschaft mit den wichtigsten physikalischen Apparaten und ihrer Handhabung.
8. Chemie. Grundbegriffe; Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen; wichtigste Verwendung derselben zu technischen Zwecken.
9. Ornamentale Formenlehre und Freihandzeichnen.
10. Thonmodellieren.
11. Technisches Zeichnen, insbesondere Zeichnen von Maurer-, Zimmermanns-, Schreiner-, Glaser-, Schlosser-Konstruktionen; Steinschnitt; ferner Konstruktionen der Maschinenelemente.
12. Ein kurzer Lehrvortrag über ein vorher anzugebendes Thema.
13. Pädagogik und Methodik für diejenigen Kandidaten, welche die Volksschulkandidatenprüfung nicht bestanden haben.

§. 8.

Die Prüfungskommission entscheidet über das Ergebnis der Prüfung und die Aufnahme unter die Gewerblehramtskandidaten mit einem der vier Prädikate „sehr gut", „gut", „ziemlich gut", „genügend" befähigt.

Die Kandidaten, welche bestanden sind, erhalten über ihre Aufnahme als Gewerblehramtskandidaten eine von dem Vorsitzenden der Prüfungskommission unterzeichnete Urkunde.

Die Kandidaten, welche nicht bestanden sind, werden auf ein Jahr, und wenn sie zum zweitenmal nicht bestanden sind, für immer zurückgewiesen.

§. 9.

Die Liste der Kandidaten, welche die Prüfung bestanden haben, wird im Verordnungsblatte öffentlich bekannt gemacht.

Hinsichtlich der Prüfungsgebühren ist die Verordnung vom 19. November 1874 (Schulverordnungsblatt Nr. XVI. S. 148) maßgebend.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

§. 10.

Es ist wünschenswert, daß die Kandidaten nach bestandener Prüfung ein halbes oder ein ganzes Jahr den praktisch-technischen Dienst auf einem Baubureau, in einer Maschinenwerkstätte 2c. kennen lernen. Sie sollen hierauf womöglich zuerst an einer größeren Gewerbeschule des Landes als Gehilfen des Gewerbeschulhauptlehrers ihre praktische Lehrthätigkeit beginnen, um sich unter dessen Leitung die nötigen praktischen Erfahrungen zu verschaffen.

Karlsruhe, den 4. September 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos. Kramer.

III.

Bekanntmachungen.

Die Großherzogliche Baugewerkschule in Karlsruhe betreffend.

Nr. 11052. Das Wintersemester der Großherzoglichen Baugewerkschule in Karlsruhe beginnt am Donnerstag, den 2. November d. J.

Die Baugewerkschule hat den Zweck, durch systematisch geordneten Unterricht für ihren Beruf auszubilden: Baugewerksmeister (Maurer-, Steinhauer- und Zimmermeister), Bauhandwerker (Schreiner, Glaser, Schlosser), Werkführer und Zeichner.

Auch wird sonstigen Gewerbetreibenden, Blechnern, Drehern, Schieferdeckern, Gärtnern 2c. Gelegenheit geboten, einzelne Kurse oder Fächer der Schule mit Nutzen zu besuchen.

Die Lehrkurse sind halbjährig.

Es ist wünschenswert, daß dem Eintritt in die Schule eine etwa zweijährige praktische Lehrzeit vorausgehe.

Als frühester Termin für die Aufnahme in die I. Klasse wird mit Nutzen das zurückgelegte 16. Lebensjahr festgehalten.

Für den Eintritt in die I. Klasse wird mindestens ein gutes Zeugnis einer von dem Schüler vollständig besuchten Volksschule vorausgesetzt, wo nicht der Nachweis über die Absolvierung der 4. oder 5. Klasse einer Höheren Bürgerschule (Realschule) geliefert werden kann. Während der dem Eintritt vorausgehenden praktischen Lehrzeit muß der gleichzeitige Besuch einer Gewerbeschule als sehr wünschenswert bezeichnet werden.

Das Unterrichtsgeld beträgt 30 Mark für den halbjährigen Kurs; außerdem hat jeder neu eintretende Schüler 5 Mark Aufnahmstaxe zu bezahlen.

Programme und Formulare zur Anmeldung sind von der Direktion der Großherzoglichen Baugewerkschule zu beziehen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

In Privathäusern ist Kost, Logis, Bedienung und Wäsche für 200—250 Mark pro Semester zu erhalten.

Karlsruhe, den 26. August 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. V.

Becherer. Kramer.

Die Abgangsprüfung am Lehrerseminar Ettlingen für 1882 betreffend.

Nr. 11156. Nachbenannte Zöglinge des dritten Kurses des Lehrerseminars in Ettlingen werden nach bestandener Abgangsprüfung unter die Volksschulkandidaten aufgenommen:

1. Bartholme, Johann, von Königheim.
2. Baumann, Jakob, von Rust.
3. Beuchert, Johann, von Walldürn.
4. Dannecker, Josef, von Schwenningen.
5. Dietz, August, von Gissigheim.
6. Dorer, Richard, von Furtwangen.
7. Essig, Josef, von Ballenberg.
8. Fröhle, Dominikus, von Straßberg (Hohenzollern).
9. Fuchs, Ernst, von Riedern.
10. Götz, Theodor, von Büßlingen.
11. Graf, Christian, von Singen.
12. Jägle, Johann, von Steinach.
13. Kölble, Wilhelm, von Kappel a. R.
14. Kordmann, Georg, von Krensheim.
15. Maier, Philipp, von Sinsheim.
16. Mattes, Markus, von Beuren.
17. Maurer, Josef, von Überlingen a. R.
18. Nied, Nikolaus, von Windischbuch.
19. Ochs, Edmund, von Neudenau.
20. Otteny, Heinrich, von Nußbach.
21. Pfister, Heinrich, von Hechingen.
22. Reiß, Stephan, von Rettigheim.
23. Schmidt, Eduard, von Todtmoos-Strick.
24. Schütz, Martin, von Überlingen a. R.
25. Stumpf, Eduard, von Gerlachsheim.
26. Thoma, Andreas, von Königheim.
27. Uhl, Karl, von Haslach.
28. Vögtle, Friedrich, von Kreenheinstetten.
29. Walter, Berthold, von Schönwald.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

30. Wenk, Albert, von Rotzel.
31. Wörner, Karl, von Walldürn.
32. Wurfbein, Markus, von Konstanz.
33. Zimmermann, Ludwig, von Schlierstadt.

Außerdem erhält den Kandidatenschein:

34. Weber, Hermann, von Huttenheim.

Karlsruhe, den 7. Septembar 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. V.

Wallraff.

Kramer.

Die Schulbehörden und Lehrer werden darauf aufmerksam gemacht, daß bei Karl Betz, Agenturgeschäft in Karlsruhe — Kreuzstraße Nr. 3 — eine feinkörnige, von allen harten Bestandteilen freie Kreide in Originalkisten zu 13 Kil. verpackt um den Preis von 40 ₰ per Kil. zu beziehen ist. Das Material kann nach den vorliegenden Proben als ein vorzügliches bezeichnet werden.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 23. August l. J. Nr. 13908 ist der provisorische Lehrer Hermann Susann am Realgymnasium in Karlsruhe zum Hauptlehrer an der Höheren Bürgerschule in Kenzingen ernannt worden.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 23. August l. J. Nr. 13907 ist Hauptlehrer K. Viktor Schmitt an der Höheren Mädchenschule in Konstanz an die Höhere Bürgerschule in Kenzingen versetzt worden.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 11115. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Büchig, A. Karlsruhe, dem Schulverwalter Hermann Bernauer daselbst.

Nr. 11296. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Fischenberg, A. Schopfheim, dem Unterlehrer Heinrich Leinberger in Dürrn, A. Pforzheim.

Nr. 11079. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gremmelsbach, A. Triberg, dem Hauptlehrer Ferdinand Hammer in Heuweiler, A. Waldkirch.

Nr. 11380. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Herrenschwand, A. Schönau, dem Schulverwalter Marzell Kaiser daselbst.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 11265. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ketsch, A. Schwetzingen, dem Hauptlehrer Jakob Leidner in Reichenbuch, A. Mosbach.

Zugleich rückt der seitherige dritte Hauptlehrer an der Volksschule in Ketsch, Hermann Lang, auf die zweite Stelle vor.

Nr. 11172. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ottoschwanden, A. Emmendingen, dem Unterlehrer Wilhelm Scholer in Wagenstadt, A. Emmendingen.

Nr. 11417. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschulein Schwärzenbach, A. Neustadt, dem Unterlehrer Alexander Waßmer in Oberbergen, A. Breisach.

Den Verzicht des Hauptlehrers Josef Schroff in Hohenbodmann, A. Ueberlingen, auf die Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

V.

Diensterledigungen.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 11620. Die Hauplehrerstelle an der Volksschule zu Duchtlingen, A. Engen, K.Sch.V. Villingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 214 M.

Nr. 11595. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Indlekofen, A. und K.Sch.V. Waldshut, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 164 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 11689. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Nassig, A. Wertheim, K.Sch.V. Tauberbischfsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 434 M.

Nr. 11724. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Neulußheim, A. Schwetzingen, K.Sch.V. Heidelberg, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 263 M.

Nr. 11542. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberöwisheim, A. und K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 282 M.

Nr. 11690. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wiesenbach, A. und K.Sch.V. Heidelberg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

VI.

Todesfall.

Gestorben ist:

Hauptlehrer Karl August Kaiser in Haltingen, A. Lörrach, am 29. Juli 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. XII.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben **Karlsruhe,** den 7. Oktober 1882.

I.

Verfügungen und Bekanntmachungen.

Die Dienstprüfung am Seminar Ettlingen betreffend.

Nr. 11157. Nachgenannte Volksschulkandidaten haben am Lehrerseminar zu Ettlingen die Dienstprüfung bestanden und zwar:

I. Für erweiterte Volksschulen:

1. Hugle, Theodor, von Fessenbach.
2. Lurz, Joachim, von Werbachhausen.
3. Nies, Friedrich, von Stein a. K.
4. Stehlin, Karl, von Niederhausen.
5. Winz, Konrad, von Imnau.

II. Für einfache Volksschulen:

1. Eckstein, Johann, von Laudenbach.
2. Göckel, Johann, von Heiligkreuzsteinach.
3. Gut, Matthäus, von Fürstenberg.
4. Hillenbrand, Emil, von Reihen.
5. Hölderle, Robert, von Döggingen.
6. Landwehr, Wilhelm, von Dilsberg.
7. Lienhard, Karl, von Berghaupten.
8. Metzger, Florian, von St. Ilgen.
9. Müller, Raimund, von Grünsfeldzimmern.
10. Popp, Adolf, von Dittigheim.
11. Ringwald, Paul, von Elzach.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

12. Ruland, Jakob, von Dossenheim.
13. Schäfer, Josef, von Stollhofen.
14. Schey, Albert, von Riedöschingen.
15. Schleyer, Philipp Anton, von Petersthal.
16. Schneider, Karl Friedrich, von Markdorf.
17. Seligmann, Salomon, von Wangen.
18. Speer, Emil, von Külsheim.
19. Stehlin, Heinrich, von Niederhausen.
20. Vögtle, Wilhelm, von Rothweil.
21. Wernert, Alexander, von Elgersheim.
22. Wittinger, Vitus, von Steinmauern.

Karlsruhe, den 7. September 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Die Dienstprüfung der Lehrerinnen betreffend.

Nr. 12093. Nachbenannte Lehrerinnen haben die Dienstprüfung (§. 45c. des Elementarunterrichtsgesetzes) bestanden:

Baumgärtner, Celinda, von Östringen.
Dilger, Anna, von Stühlingen.
Göppert, Anna, von Freiburg.
Herdt, Julie, von Heidelberg.
Jutz, Josefine, von Dillendorf.
Kahn, Rebekka, von Diersburg.
Meurer, Mina, von Lahr.
von Rüti, Philippine, von Rastatt.
Scheid, Luise, von Kippenheim.
Schmid, Adelheid, von Waldkirch.
Wurzler, Fanny, von Achern.

Karlsruhe, den 8. September 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Empfehlung von Lehrmitteln betreffend.

Nr. 12328. Für den Geographie-Unterricht machen wir die Direktionen der Mittelschulen und Seminare aufmerksam auf

Ed. Hölzel's Geographische Charakterbilder für Schule und Haus, herausgegeben unter pädagogischer und wissenschaftlicher Leitung von Fachmännern, Wien 1881.

Die Bilder in waschbarem Olfarbendruck, 79 cm breit, 59 cm hoch, geben sehr schöne naturwahre Darstellungen charakteristischer Gegenden aus allen Erdteilen und erscheinen zur Förderung geographischer Anschauung vorzüglich geeignet.

Es erscheinen 60 Bilder in zwei Serien, jede zu 30 Bildern, von denen jährlich 12—15 in 4—5 Lieferungen à 3 Blatt zur Ausgabe gelangen. Das Erscheinen der zweiten Serie ist übrigens vom materiellen Erfolge der ersten abhängig gemacht. Dazu eine Textbeilage mit Lichtdruckbildern, Karten 2c. in Heften zu 1 ℳ. 20 ₰.

Der Subskriptionspreis beträgt für die Abnehmer der ganzen Sammlung oder wenigstens einer Serie 4 ℳ. pro Bild. Einzelne Bilder kosten 6 ℳ. Werden die Bilder auf weißen starken Karton oder auf Deckel gespannt bezogen, so erhöht sich der Preis um 1 ℳ.

Die Hofkunsthandlung von J. Velten in Karlsruhe nimmt Bestellungen an.

Karlsruhe, den 15. September 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Weimar.

Den Austausch von Schulprogrammen betreffend.

Nr. 12699. Die Direktionen der Gymnasien und Progymnasien werden angewiesen, statt der nach Ziffer 1 der diesseitigen Bekanntmachung vom 3. Juli 1875 Nr. 10297 — Schulverordnungsblatt von 1875 Seite 128 — an die diesseitige Behörde einzuschickenden Zahl von Programmen vom Schuljahre 1882/83 ab nur noch

je fünfunddreißig Stück

einzusenden.

Karlsruhe, den 22. September 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Kühn.

Die Abgangsprüfung am Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift betreffend.

Nr. 12791. Auf Grund der im Monat September d. J. am Lehrerinnenseminar Prinzessin-Wilhelm-Stift dahier gemäß der §§. 2 und 3 der Ministerialverordnung vom 13. März 1876, die Prüfung der Lehrerinnen betreffend, abgehaltenen Abgangsprüfung erhielten die Berechtigung zur Unterrichtsertheilung

a. an Volksschulen:

Marie Kurz von Obersasbach.

b. An Höheren Mädchenschulen:

Emma Becker von Achern.
Sophie Berger von Freiburg.
Friederike Bühler von Konstanz.
Amalie Döring von Mannheim.
Frida Gerbracht von Karlsruhe.
Mathilde Hahn von Basel.
Kamilla Hecker von Flehingen.
Isabella Hofmann von Freiburg.
Luise Holzer von Dossenheim.
Luise Kautzmann von Eppingen.
Elise Kleinpell von Wertheim.
Emilie Lang von Karlsruhe.
Thekla von Langsdorff von Lichtenau.
Luise Sauerbeck von Bühl.
Luise Schätz von Breisach.
Anna Scheuer von Worms.
Marie Luise Seith von Karlsruhe.
Auguste Stammel von Mannheim.
Elise Vogler von Mannheim.
Marie Winnefeld von Donaueschingen.
Elise Zimmermann von Reichartshausen.

Karlsruhe, den 23. September 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

II.

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 11711. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Attenthal, A. Freiburg, dem Unterlehrer Friedrich August Metzger in Dinglingen, A. Lahr.

Nr. 11260. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Binningen, A. Engen, dem Hauptlehrer Fridolin Zeller in Mahlspüren, A. Überlingen.

Nr. 11812. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Büßlingen, A. Engen, dem Schulverwalter Franz Xaver Seiterle in Raithaslach, A. Stockach

Nr. 12134. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bulach, A. Karlsruhe, dem Hauptlehrer Josef Büchner in Heddesheim, A. Weinheim.

Nr. 11917. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Distelhausen, A. Tauberbischofsheim, dem Schulverwalter Ludwig Eppel daselbst.

Nr. 11932. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Dühren, A. Sinsheim, dem Hauptlehrer Georg Betzel in Weisbach, A. Eberbach.

Nr. 12768. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Durmersheim, A. Rastatt, dem Hauptlehrer Josef Gayer in Lengenrieden, A. Tauberbischofsheim.

Zugleich rücken die Hauptlehrer Leopold Vogel, August Mehl und Jakob Gutfleisch an der Volksschule in Durmersheim um je eine Stelle vor.

Nr. 11585. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Elzach, A. Waldkirch, dem Hauptlehrer Emil Stäuble in Eisenbach, A. Neustadt.

Nr. 11596. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eppingen dem Hauptlehrer Heinrich Schmitt in Stafforth, A. Karlsruhe.

Nr. 11553. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Gemmingen, A. Eppingen, dem Hauptlehrer Gustav Zwickel in Neckarzimmern, A. Mosbach.

Nr. 12124. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Höchenschwand, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Viktorian Steinhart in Thengen, A. Engen.

Nr. 11964. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Immenstaad, A. Überlingen, dem Hauptlehrer Mathias Ribler in Weildorf, A. Überlingen.

Nr. 11755. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Jöhlingen, A. Durlach, dem Hauptlehrer Martin Diemer in Neunkirchen, A. Eberbach.

Nr. 11645. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kirchheim, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Georg Bischoff in Kirchardt, A. Sinsheim.

Nr. 8704. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Menningen, A. Meßkirch, dem Unterlehrer Friedrich Schatz in Säckingen.

Nr. 12130. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Menzingen, A. Bretten, dem Hauptlehrer Friedrich Münz in Gochsheim, A. Bretten.

Nr. 12936. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Mörsch, A. Ettlingen, dem Hauptlehrer Emil Frühe in Wagshurst, A. Achern.

Nr. 12708. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Muggensturm, A. Rastatt, dem Schulverwalter Gustav Sattler daselbst.

Nr. 12390. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neuburgweier, A. Ettlingen, dem Hauptlehrer Friedrich Gramlich in Schluttenbach, A. Ettlingen.

Nr. 12510. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Nollingen, A. Säckingen, dem Schulverwalter Leopold Künstle daselbst.

Nr. 12889. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberhausen, A. Bruchsal, dem Hauptlehrer Rochus Wilhelm Röder in Iffezheim, A. Rastatt.

Nr. 11968. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Obersimonswald, A. Waldkirch, dem Hauptlehrer Georg Sättele in Wahlwies, A. Stockach.

Nr. 11554. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Odenheim, A. Bruchsal, dem Hauptlehrer Valentin Rudolph in Hambrücken, A. Bruchsal.

Nr. 11952. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Raithaslach, A. Stockach, dem Schulverwalter Franz Vollmar in Menningen, A. Meßkirch.

Nr. 12111. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Reilsheim, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Johann Peter Hammel in Ostersheim, A. Schwetzingen.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 11262. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Riedheim, A. Engen, dem Schulverwalter August Lang in Unterschwandorf, A. Stockach.

Nr. 11972. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sasbach, A. Achern, dem Hauptlehrer Georg Kölmel in Mösbach, A. Achern.

Nr. 8844. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Scheringen, A. Buchen, dem Unterlehrer Valentin Albert in Dittigheim, A. Tauberbischofsheim.

Nr. 11832. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schliengen, A. Müllheim, dem Hauptlehrer Gustav Büllmann daselbst.

Nr. 12713. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schöllbronn, A. Ettlingen, dem Hauptlehrer Johann Friedrich Sickinger in Schwarzach, A. Bühl.

Nr. 10085. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Siegelau, A. Waldkirch, dem Hauptlehrer August Götz in Hofsgrund, A. Freiburg.

Nr. 12291. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Strümpfelbrunn, A. Eberbach, dem Schulverwalter Friedrich Bühler daselbst.

Nr. 11644. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Stupferich, A. Durlach, dem Hauptlehrer Gottfried Grimmer in Sulzbach, A. Mosbach.

Nr. 12392. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sulzfeld, A. Eppingen, dem Hauptlehrer Karl Dörner in Hasselbach, A. Sinsheim.

Nr. 11820. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Todtmoosweg, A. St. Blasien, dem Hauptlehrer Konstantin Anderer in Happach, A. Schönau.

Nr. 11559. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Urberg, A. St. Blasien, dem Unterlehrer Konrad Kaiser in Oberwittstadt, A. Tauberbischofsheim.

Nr. 12118. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Urnau, A. Überlingen, dem Unterlehrer Emil Egenhofer in Reichenbach, A. Offenburg.

Nr. 12394. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Waldangelloch, A. Sinsheim, dem Hauptlehrer Friedrich Bulling in Breitenbronn, A. Mosbach.

Nr. 11522. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Waldkirch dem Hauptlehrer August Bansbach in Karlsruhe.

Zugleich rückt der bisherige dritte Hauptlehrer an der Volksschule in Waldkirch, Hugo Müller, in die zweite Stelle vor.

Nr. 12121. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Waltershofen, A. Freiburg, dem Hauptlehrer Anton Leiblein in Gütenbach, A. Triberg.

Nr. 12655. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wehr, A. Schopfheim, dem Hauptlehrer Thomas Meßmer in Rauenthal, A. Rastatt.

Nr. 11618. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Zierolshofen, A. Kehl, dem Schulverwalter Karl Hildinger daselbst.

Der Verzicht des Hauptlehrers Ludwig Kammerer in Maisbach, A. Heidelberg, auf die Schulstelle daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

Der Verzicht des Hauptlehrers Wilhelm Läufer in Kleinherrischwand, A. Säckingen, auf den Schuldienst daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

III.

Dienſterledigungen.

An der Höheren Bürgerſchule in Freiburg iſt eine Profeſſorenſtelle wieder zu beſetzen. Bewerber aus der Zahl der akademiſch gebildeten, für neuere Sprachen ſtaatlich geprüften Lehrer haben ſich binnen vierzehn Tagen bei dem Oberſchulrat zu melden.

An der Höheren Mädchenſchule in Konſtanz iſt die Stelle des Vorſtandes (Rektors) erledigt. Bewerber aus der Zahl der akademiſch gebildeten und für das höhere Lehrfach ſtaatlich geprüften Lehrer haben ſich binnen drei Wochen bei Großh. Oberſchulrat zu melden.

Nr. 12331. Neun Hauptlehrerſtellen an der erweiterten Volksſchule zu Freiburg (Nr. 27–29, 31 und 32, 37–40), V. Klaſſe, feſter Gehalt von 1080 M. bis 900 M., Mietentſchädigung, Schulgeldaverſum im Betrage von 417 M. Auch Lehrerinnen ſind zur Bewerbung zugelaſſen.

Hauptlehrerſtellen, welche mit Lehrern katholiſchen Bekenntniſſes zu beſetzen ſind:

Nr. 11492. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Bleichheim, A. Emmendingen, K.Sch.V. Lahr, II. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 305 M.

Nr. 12263. Die dritte Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Bräunlingen, A. Donaueſchingen, K.Sch.V. Villingen, III. Klaſſe, Mietentſchädigung, Schulgeldaverſum im Betrage von 366 M.

Nr. 13080. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Erlach, A. Oberkirch, K.Sch.V. Offenburg, II. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 277 M.

Nr. 5586. Die erſte Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Löffingen, A. Neuſtadt, K.Sch.V. Freiburg, III. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 273 M.

Nr. 11963. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Unterſchwandorf, A. Stockach, K.Sch.V. Konſtanz, III. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 224 M.

Hauptlehrerſtellen, welche mit Lehrern evangeliſchen Bekenntniſſes zu beſetzen ſind:

Nr. 12513. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Fiſchingen, A. und K.Sch.V. Lörrach, I. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 140 M.

Nr. 12284. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Rippenweier, A. Weinheim, K.Sch.V. Heidelberg, I. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 260 M.

Nr. 12603. Die vierte Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Waldkirch, K.Sch.V. Freiburg, IV. Klaſſe, Gehalt 840 M., Mietentſchädigung, Schulgeldaverſum im Betrage von 408 M.

Nr. 12201. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Zimmerhof, A. und K.Sch.V. Mosbach, I. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 140 M.

Bewerber haben ſich binnen vier Wochen durch ihre Kreisſchulviſitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisſchulbehörden vorſchriftsgemäß zu melden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

IV.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Unterlehrer Leo Schmidt in Göggingen, A. Meßkirch, am 8. September 1882.

Hauptlehrer Andreas Trautwein in Kirchheim, A. Heidelberg, am 18. September 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 26. Oktober 1882.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

In Vertretung Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs haben Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog

unter dem 29. September d. J.

gnädigst geruht, den Pfarrer Wilhelm Heinrich Ludwig Heß in Neckarbischofsheim zum Professor und Vorstand der Höheren Bürgerschule in Mosbach zu ernennen.

II.

Bekanntmachungen.

Die Reallehrerprüfung für das Jahr 1882 betreffend.

Nr. 13790. Die Reallehrerprüfung für das Jahr 1882 wird nach Maßgabe der Verordnung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 20. Mai 1881 — Schulverordnungsblatt Nr. XI. — am

Montag, den 4. Dezember d. J. und den folgenden Tagen

abgehalten werden.

Diejenigen, welche die Voraussetzungen der Zulassung zu der Prüfung erfüllen (§. 5 obiger Verordnung) und sich derselben unterziehen wollen, werden aufgefordert, unter Vorlage der nach §. 6 der Verordnung erforderlichen Nachweise innerhalb vierzehn Tagen bei der unterzeichneten Behörde sich zu melden.

Karlsruhe, den 12. Oktober 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Weimar.

Die Verleihung von Stipendien aus der Samuel Beyerbeck'schen und Sulzburger Hofalmosen-Stipendien-Stiftung betreffend.

Nr. 13250. Aus der Samuel Beyerbeck'schen und Sulzburger Hofalmosen-Stipendien-Stiftung sind für das Studienjahr 1882/83

zwei Stipendien von je 300 Mark

an Studierende evangelischen Bekenntnisses, welche aus der ehemaligen Markgrafschaft Baden-Durlach stammen, zu vergeben.

Bewerbungsgesuche sind innerhalb vier Wochen unter Anschluß der erforderlichen Nachweise und Zeugnisse bei unterzeichneter Behörde einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Kühn.

Die Vergebung der Stipendien aus der Wirthlin'schen Stipendienstiftung in Freiburg betreffend.

Nr. 13238. Aus der Dr. Wirthlin'schen Stiftung in Freiburg sind vom Beginne des laufenden Schuljahres an mehrere Stipendien zu vergeben. Die Bewerber, von welchen diejenigen, die mit dem Stifter, dem ehemaligen Kanonikus Dr. Johann Wirthlin bei St. Johann in Konstanz, geboren zu Möhlin im Kanton Aargau, verwandt sind, den Vorzug genießen, haben nachzuweisen, daß sie

a. „von ehelichen römisch-katholischen Eltern" abstammen;
b. wenigstens die unterste Klasse eines Gymnasiums mit gutem Erfolge absolviert und, wenn sie die Obersekunda bereits absolviert, sich zum Studium der Theologie entschlossen haben.

Die Gesuche, welchen Vermögens- und Schulzeugnisse anzuschließen sind, sind den vorgesetzten Anstaltsdirektionen innerhalb vier Wochen zu übergeben.

Die Direktionen haben dieselben zu sammeln und nach Umlauf der Bewerbungsfrist anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 3. Oktober 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Dr. Kühn.

Die Dienstprüfung am Seminar Karlsruhe I. betreffend.

Nr. 13172. Die Dienstprüfung am Seminar Karlsruhe I. haben bestanden:

Für erweiterte Volksschulen:

1. Bilharz, Josef, von Kenzingen.
2. Faißt, Gg. Adolf, von Höllstein.
3. Kamm, Jakob, von Eppingen.
4. Rödel, Michael, von Lützelsachsen.
5. Stoll, Joh. Gg. Christian, von Mittelschefflenz.

Für einfache Volksschulen:

1. Braun, Valentin, von Großsachsen.
2. Brettle, Baptist, von Sandhausen.
3. Deffner, Friedrich, von Mönchsdeggingen.
4. Ernst, Gust. Adolf, von Mittelschefflenz.
5. Fath, Adolf Wilh., von Leutershausen.
6. Hauth, Karl Leop., von Staffort.
7. Huber, Ludwig, von Grötzingen.
8. Köbler, Gg. Philipp, von Nöttingen.
9. Lenz, Karl Wilh., von Fahrenbach.
10. Marzenell, Phil. Jak., von Ilvesheim.
11. Meng, Sebastian, von Neckarhausen.
12. Obländer, Wilh., von Mönchzell.
13. Oeß, Gustav, von Gauangelloch.
14. Paul, Ernst Gg., von Gersbach.
15. Reuther, Karl Gust., von Wollenberg.
16. Ries, Jakob Fried., von Untermutschelbach.
17. Ritzhaupt, Karl Jak., von Wiesloch.
18. Schlotterbeck, Jakob, von Gondelsheim.
19. Schnörr, Maximilian, von Lohrbach.
20. Stöhr, Karl Joh., von Dossenheim.
21. Walter, Karl Aug., von Kleineicholzheim.
22. Wältner, Andreas, von Schönau.
23. Wältner, Joh. Georg, von Schönau.
24. Weber, Gotthold, von Hochhausen.
25. Weigold, Martin, von Ritschweier.
26. Werner, Wilhelm, von Eppingen.

Karlsruhe, den 30. September 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

III.

Dienstnachrichten.

Durch Erlaß Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 14. September l. J. Nr. 14909 ist Hauptlehrer Franz Luppold an der Volksschule in Riegel zum Hauptlehrer an der höheren Bürgerschule in Ladenburg ernannt worden.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind nachbezeichnete Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 13591. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Altenbach, A. Heidelberg, dem Hauptlehrer Wilhelm Heuser in Mauer, A. Heidelberg.

Nr. 13170. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Appenweier, A. Offenburg, dem Schulverwalter Valentin Bellemann daselbst.

Nr. 13502. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Auggen, A. Müllheim, dem zweiten Hauptlehrer an der genannten Anstalt Gustav Adolf Lauer.

Nr. 13405. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bernau-Innerthal, A. St. Blasien, dem Hauptlehrer Theodor Thoma in Forchheim, A. Ettlingen.

Nr. 12989. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Birndorf, A. Waldshut, dem Schulverwalter Adolf Bähr daselbst.

Nr. 13827. Eine Hauptlehrerstelle (die XII.) an der Volksschule in Bruchsal dem Hauptlehrer Rudolf Steinbrenner in Walldürn, A. Buchen.

Nr. 13828. Eine Hauptlehrerstelle (die XIII.) an der Volksschule in Bruchsal dem Schulverwalter Otto Bär in Möhringen, A. Engen.

Nr. 13164. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Forchheim, A. Ettlingen, dem Hauptlehrer Karl Schlageter in Bernau-Innerthal, A. St. Blasien.

Zugleich rückt der bisherige zweite Hauptlehrer an der Volksschule in Forchheim, Richard Berberich, in die erste Stelle vor.

Nr. 13508. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Hasel, A. Schopfheim, dem Hauptlehrer Wilhelm Umhauer in Kürnberg, A. Schopfheim.

Nr. 13171. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ibach, A. Oberkirch, dem Unterlehrer an der Taubstummenanstalt in Meersburg Friedrich Binkert.

Nr. 13066. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kappel, A. Villingen, dem Schulverwalter Franz Klingler in Waltershofen, A. Freiburg.

Nr. 13296. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kieselbronn, A. Pforzheim, dem Hauptlehrer Andreas Lutz in Weiler, A. Pforzheim.

Nr. 12782. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Leimen, A. Heidelberg, dem Unterlehrer Christian Beck in Dilsberg, A. Heidelberg.

Nr. 14052. Eine Hauptlehrerstelle (die II.) an der Volksschule in Lichtenthal, A. Baden, dem Hauptlehrer Philipp Fetzner in Seebach, A. Achern.

Nr. 13191. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Maleck, A. Emmendigen, dem Unterlehrer Reinhard Groß in Köndringen, A. Emmendingen.

Nr. 13064. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Merchingen, A. Adelsheim, dem Hauptlehrer Georg Anweiler in Schillingstadt, A. Tauberbischofsheim.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 13586. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Möhringen, A. Engen, dem Hauptlehrer Olymp Braun in Degerfelden, A. Lörrach.

Nr. 13747. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Pfaffenroth, A. Ettlingen, dem Hauptlehrer Adolf Müller in Sasbachwalden, A. Achern.

Nr. 13829. Eine Hauptlehrerstelle (die XXIV.) an der Volksschule in Pforzheim dem Hauptlehrer Johann Jakob Schmidt in Kandern, A. Lörrach.

Nr. 13830. Eine Hauptlehrerstelle (die XXV.) an der Volksschule in Pforzheim dem Hauptlehrer Johann Adam Stapf in Schallstadt, A. Freiburg.

Nr. 13649. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Riedern, A. Bonndorf, dem Hilfslehrer Adolf Hummel in Mimmenhausen, A. Überlingen.

Nr. 13490. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Rust, A. Ettenheim, dem Hauptlehrer Stephan Kurz in Schlechtenau, A. Schönau.

Nr. 13600. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Sasbachwalden, A. Achern, dem Hauptlehrer Hermann Nesselbosch in Pfaffenroth, A. Ettlingen.

Nr. 13506. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Stetten, A. Lörrach, dem Hauptlehrer Karl Friedrich Mangold in Bamlach, A. Müllheim.

Nr. 13379. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Stetten, A. Waldshut, dem Schulverwalter Hermann Ball in Amoltern, A. Emmendingen.

Nr. 13153. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Walldorf, A. Wiesloch, dem Hauptlehrer Wilhelm Dürr in Urphar, A. Wertheim.

Nr. 13368. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Worndorf, A. Meßkirch, dem Unterlehrer Fridolin Sturm in Mühlbach, A. Eppingen.

Die Verzichte nachbezeichneter Hauptlehrer auf die von ihnen bekleideten Hauptlehrerstellen wurden unter Belassung derselben im Schuldienste genehmigt:

des dritten Hauptlehrers Karl Blust in Oppenau, A. Oberkirch,
des Hauptlehrers Theodor Geiß in Balsbach, A. Eberbach,
des Hauptlehrers August Sauer in Hamberg, A. Pforzheim,
des zweiten Hauptlehrers Ludwig Seufert in Mühlhausen, A. Wiesloch.

Außerdem ist der Verzicht des Hauptlehrers Wilhelm Reißer in Mühlburg, A. Karlsruhe, auf die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule daselbst behufs Übernahme der Pflegevaterstelle am Rettungshause in Durlach genehmigt worden.

Unterlehrer Josef Schafhäutle in Meßkirch wurde aus der Liste der Schulkandidaten gestrichen.

IV.

Dienſterledigungen.

Nr. 13078. Zwei Hauptlehrerſtellen an der Volksſchule zu Weinheim, K.Sch.B. Heidelberg, IV. Klaſſe, freie Wohnung bezw. Mietentſchädigung, Schulgeldaverſum im Betrage von je 282 M. 74 Pfg.

Hauptlehrerſtellen, welche mit Lehrern katholiſchen Bekenntniſſes zu beſetzen ſind:

Nr. 13887. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Altglashütte, A. und K.Sch.B. Freiburg, I. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 140 M., Lokalzulage 60 M.

Nr. 13081. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Ebringen, A. und K.Sch.B. Freiburg, III. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 209 M.

Nr. 13038. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Oberhomberg, A. Überlingen, K.Sch.B. Konſtanz, II. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 180 M., Lokalzulage 75 M.

Nr. 13039. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Pülfringen, A. und K.Sch.B. Tauberbiſchofsheim, II. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 199 M.

Nr. 13036. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Rhina, A. Säckingen, K.Sch.B. Waldshut, I. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 140 M.

Nr. 13079. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Rickenbach, A. Säckingen, K.Sch.B. Waldshut, I. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 140 M.

Nr. 13035. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Thunſel, A. Staufen, K.Sch.B. Freiburg, II. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 244 M.

Nr. 13734. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Waldhauſen, A. Donaueſchingen, K.Sch.B. Villingen, I. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 140 M.

Nr. 13037. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Waſſer, A. Meßkirch, K.Sch.B. Konſtanz, II. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 180 M.

Nr. 14124. Die Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Windſchläg, A. und K.Sch.B. Offenburg, II. Klaſſe, freie Wohnung, Schulgeldaverſum im Betrage von 280 M.

Bewerber haben ſich binnen vier Wochen durch ihre Kreisſchulviſitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisſchulbehörden vorſchriftsgemäß zu melden.

Nr. 13902. Das Ausſchreiben der dritten Hauptlehrerſtelle an der Volksſchule zu Bräunlingen — Schulverordnungsblatt Nr. XII. — wird dahin berichtigt, daß mit dieſer Stelle freie Wohnung verbunden iſt.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberſchulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malſch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben **Karlsruhe**, den 21. November 1882.

I.

Verordnung.

Den Handarbeitsunterricht der Mädchen an den Volksschulen betreffend.

Zum Vollzug der §§. 25, 26, 28 und 84 Absatz 2 des Gesetzes über den Elementarunterricht, des Artikels V. des Gesetzes vom 18. September 1876 und sodann des §. 45 i. des Gesetzes vom 1. April 1880, Änderungen des Gesetzes über diesen Unterricht betreffend, wird mit Ermächtigung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts verordnet, was folgt:

§. 1.

Die Handarbeitsschule (Industrieschule) für Mädchen ist ein Bestandteil der Volksschule; sie unterliegt daher im allgemeinen den für die letztere überhaupt gegebenen Vorschriften, insbesondere der Schulordnung vom 23. April 1869.

Die unmittelbare Aufsicht über dieselbe steht der örtlichen Schulbehörde zu, welche bei den auf den Handarbeitsunterricht bezüglichen Fragen die Arbeitslehrerin (Industrielehrerin) hören wird.

§. 2.

Die örtliche Schulbehörde kann mit Zustimmung des Kreisschulrats zur Teilnahme an der unmittelbaren Aufsicht über den Handarbeitsunterricht hiefür geeignete Frauen, wo sich solche dazu bereit finden, beiziehen.

Der Wirkungskreis dieser Frauen ist in einer den örtlichen Verhältnissen angepaßten, von dem Kreisschulrat zu genehmigenden Instruktion im einzelnen festzustellen.

§. 3.

Die Verpflichtung zur Teilnahme am Handarbeitsunterricht erstreckt sich auf die Mädchen der drei letzten und — wenn der Unterricht während des Sommerhalbjahres ausgesetzt wird — auf die der vier letzten Jahrgänge.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Aus dringenden Gründen kann der Oberschulrat auf Antrag der örtlichen Schulbehörde nach Anhörung des Bezirksrats und des Kreisschulrats genehmigen, daß auch im letzteren Falle die Verpflichtung zum Besuche der Arbeitsschule auf die Mädchen der letzten drei Jahrgänge beschränkt bleibt.

§. 4.

Wo sich der Arbeitsunterricht nur auf die in Satz 1 und 2 des vorhergehenden Paragraphen bezeichnete Zeitdauer ausdehnt, sind solche Mädchen, welche gemäß §. 2 Absatz 2 des Gesetzes vom 8. März 1868 schon vor Zurücklegung des 14. Lebensjahres aus der Volksschule auf Verlangen ihrer Eltern oder der Stellvertreter derselben entlassen werden müssen, schon mit dem ihnen an Alter unmittelbar vorangehenden Jahrgang zu demselben beizuziehen.

§. 5.

Den Gemeinden steht es frei, dem Handarbeitsunterricht in der Art eine Ausdehnung zu geben, daß auch jüngere Jahrgänge als die in §. 3 genannten zu demselben beigezogen werden.

Ebenso kann die Ortsschulbehörde unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse gestatten, daß auch nicht verpflichtete Mädchen der Volks- oder der Fortbildungsschule auf Anmeldung ihrer Eltern oder Fürsorger in die Arbeitsschule aufgenommen werden.

Solche freiwillige Schülerinnen sind ebenfalls der Schulordnung unterworfen. Ungerechtfertigte Schulversäumnisse vonseiten derselben sind in der §. 57 Ziffer 5 der Schulordnung vom 23. April 1869 vorgeschriebenen Weise zu behandeln.

§. 6.

Mädchen, welche nachweisbar sonst einen genügenden Handarbeitsunterricht empfangen, werden auf Verlangen der Eltern oder Pfleger durch die Ortsschulbehörde von dem Besuche der Arbeitsschule entbunden.

Von dem Beschluß der Befreiung ist in der Schülerliste Vormerkung zu machen.

§. 7.

In der Arbeitsschule darf die Zahl der gleichzeitig zu unterrichtenden Schülerinen über 40 nicht hinausgehen. Sind mehr Schülerinnen vorhanden, so werden Klassen gebildet, deren jede einzelne gesonderten Unterricht erhält.

§. 8.

Die Zahl der Unterrichtsstunden für jede Klasse wird auf den Antrag der Ortsschulbehörde durch den Kreisschulrat festgesetzt, darf aber in keinem Fall, wenn der Unterricht während des ganzen Jahres erteilt wird, weniger als drei, und wenn er sich nur auf das Winterhalbjahr erstreckt, weniger als vier Stunden wöchentlich betragen.

§. 9.

Für diejenigen Arbeitsschulen, in denen der Unterricht durch vier Schuljahre hindurch mit je 4 Wochenstunden nur im Winterhalbjahre erteilt wird, ist nachfolgender von sachverständigen

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK Baden-Württemberg

Frauen und insbesondere vom Vorstand des Badischen Frauenvereins empfohlener Lehrplan maßgebend:

A. Erstes Arbeitsschuljahr.

Stricken: Fertigung neuer Kinderstrümpfe und Anstricken alter Strümpfe je nach Bedarf. Kinder, welche beim Eintritt in die Arbeitsschule noch nicht stricken können, haben die Maschen an einem kleinen Streifen zu erlernen.

Zur Herstellung der leichteren, d. h. der glatten Teile des Strumpfes kann auch Hausarbeit gestattet werden.

Das Abnehmen dagegen, die Herstellung der Ferse und des Strumpfschlusses hat unter der Aufsicht der Lehrerin zu geschehen.

B. Zweites Arbeitsschuljahr.

Stricken: Fertigung neuer Mädchenstrümpfe und Anstricken alter Strümpfe.

Nähen: Einübung aller Arten von Nähstichen an einem einfachen Stramintuch; Anbringung eines Alphabets in Kreuzstich auf demselben als Vorübung zum Zeichnen der Wäsche.

Die durch die Beschäftigung der Lehrerin mit den Mitschülerinen entstehenden Pausen in der Näharbeit füllt jede Schülerin mit einer Nebenarbeit aus, bestehend im Stricken eines Paars Strümpfe, welche nach der Strickregel gefertigt werden.

C. Drittes Arbeitsschuljahr.

Nähen: a. Anfertigung eines einfachen Nähtuches von 30 cm Breite. Dasselbe soll mehrere einfache Säume, eine Doppelsteppnaht, eine Musselinnaht, eine Gegenstich- oder Kreuznaht, zu welcher die beiden Webekanten zu verwenden sind, und wenigstens zwei Wallnähte (Rollnähte) enthalten.

Das Tuch, dessen Streifen mit Überwindlingsstichen zusammengesetzt und an dessen äußerem Saume einige Knopflöcher angebracht werden, ist mit Band einzufassen und mit einem Aufhänger zu versehen.

b. Anfertigung einfacher Wäschegegenstände, z. B. kleiner Hemden, Schürzen, Taschentücher u. s. w., soweit die nach Vollendung der unter a. bezeichneten Arbeit noch übrig bleibende Zeit es gestattet.

Nebenarbeit: (siehe Schlußsatz unter B.) Strumpfstricken und Flicken.

D. Viertes Arbeitsschuljahr.

a. Herstellung einfacher Hemden einschließlich des Schneidens.

b. Flicken von Weißzeug, Kleidern und Strümpfen.

Nebenarbeit: Herstellung eines Paars Strümpfe nach der Strickregel.

§. 10.

Je nach den örtlichen Verhältnissen kann der in §. 9 verzeichnete Lehrplan vereinfacht oder erweitert werden. Beispiele solcher Veränderung sind in den dieser Verordnung angeschlossenen Beilagen I.—IV. enthalten.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Vereinfachung darf über das in Beilage I. angegebene Maß nicht hinausgehen.

Die Erweiterung kann sich, wo die örtlichen Umstände es wünschenswert machen, insbesondere auch auf das Strohflechten erstrecken.

§. 11.

Der Handarbeitsunterricht ist, soweit immer thunlich, als Klassenunterricht zu behandeln und nach den allgemeinen für die übrigen Unterrichtsfächer geltenden didaktischen Grundsätzen zu erteilen.

§. 12.

Seine Aufgabe ist eine doppelte. Er hat einerseits den Schülerinnen eine von dem richtigen Verständnis begleitete Fertigkeit in den zur Behandlung kommenden unentbehrlichsten Nadelarbeiten zu vermitteln; andererseits hat er sich durch sorgsame Pflege des Sinnes für Ordnung, für Reinlichkeit und der Liebe zur Arbeit an der sittlichen Erziehung der Schülerinnen zu beteiligen.

§. 13.

Als Arbeitslehrerinnen können nur solche Personen verwendet werden, deren sittliche Würdigkeit unbeanstandet ist und deren Befähigung zur Erteilung des ihnen obliegenden Unterrichts durch ein Zeugnis der Oberschulbehörde über erfolgreiche Teilnahme an einem Unterrichtskurse für Heranbildung von Arbeitslehrerinnen oder in einer von dieser Behörde besonders angeordneten Prüfung nachgewiesen wird.

Die Anstellung geschieht — abgesehen von dem in §. 45 i. Satz 4 des Gesetzes vom 1. April 1880 bezeichneten Falle — in widerruflicher Weise durch die örtliche Schulbehörde vorbehaltlich der Genehmigung des Kreisschulrats (§. 45 i. Satz 2 des ebengenannten Gesetzes).

§. 14.

Bereits im Dienste stehende Arbeitslehrerinnen, die als untauglich befunden werden, sind auf Anordnung des Kreisschulrats zu entlassen.

§. 15.

Die Arbeitslehrerinnen unterstehen in dienstpolizeilicher Beziehung den Schulaufsichtsbehörden in gleicher Weise wie die unständigen Lehrer und Lehrerinnen an Volksschulen, und es finden auf dieselben die bezüglichen Bestimmungen des Gesetzes und der Vollzugsverordnungen analoge Anwendung.

Bezüglich derjenigen Arbeitslehrerinnen, welchen nach §. 45 i. Satz 4 des Gesetzes vom 1. April 1880 eine Hauptlehrerstelle übertragen ist, gilt §. 45 d. dieses Gesetzes.

§. 16.

Die Eltern oder deren Stellvertreter haben dafür zu sorgen, daß ihre Kinder, welche die Arbeitsschule besuchen, die für den Unterricht erforderlichen Rohmaterialien und Werkzeuge besitzen (§. 4 des Gesetzes vom 8. März 1868).

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Für ganz unbemittelte Mädchen tritt die Gemeinde ein (§. 84 Absatz 2 des Gesetzes vom 8. März 1868).

§. 17.

Die Verordnung vom 21. März 1870, den Unterricht in weiblichen Arbeiten an Volksschulen betreffend, ist durch die vorstehende aufgehoben.

Karlsruhe, den 18. Oktober 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Beilage I.

Lehrplan

für Schulen, in denen der Handarbeitsunterricht drei Winterhalbjahre hindurch mit wöchentlich 4 Stunden erteilt wird.

Erstes Arbeitsschuljahr.

Stricken: Anfertigung von Kinderstrümpfen verschiedener Größe. Für Kinder, die beim Eintritt in die Schule noch nicht stricken können, beginnt der Unterricht mit Einübung der Maschen an einem kleinen Streifen von etwa 30 Maschen Breite.

Hausarbeit betreffend, siehe den Schlußsatz in §. 9 der Verordnung, A. Erstes Schuljahr.

Zweites Arbeitsschuljahr.

Stricken: Anfertigung neuer und Anstricken alter Strümpfe; Einstricken von Ferse.

Nähen: a. Einübung jeder Art von Nähstichen an einem kleinen Stramintuch; Ausführung eines Alphabets in Kreuzstich behufs Erlernung des Zeichnens der Wäsche;

b. Anfertigung kleiner Näharbeiten, z. B. kleiner Hemden, Schürzen, Taschentücher u. s. w., soweit nach Bewältigung der in a. bezeichneten Aufgabe noch Zeit übrig ist.

Drittes Arbeitsschuljahr.

Nähen: a. Herstellung einfacher Hemden einschließlich des Schneidens;

b. Flicken von Weißzeug, Kleidern und Strümpfen. Nebenarbeit (siehe Schlußbemerkung in §. 9 der Verordnung, B. zweites Arbeitsschuljahr): Ein Paar Strümpfe nach der Strickregel.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beilage II.

Lehrplan

für Schulen, an welchen vier Jahrgänge das ganze Jahr hindurch wöchentlich 3—4 Stunden erhalten.

Erstes Arbeitsschuljahr.

Stricken: a. Wo es notwendig ist, Anfertigung kleiner Strickstreifen;
b. Herstellung von Kinderstrümpfen verschiedener Größe;
c. Anstricken von alten Strümpfen.

Zweites Arbeitsschuljahr.

Stricken: Herstellung von Mädchenstrümpfen und Anstricken alter Strümpfe; Einstricken von Fersen. Wenn es die Zeit erlaubt, kann ein kleiner Streifen mit etwa zehn Piquémustern gestrickt werden.

Nähen: Fertigung eines einfachen Stramintuches, an welchem die Nähstiche geübt und zwei Alphabete im Kreuzstich ausgeführt werden.

Drittes Arbeitsschuljahr.

Nähen: a. Herstellung eines einfachen Nähtuches zur Einübung der nötigen Säume und Nähte. Das Nähtuch soll weder breite Hohlsäume noch sonstige zeitraubende Verzierungen erhalten;
b. Nähen verschiedener einfacher Wäschegegenstände;
Flickarbeiten aller Art an Strümpfen.
Nebenarbeit: Herstellung eines Paars Strümpfe nach der Strickregel.

Viertes Arbeitsschuljahr.

a. Schneiden und Nähen von Mädchenhemden;
b. Flicken von Weißzeug und Kleidern aller Art; Zeichnen von Wäschegegenständen mittelst des Kreuzstichs.
Nebenarbeit: Ein Paar Strümpfe nach der Strickregel.

Beilage III.

Lehrplan

für Schulen mit 5 Jahrgängen und je 3—4 Unterrichtsstunden wöchentlich während des Winterhalbjahrs.

Erstes Arbeitsschuljahr.

a. Fertigung eines kleinen Übungsstreifens, woran die rechten und linken Maschen, die Herstellung des Börtchens und das Abnehmen geübt werden;
b. Fertigung von Kinderstrümpfen verschiedener Größe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Zweites Arbeitsschuljahr.

Stricken: Fertigung neuer Mädchenstrümpfe und Anstricken von alten Strümpfen.
Nähen: Herstellung eines einfachen Stramintuches mit den Nähstichen und einem Alphabet.

Drittes Arbeitsschuljahr.

a. Fertigung eines einfachen Nähtuchs, an welchem die nötigen Säume und Nähte, der Knopflochstich, sowie die Herstellung von Knopflöchern geübt werden;
b. Strumpfflicken durch Anstricken, Einstricken von Fersen und Stücken;
c. Strumpfflicken mittelst Anwendung der Webestopfe.

Viertes Arbeitsschuljahr.

a. Nähen einfacher Hemden oder sonstiger Wäschegegenstände;
b. Versuche im Flicken von Weißzeug.
Nebenarbeit: Herstellung eines Paars Strümpfe nach der Strickregel.

Fünftes Arbeitsschuljahr.

a. Schneiden und Nähen einfacher Mädchenhemden;
b. Flicken von Weißzeug, Kleidern und Strümpfen aller Art.

Beilage IV.

Lehrplan

für 6 Schuljahre mit wöchentlich 4—5 Stunden das ganze Jahr hindurch.

Erstes Arbeitsschuljahr.

Stricken: a. Herstellung eines kleinen Übungsstreifens;
b. Fertigung von Kinderstrümpfen mit etwa 88 Anfangsmaschen bei mittelstarker Baumwolle.

Zweites Arbeitsschuljahr.

Stricken: Fertigung von Mädchenstrümpfen verschiedener Größe. Am dritten Paar sind Veränderungen zulässig, z. B. Verwendung glatter Säume, eines andern Käppchens oder Einstricken des Namens.

Drittes Arbeitsschuljahr.

Stricken: Herstellung eines Streifens mit etwa 10—12 Piquémustern.
Häkeln: Anfertigung eines kleinen viereckigen Häkelflecks, woran die Kinder die verschiedenen Maschen erlernen sollen.

Die übrige Zeit ist zum Stricken von einem Paar neuer und zum Anstricken alter Strümpfe zu verwenden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

XIV.

Viertes Arbeitsschuljahr.

a. Einübung der Nähstiche an einem Stramintuch, auf welchem etwa zwei Alphabete in einfachem Kreuzstich anzubringen sind.
b. Strumpfflicken durch Anstricken; Einstricken von Fersen und Stücken, sowie durch Webestopfe; Versuche im Strumpfflicken mittelst des Maschenstichs (nach Wahl).

Fünftes Arbeitsschuljahr.

a. Einübung aller beim Weißnähen vorkommenden Säume und Nähte, sowie des Knopflochstichs an einem Nähtuch; Anbringung einiger Knopflöcher an demselben;
b. Schneiden und Nähen einfacher Mädchenhemden oder sonstiger einfacher Wäschegegenstände.
Nebenarbeit: Ein Paar Strümpfe nach der Regel zu stricken.

Sechstes Arbeitsschuljahr.

a. Herstellung einfacher Mädchenhemden, einschließlich des Schneidens;
b. Einübung des Flickens an Wäschegegenständen aller Art oder an einem kleinen Flicktuche.
Nebenarbeit: Ein Paar Strümpfe.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 28. November 1882.

I.

Verfügungen und Bekanntmachungen.

Den Handel mit Gegenständen zum Schulgebrauch betreffend.

Nr. 11229. Mit Ermächtigung Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts wird nach Ansicht der Bestimmungen in §. 43 Absatz 1, §. 39 Absatz 1 Ziffer 4 und §. 44 des Elementar-Unterrichtsgesetzes verfügt:

1. Den Lehrern und Lehrerinnen an öffentlichen Schulen jeder Art ist untersagt, mit dem Absatz von Gegenständen zum Schulgebrauch (Schulbüchern, Schulheften, Schreibmaterialien 2c.) sich zu befassen, sei es durch Verkauf zum unmittelbaren Gebrauch, sei es durch Vermittlung von Bestellungen solcher Gegenstände, oder durch Empfehlung oder sonstige Begünstigung von Lieferanten solcher.

Das Verbot findet keine Anwendung auf den Vollzug behördlicher Anordnungen zum Zweck der Beschaffung von Gegenständen, die für den Gebrauch in Schulen von der zuständigen Behörde vorgeschrieben oder empfohlen sind.

2. Die Kreisschulräte sind ermächtigt, einzelnen Lehrern zu gestatten, Gegenstände der vorbezeichneten Art für den Gebrauch der Schule ihres Anstellungsortes abzusetzen, sofern nach den örtlichen Verhältnissen ein dringendes Bedürfnis dazu vorliegt.

Die erteilte Erlaubnis ist jederzeit widerruflich.

Karlsruhe, den 4. November 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Kramer.

Die Vergebung von Stipendien aus der Friedrichs-Stiftung betreffend.

Nr. 15245. Nachstehende Bekanntmachung des Stiftungsrats der Friedrichs-Stiftung dahier wird hiermit verkündet:

Gemäß §. 5 der Statuten der Friedrichs-Stiftung wurden unterm heutigen 35 Stipendien zu je 35 ℳ. an Volks- und Religionsschullehrer bewilligt und die sofortige Auszahlung angeordnet.

Karlsruhe, den 6. November 1882.

Der Stiftungsrat.

Karlsruhe, den 6. November 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Dr. Jolly.

Die Vergebung von Stipendien aus der Johann Jakob Mürgel'schen Stipendienstiftung in Freiburg betreffend.

Nr. 15488. Aus der Johann Jakob Mürgel'schen Stipendienstiftung in Freiburg sind für junge Leute, welche sich dem katholischen geistlichen Stande widmen wollen, vier Stipendien im Betrage von je 300 ℳ. jährlich zu vergeben. Die Bewerber, von denen diejenigen, welche mit dem Stifter verwandt sind, den Vorzug genießen, haben nachzuweisen, daß sie die Obertertia mit gutem Erfolge absolviert haben.

Die mit Vermögens- und Schulzeugnissen belegten Bewerbungsgesuche sind innerhalb sechs Wochen durch die betreffenden Anstaltsdirektionen anher vorzulegen.

Karlsruhe, den 16. November 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Weimar.

II.

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind nachbezeichnete Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 14154. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Appenweier, A. Offenburg, dem bisherigen zweiten Hauptlehrer Lorenz Faller daselbst.

Nr. 13922. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bleichheim, A. Emmendingen, dem Hauptlehrer Konstantin Gabriel in Nordrach-Fabrik, A. Offenburg.

Nr. 14976. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Bruchhausen, A. Ettlingen, dem Schulverwalter Andreas Ehret daselbst.

Nr. 14007. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Eigeltingen, A. Stockach, dem Hauptlehrer Hermann Albicker in Hornbach, A. Buchen.

Nr. 15458. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kniebis, A. Wolfach, dem Schulverwalter Karl Schädel daselbst.

Nr. 15319. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Kützbrunn, A. Tauberbischofsheim, dem Unterlehrer Ludwig Waibel in Strümpfelbrunn, A. Eberbach.

Nr. 15031. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Neulußheim, A. Schwetzingen, dem Hauptlehrer Friedrich Öß in Ochsenbach, A. Heidelberg.

Nr. 14118. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Nußbach, A. Triberg, dem Unterlehrer Stephan Merk in Säckingen.

Zugleich rückt der bisherige zweite Hauptlehrer an der Volksschule in Nußbach, Albert Schildecker, in die erste Stelle vor.

Nr. 15397. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Oberöwisheim, A. Bruchsal, dem Hauptlehrer Jakob Beisel in Spielberg, A. Durlach.

Nr. 15435. Die erste Hauptlehrerstelle an der erweiterten Mädchen-Volksschule in Pforzheim dem bisherigen Institutsvorsteher Philipp Fees daselbst.

Nr. 15132. Die fünfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Säckingen dem Unterlehrer Konrad Rosenstiel in Radolfzell, A. Konstanz.

Nr. 14374. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Schweighausen, A. Ettenheim, dem Hauptlehrer Wilhelm Zähringer in Oberbiederbach, A. Waldkirch.

Nr. 14815. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Straßenheim, A. Weinheim, dem Schulverwalter Johann Schäfer daselbst.

Nr. 15727. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Zimmerhof, A. Mosbach, dem Schulverwalter August Clausing daselbst.

Der Verzicht des Hauptlehrers Johann Veit in Schlageten, A. St. Blasien, auf die Schulstelle daselbst ist unter Belassung desselben im Schuldienste genehmigt worden.

Hauptlehrer Wilhelm Läufer in Kleinherrischwand, A. Säckingen, wurde aus dem Schuldienste entlassen.

III.

Dienstledigungen.

Nr. 15199. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Bruchsal, V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 318 M.

Nr. 15575. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Pforzheim, K.Sch.V. Karlsruhe, V. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 658 M.

Nr. 14436. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Sinsheim, K.Sch.V. Mosbach, mit einem festen Gehalte von 840 M., IV. Klasse, freie Wohnung oder Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 241 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 15283. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Forst, A. und K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 320 M.

Nr. 14903. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Haagen, A. und K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 240 M.

Nr. 14227. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hammereisenbach, A. Neustadt, K.Sch.V. Villingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 203 M.

Nr. 14743. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Haslach, A. Wolfach, K.Sch.V. Offenburg, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 285 M.

Nr. 15515. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hausen i. Th., A. Meßkirch, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 212 M.

Nr. 14779. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Hofsgrund, A. und K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M., Lokalzulage 90 M.

Nr. 15513. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Illingen, A. Rastatt, K.Sch.V. Baden, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 300 M.

Nr. 15511. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Krumbach, A. und K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M., Lokalzulage 60 M.

Nr. 14744. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Kürzell, A. und K.Sch.V. Lahr, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 361 M.

Nr. 15709. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Laudenberg, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 15693. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Neckarwimmersbach, A. Eberbach, K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 169 M.

Nr. 15509. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Neusatz, A. Bühl, K.Sch.V. Baden, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 291 M.

Nr. 15580. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mörsch, A. Ettlingen, K.Sch.V. Baden, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 279 M.

Nr. 15517. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Niederwasser, A. Triberg, K.Sch.V. Villingen, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 15514. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Oberhausen, A. und K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 308 M.

Nr. 15508. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Präg, A. Schönau, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 15356. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schwabenheimerhof, A. und K.Sch.V. Heidelberg, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 13034. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Thunau, A. Schönau, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 15463. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Waghäusel, A. und K.Sch.V. Bruchsal, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 180 M.

Nr. 15519. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Weilersbach, A. und K.Sch.V. Villingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 214 M.

Nr. 14746. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Zeuthern, A. und K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung oder Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 274 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 15518. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Auggen, A. Müllheim, K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 245 M.

Nr. 15506. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Gresgen, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 219 M., Lokalzulage 75 M.

Nr. 14322. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Haagen, A. und K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 240 M.

Nr. 15521. Die dritte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Haßmersheim, A. und K.Sch.V. Mosbach, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 245 M.

Nr. 15512. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lohrbach, A. und K.Sch.V. Mosbach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 324 M.

Nr. 15510. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Münzesheim, A. Bretten, K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 257 M.

Nr. 15715. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schallstadt, A. und K.Sch.V. Freiburg, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 240 M.

Nr. 15084. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Singen, A. Durlach, K.Sch.V. Karlsruhe, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 280 M.

Nr. 15516. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wiechs, A. Schopfheim, K.Sch.V. Lörrach, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 242 M.

Nr. 14742. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Wössingen, A. Bretten, K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 232 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

IV.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Hauptlehrer Johann Schück in Heidelberg, am 23. August 1882.

Gewerbschulhauptlehrer a. D. Johann Egetmeyer in Karlsruhe, am 11. Oktober 1882.

Hauptlehrer Franz Josef Lenz in Gerichtstetten, A. Buchen, am 16. Oktober 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Verordnungsblatt
des
Großherzoglichen Oberschulrats.

Ausgegeben Karlsruhe, den 29. Dezember 1882.

I.

Landesherrliche Entschließungen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich
unter dem 16. November d. J.
gnädigst bewogen gefunden, dem Oberschulrat Dr. Albert Bürklin das Ritterkreuz erster Klasse des Ordens vom Zähringer Löwen zu verleihen.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben
unter dem 15. November d. J.
gnädigst geruht, dem Oberschulrat Dr. Bürklin die unterthänigst nachgesuchte Entlassung aus dem Großherzoglichen Staatsdienste zu erteilen und
den Amtmann Julius Otto in Konstanz, unter Verleihung des Titels Regierungsassessor, zum Mitgliede des Oberschulrats zu ernennen.

II.

Verordnung des Großh. Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Die Vergütung für Zugs- und Reisekosten der Lehrer an Volksschulen betreffend.

Auf Antrag des Oberschulrats erhält §. 3 der Ministerialverordnung vom 19. Dezember 1876 (Gesetzes- und Verordnungsblatt von 1876 Nr. XLIX. und Schulverordnungsblatt von 1876 Nr. XVII.) folgenden Zusatz:

Verheiratete oder verwitwete Schulgehilfen, welche die Dienstprüfung (§. 32 des Elementarunterrichtsgesetzes) noch nicht abgelegt haben, erhalten nur die Zugskostenvergütung der Schulgehilfen ledigen Standes.

Karlsruhe, den 29. November 1882.

Großherzogliches Ministerium der Justiz, des Kultus und Unterrichts.

Nokk.

Vdt. Dr. Schlusser.

III.

Bekanntmachungen.

Die Gewerbschulkandidaten-Prüfung für 1882 betreffend.

Nr. 15783. Auf Grund der im Monat November abgehaltenen Prüfung sind die Nachgenannten unter die Gewerbschulkandidaten aufgenommen worden:

Ernst Dahringer von Rothenfels,
Eugen Düringer von Ems,
Philipp Lindemann von Großsachsen.

Karlsruhe, den 22. November 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Die Verleihung von Stipendien aus der katholischen Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung betreffend.

Nr. 16467. Aus der Friedrich-Christiane-Luisen-Stiftung in Karlsruhe sind für das Kalenderjahr 1883 einige Stipendien an katholische Studierende, welche sich dem höheren Schulfache widmen, zu vergeben.

Die Bewerber, unter welchen den aus den Standesherrschaften Salem und Petershausen stammenden der Vorzug zu geben ist, haben ihre Gesuche unter Vorlage ordnungsmäßiger Ausweise über Herkunft, wissenschaftliche Fortschritte, Sitten und Vermögen binnen vierzehn Tagen bei Großherzoglichem Oberschulrat einzureichen.

Karlsruhe, den 12. Dezember 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

J. V.

Armbruster.

Weimar.

Die Reallehrerprüfung für 1882 betreffend.

Nr. 16665. Nachbenannten Kandidaten, welche der diesjährigen Reallehrerprüfung nach Maßgabe der Verordnung Großherzoglichen Ministeriums der Justiz, des Kultus und Unterrichts vom 20. Mai 1881 — Schulverordnungsblatt Nr. XI. — sich unterzogen haben, ist die Befähigung zur Erteilung von höherem Unterricht zuerkannt worden:

I. Sprachliche Abteilung.

Johann Fuchs von Kirchheim u. Teck,
Alexander Huttel von Karlsruhe,
Karl Kamm von Freiburg,
Hermann Maier von Eichstetten,
Philipp Roser von Fischenberg,
Leander Rümmele von Häg.

II. Mathematisch-naturwissenschaftliche Abteilung.

Franz Dörfer von Nußloch,
Johann Kägy von Weierhof (Rheinpfalz).

Karlsruhe, den 13. Dezember 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.

Joos.

Kramer.

Die Lehrerinnenprüfung für 1882 betreffend.

Nr. 16677. Nachbenannten Kandidatinnen ist auf Grund einer gemäß der Ministerialverordnung vom 13. März 1876 bestandenen Prüfung die Unterrichtsbefähigung für

Höhere Mädchenschulen

zuerkannt worden:

Asmus, Leonie, von Steinen,
Baland, Franziska, von Landau,
Bansbach, Lina, von Kieselbronn,
Bauer, Antonie, von Heidelberg,
Cämmerer, Helene, von Heidelberg,
Frech, Marie, von Baden,
Lochert, Wilhelmine, von Lahr,
Lorsch, Sophie, von Gelnhausen,
Merk, Anna, von Freiburg,

von Reineck, Wilhelmine, von Darmstadt,
Saam, Katharina, von Mannheim,
Schäuble, Anna, von Donaueschingen,
Schützenbach, Margaretha, von Mannheim,
Wößner, Elise, von Schönbrunn.

Karlsruhe, den 16. Dezember 1882.

Großherzoglicher Oberschulrat.
Joos.

Kramer.

Zur Anschaffung für die Bibliotheken der Seminare und Mittelschulen empfehlen wir:

Die Westdeutsche Zeitschrift für Geschichte und Kunst, herausgegeben von Dr. F. Hettner in Trier und Dr. K. Lambrecht in Bonn; Trier, Fr. Lintz'sche Buchhandlung, in Vierteljahrsheften nebst einem monatlich erscheinenden Korrespondenzblatt, Preis jährlich 10 ℳ

Die Hefte stellen sich als Centralorgan die Erforschung der Geschichte des gesamten Westdeutschlands zur Aufgabe; die Korrespondenzblätter geben sofortige zuverlässige Notizen über alle Funde, Erwerbungen in Museen und Privatsammlungen, Auffindungen von Manuskripten u. s. f. und machen aufmerksam auf sämtliches für römische, fränkische, mittelalterliche und neuzeitliche westdeutsche Geschichte wichtige bibliographische, museographische und archivalische Material.

Die Zeitschrift giebt insbesondere Nachricht über alle wichtigeren einschlägigen Forschungen auf badischem Gebiete.

Erschienen ist bis jetzt der I. Jahrgang für 1882.

IV.

Dienstnachrichten.

Durch Entschließung des Oberschulrats sind folgende Hauptlehrerstellen an Volksschulen den dabei genannten Lehrern übertragen worden:

Nr. 15760. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Allemühl, A. Eberbach, dem Schulverwalter Friedrich Martin Mayer daselbst.

Nr. 15799. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Duchtlingen, A. Engen, dem Schulverwalter Remigius Fehrle daselbst.

Nr. 16620. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Ittersbach, A. Pforzheim, dem Hauptlehrer Karl Friedrich Reimold in Ellmendingen, A. Pforzheim.

Nr. 15911. Die elfte Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Konstanz der Lehrerin Elise Hienerwadel daselbst.

Nr. 15962. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Nassig, A. Wertheim, dem Hauptlehrer Georg Reichmann in Neunstetten, A. Tauberbischofsheim.

Nr. 15671. Die erste Hauptlehrerstelle an der Volksschule in Wiesenbach, A. Heidelberg, dem seitherigen zweiten Hauptlehrer daselbst, Johann Adam Schubert und

die zweite Hauptlehrerstelle daselbst dem Schulverwalter August Müller in Wiechs, A. Schopfheim.

Unterlehrer Egidius Schollmaier in Buchenberg wurde aus dem Schuldienste entlassen.

In den Ruhestand tritt:

auf 24. April 1883

Hauptlehrer Karl Haug in Bohlsbach, A. Offenburg.

V.

Dienstledigungen.

Nr. 16664. Eine Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Karlsruhe, V. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 270 M.

Nr. 16221. Die mit einem Lehrer oder einer Lehrerin zu besetzende neunte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Lahr, A. und K.Sch.V. Lahr, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 500 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern katholischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 15877. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Elchesheim, A. Rastatt, K.Sch.V. Baden, II. Klasse, freie Wohnung bezw. Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 285 M.

Nr. 16092. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Katzenthal, A. und K.Sch.V. Mosbach, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 231 M.

Nr. 16561. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Krumbach, A. Meßkirch, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 168 M.

Nr. 16056. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Langenbrücken, A. und K.Sch.V. Bruchsal, III. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 291 M.

Nr. 15448. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Rudenberg, A. Neustadt, K.Sch.V. Villingen, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 140 M.

Nr. 16054. Die zweite Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Schliengen, A. Müllheim, K.Sch.V. Lörrach, III. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 290 M.

Nr. 15704. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Walldürn, A. Buchen, K.Sch.V. Tauberbischofsheim, IV. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 330 M.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Nr. 16639. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Weildorf, A. Überlingen, K.Sch.V. Konstanz, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 170 M.

Hauptlehrerstellen, welche mit Lehrern evangelischen Bekenntnisses zu besetzen sind:

Nr. 16055. Die vierte Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Mühlburg, A. und K.Sch.V. Karlsruhe, IV. Klasse, Mietentschädigung, Schulgeldaversum im Betrage von 277 M.

Nr. 15279. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Tutschfelden, A. Emmendingen, K.Sch.V. Lahr, I. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 190 M.

Nr. 16490. Die Hauptlehrerstelle an der Volksschule zu Uiffingen, A. und K.Sch.V. Tauberbischofsheim, II. Klasse, freie Wohnung, Schulgeldaversum im Betrage von 220 M.

Bewerber haben sich binnen vier Wochen durch ihre Kreisschulvisitaturen bei den jeweils oben bezeichneten Kreisschulbehörden vorschriftsgemäß zu melden.

VI.

Todesfälle.

Gestorben sind:

Der pensionierte Hauptlehrer Georg Storz in Welschensteinach, A. Wolfach, am 17. November 1882.

Hauptlehrer Jakob Ulrich Größle in Ittlingen, A. Eppingen, am 13. Dezember 1882.

Redigiert vom Sekretariat Großh. Oberschulrats.
Verlag von Ch. Th. Groos in Karlsruhe. — Druck von Malsch & Vogel in Karlsruhe.

Badische Landesbibliothek